UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

15.12.2018

Auflage: 23.500

...immer aktuell ...gut informiert !

Ausgabe: 322-2018

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

Info-Tel.: 09874-689 683 Erscheinen: 14-täglich

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

www.kfzsv-demas.de

Ingenieur- & Sachverständigenbüro

DEMAS

KFZ - Prüfstelle

GTÜ

KFZ- Sachverständigenbüro

Unfallschäden und Bewertungen

Neuendettelsau • Gewerbering 7b

☎ 0 98 74 / 50 48 10

Die Klasse 4b besuchte das Petersauracher Rathaus

PETERSAURACH (Eig. Ber.)
Mitte November waren wir, die Schüler der Klasse 4b von der Grundschule Petersaurach mit unserer Lehrerin Frau Oliwa zu einem Rathausbesuch eingeladen, da wir im Heimat- und Sachunterricht gerade das Thema „Gemeinde“ durchnehmen. Unser Bürgermeister Lutz Egerer führte uns durch die Ämter und stellte uns die Mitarbeiter und ihre Aufgaben vor. Wir begrüßten die Standesbeamten, die Herren vom Bauamt und erfuhren, wer für das Gemeindeblatt zuständig ist. Außerdem lernten wir, dass nur für Hunde eine Steuer bezahlt werden muss, für alle anderen Haustiere müssen keine Steuern bezahlt werden. Im Bürgerbüro wurde uns erklärt, dass man sich hier um Passanträge kümmert. Wir durften auch Fragen stellen, welche Herr Egerer genau beantwortet hat. Unser Anliegen, dass an der Bushaltestelle Bergstraße in Großhaslach ein Bushäuschen zum Unterstellen nötig wäre, hat sich der Bürgermeister gleich notiert. Zum Abschluss bekamen wir Getränke und Brezen als Stärkung, darüber haben wir uns sehr gefreut.
(Jakob, Samy, Luis, Klasse 4b)

Foto: Daniela Breyer

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN

MÜLLER

Für Sanierung und Neubau

QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.

Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

SCHWARZ

Wir wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus

Ihr Spezialist für Dach, Fassade, Bad, Heizung und Gewerbebau.

Raiffeisenstr. 6 · Windsbach · Tel. 09871 706 310 · www.schwarz-windsbach.de

Schönes Schenken!

+ Top Service
+ große Auswahl
+ für die ganze Familie
+ alles unter einem Dach!

Bittel.

...echt anziehend!

Waldstraße 22 . Neuendettelsau . 09874 / 4294

Rasantes Pelzmärtlturnen 2018 des TSC Neuendettelsau

Schlussbild der Wettkampfturner nach dem gemeinsamen flüssigen Bodenturnen

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Am Samstag nach St. Martin fand traditionell das Pelzmärtlturnen der Turnabteilung des TSC Neuendettelsau in der Dreifachturnhalle statt. Unter dem diesjährigen Motto „Musikstars von A wie Abba bis Z wie Zuckowski“ präsentierten die verschiedensten Turngruppen ein buntes Programm mit zahlreichen Höhepunkten. Felix Hochgräber, ein TSC-Turner, welcher jahrelang erfolgreich mit den Turnerbuam an Wettkämpfen teilgenommen hat, führte als Moderator durch den Abend. Das Publikum in der bis zum letzten Stehplatz gefüllten Dreifachturnhalle wurde bereits zu Anfang mitgerissen von den jüngsten Turnern, den Mini-Turnzwergen, welche sowohl auf der Air-Track-Bahn, als auch beim Turnen am Geräteparcours ihr Können bewiesen. Die sieben bis 10-jährigen Mädchen der Wettkampfgruppe KGW 2 zeigten ihre Übung zu den Klängen von Disneys Vaiana, mit der sie diese Saison ihr Wettkampfdebut gefeiert hatten. Passend zum Song „Circle of Life“ aus dem Musical König der Löwen präsentierte sich die Unified Tanzgruppe in Löwenkopf-T-Shirts. Auch die Mädchen und Jungs der KGW 1 hatten Kostüme passend zu ihrem Auftritt „ABBA vs. Backstreet Boys“ gewählt und bewiesen den Zuschauern, weshalb sie dieses Jahr zu Recht einen ersten Platz bei den fränkischen Meisterschaften belegen konnten. Vor der Pause sangen alle Wettkampfgruppen als Chor geleitet von Hasmik Bokhyan bekannte Weihnachtslieder. Anschließend wurde die Tradition des flüssigen Bodenturnens wieder aufgenommen, bei der alle großen und kleinen Wettkampfsportler gemeinsam mit dem Moderator ihre Leistungen präsentierten. Dass der TSC im Bereich Turnen auch im Breitensport gut aufgestellt ist, bewiesen zahlreiche Kinder, welche durch einen Geräteparcours aus Kästen, Bänken, Böcken und Reck turnten. Zu fetzigen Hip Hop-Klängen turnte und tanzte die jüngste Wettkampfgruppe KGW 3, bevor die KGW 2 nochmal eine Kasten-Boden-Übung mit Tanzeinlagen vorführte. Die Mädchen der TGW hatten 2018 erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften in Neumarkt teilgenommen und nutzten die Veranstaltung, um allen ihre Wettkampfübung zu präsentieren. Zum Abschluss des Programms verteilte der heißersehnte Pelzmärtl noch Geschenke an alle Teilnehmer. Um das leibliche Wohl kümmerten sich wie jedes Jahr viele freiwillige Helfer, welche die Veranstaltung mit süßen und deftigen Köstlichkeiten abrundeten.

Text: Daniela Breyer / Foto: Michael Schmidtkunz

hele
Workwear-Shop

Betriebsferien
von 19.12.2018 bis 01.01.2019
Ab Mittwoch, 02.01.2019
sind wir wieder für Sie da!

HELE GmbH · Workwear-Shop
Gutenbergstr. 16 · 91560 Heilsbronn
Tel. 09872 / 9771-50 · info@hele.de

Wir wünschen Ihnen, sowie Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2019.
Ihr Team der HELE GmbH & das HELE Workwear-Shop-Team

Plaketten fällig?
www.ktzsv-demas.de
Ingenieur- & Sachverständigenbüro
DEMAS
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr
Wir wünschen frohe und besinnliche Feiertage und bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Ein gesundes neues Jahr 2019!
GTÜ
Neuendettelsau • Gewerbering 7b ☎ 0 98 74 / 50 48 10

Turtur die Friseure
Flockentanz und Plätzchenduft,
Weihnachten liegt in der Luft
Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
Steffi und Boris
Turtur die Friseure
Kolbenstr. 9
91575 Windsbach
Tel.: 09871/705458
Facebook Turtur-die-Friseure

Informationsabend zum Übertritt in das Gymnasium Windsbach

Am **Donnerstag, den 17. Januar** 2019 findet um 19:00 Uhr in der Aula der Informationsabend statt. Bereits um 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, bei einem geführten Rundgang die Schule zu besichtigen. Bei diesem Elternabend erhalten Sie alle wichtigen Informationen, die bei dem Wechsel von der Grund- oder Mittelschule in das Gymnasium von Bedeutung sind. Wir informieren Sie über unsere Schulzweige: Sprachliches Gymnasium, Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium, Humanistisches Gymnasium und Musikgymnasium. Wir bieten: Offene Ganztagsschule, kostenlose Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung. Vielfältige Wahlfachangebote aus unterschiedlichsten Bereichen (Kunst, Theater, Fotografie, Musik, Sport). Mensa mit täglich 3 Gerichten. Intensive und individuelle Förderung. Buntes Schulleben, aktiv gestaltet von Schülern (SMV, Tutoren, Mediatoren und sonstigen Gruppen). Austauschprogramme (Frankreich, Tschechien, Erasmus+). Die Kinder, die in das Gymnasium übertreten wollen, können an diesem Abend ihre künftige Schule in Augenschein nehmen. Sie werden von älteren Schülern (Tutoren) betreut. Die Anmeldung zum Übertritt erfolgt in der Woche vom 6. bis 10. Mai 2019. Nähere Auskünfte erhalten Sie direkt über das Sekretariat: Tel. 09871/7066660, E-mail: jsbg.windsbach@t-online.de, Homepage: www.jsbg.de.

Birkenhofstraße 8 · 91564 Neuendettelsau E-mail: info@kfz-aulitzky.de
KFZ-Aulitzky AUTO FIT
Tel.: 09874-4108 · Fax: 4845 · Mobil: 0171-1285237
Eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gutes neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden, Freunden und Bekannten
Geschlossen vom 24. Dezember bis einschl. 4. Januar

glas näther
TRANSPARENTE VIELFALT
GLASEREI • GLASGESTALTUNG • BILDEINRAHMUNGEN
Allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr
Wir danken ♥-lich für Ihre Treue in 2018.
Am Postberg 9 91560 Heilsbronn
Mobil: 0160/165 8009 kontakt@glasnaether.de
Tel.: 09872/97500 Fax: 09872/975032

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Anzeigenkunden!

Wir bedanken uns bei allen Lesern, Anzeigenkunden und den Kommunen der „Habewind-Region" für ein erfolgreiches Jahr 2018!

Mit der Ausgabe 322 der Habewind News – dem letzten „Blättla" in diesem Jahr – verabschieden wir uns in die (kurze) Weihnachtspause und sehen bzw. lesen uns wieder am **19. Januar 2019 mit der Ausgabe 323 (Redaktions- und Anzeigenschluss: Mittwoch, 9. Januar 2019)**…

Unsere Auflagenstärke konnten wir in diesem Jahr auf 23.500 Exemplare steigern, und so bieten wir unseren Inserenten alle 14 Tage eine attraktive Präsentations- und Werbefläche. Für unsere Leser bedeuten die Berichte und Veranstaltungstipps aus mittlerweile 13 Gemeinden mit all ihren Ortsteilen einen bunten Mix aus „Da woar was los" und „Da müssma hi!". So soll es sein und so machen wir weiter…

Und sollten Sie uns in der Zwischenzeit vermissen: Auf unserer Internetpräsenz **www.habewind.de** finden Sie immer aktuelle News aus der Region sowie interessante „gesammelte Werke" zum Nachlesen.

Wir wünschen Ihnen harmonische, friedliche Weihnachtstage und einen guten – nicht zu flotten - Rutsch ins Neue Jahr!

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung aus einer Hand!
HABEWIND
habewind.de

Reinhold SCHULLER Ganz in Ihrer Nähe!
vermietet Arbeitsbühnen
z. B. für Dachreinigung od. Baumschnitt?
Ein frohes Fest und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Ihnen Fam. Schuller!
91586 Lichtenau • Kirschendorf 6
Tel.: 09874 / 18 06 Fax: 09874 / 5070935

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Reservierung erwünscht
Gasthaus Pension Rezatgrund Familie Schmidt
Retzendorf bei Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90
Vom 22.12.18 bis 06.01.19 geschlossen.
Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden Verwandten und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019.
GUTSCHEINE jetzt auch im Internet zu kaufen unter www.rezatgrund.de
Wir empfehlen unseren Saal für Hochzeiten, Geschäfts- und Familienfeiern
www.rezatgrund.de

Anzeige

Kreativer Holzbildhauer-Workshop bei der Zimmerei Kleinöder

MOOSBACH (Eig. Ber.)
Im Oktober war es bei der Zimmerei Kleinöder im Windsbacher Ortsteil Moosbach wieder soweit: Unter der Leitung von Kurt Grimm, einem überregional bekannten Bildhauer, fand heuer zum 11. Mal ein Holzschnitzer-Workshop statt. Die 17 Teilnehmer/innen konnten an vier Tagen ihre Fähigkeiten in der Holzbildhauerei entwickeln und auf die Probe stellen. Kurt Grimm, 1960 in Würzburg geboren, besuchte in den 70er-Jahren die Holzschnitzschule in Bischofsheim. Anschließend arbeitete er vier Jahre als Holz- und Steinbildhauergeselle und besuchte zudem die Freie Kunstschule in Nürtingen. Seit 1985 ist Grimm erfolgreich als freischaffender Bildhauer tätig. Die Schönheit der Gestaltung mit der Schönheit der künstlerischen Idee zu verbinden gelingt Kurt Grimm immer wieder aufs Neue. Im Moosbach konnte er Teilnehmer aus Windsbach, Merkendorf, Ansbach, Wolframs-Eschenbach, Heidelberg und Kleinrinderfeld bei Würzburg sowie leidenschaftliche Holzschnitzer aus der Schweiz begrüßen. Holzschnitzer-Anfänger und treue, erfahrene Teilnehmer nahmen gerne wieder den mitunter weiten Weg auf sich, um den Workshop zu besuchen. Unter der sachkundigen und geduldigen Anleitung des Bildhauers und der überaus motivierten und freudigen Stimmung konnten alle Teilnehmer in Moosbach die vorher erdachten und geplanten Entwürfe „ihres Kunstwerkes“ erfolgreich in die Tat umsetzen. Der alljährlich stattfindende Workshop bei der Zimmerei Kleinöder hat bereits Tradition, dieses Jahr wurde er zum 11. Mal durchgeführt. Auch in diesem Jahr wurden zwei Kurse gebildet. Die Teilnehmer des ersten Kurses konnten ihre Arbeiten am 19. und 20. Oktober wegen des herbstlichen und trockenen Wetters im Freien sowie in der Werkstatt verrichten. Am 26. und 27. Oktober wurden die Arbeiten wegen des kühlen Herbstwetters überwiegend in der Werkstatt ausgeführt. Die Freude über die geschaffenen Kunstwerke war groß. So konnte am letzen Samstagabend noch etwas gefeiert und Erfahrungen ausgetauscht werden. Kurt Grimm und seine Holzschnitzer sind seit Jahren gern gesehene Gäste bei Norbert und Rainer Kleinöder – das Kleinöder-Team und auch die Holzschnitzer freuen sich bereits auf das nächste Jahr, wenn sie wieder anrücken – die Holzschnitzer von Moosbach!

Weitere Bilder zum Workshop finden Sie auf unserer Homepage: www.kleinoeder.de

Text + Fotos: Zimmerei Kleinöder / Privat

Infoveranstaltung des Laurentius-Gymnasiums

zum Übertritt in die 5. Klasse
Samstag, 2. Februar 2019,
10 Uhr

Buntes Programm für Schüler und Eltern zum Kennenlernen der Schule im Luthersaal, Wilhelm-Löhe-Str. 26

Telefon: 09874 86415 oder 86425
Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau

Diakonie Neuendettelsau

www.laurentius-gymnasium.de

Fahrschule SCHMIDT

Roland Schmidt

Ansbacher Straße 2
91575 Windsbach

Hauptstraße 3
91183 Wassermungenau

Telefon: 0 98 31/47 59
Telefax: 0 98 31/88 47 94
Mobil: 0177/8 50 77 03

Theoriestunde
Gunzenhausen
Mo/Mi von 19 bis 20.30 Uhr
Windsbach
Di/Do von 19 bis 20.30 Uhr
Wassermungenau
Mi von 18 bis 19.30 Uhr
Wettelsheim
09831-4759

Klassen
B / BE / A / A1 / A2 / AM / L

Anmeldung jederzeit möglich!
Ausbildungsfahrschule für Fahrlehreranwärter!

BKF-Weiterbildung

André Schmidt

Marktplatz 2
91728 Gnotzheim

Marktplatz 4
91732 Merkendorf

Altstadt 27
91737 Ornbau

Ruf einfach an:
0177/8992246

Klassen
B / BE / A / A1 / A2 /
AM / L / C / CE / T

Unterricht
Gnotzheim
Mo von 18 bis 19.30 Uhr
Merkendorf
Di von 18 bis 19.30 Uhr
Ornbau
Tel.: 09831-4759

www.fahrschule-roland-schmidt.de

Frohe Weihnachten
wünschen wir allen Kunden und Freunden

Begegnung ist zwischen den Stühlen

Gottfried Rösch ist neuer Leiter des Referats Mission Interkulturell bei Mission EineWelt

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Mit einem Gottesdienst in der Neuendettelsauer Laurentiuskirche und einem anschließenden Empfang in der Tagungsstätte von Mission EineWelt wurde Gottfried Rösch am 9. November offiziell in sein Amt als Leiter des Referats Mission Interkulturell bei Mission EineWelt eingeführt, das er seit 1. November 2018 innehat. In seiner Predigt betonte der 53-Jährige, „Interkulturelle Kompetenz, interkulturelle Öffnung“ werde angesichts der zukünftigen, absehbar immer rasanteren globalen Entwicklung „ein Schlüssel sein“. Auch Hanns Hoerschelmann, Direktor von Mission EineWelt, hob hervor, dass angesichts der weltweiten gesellschaftlichen Herausforderungen interkulturelle Theologie und insgesamt die Arbeit von Mission EineWelt „keine Spielweise“ seien, „die man sich leistet“, sondern eine „zentrale Aufgabe unseres Kirche-Seins“. Seine Forderung: „Wir müssen mittendrin, statt nur daneben sein.“ Dieses Mittendrin sei, so Gottfried Rösch, ein Leben zwischen den Stühlen: „Als Christinnen und Christen leben wir dann genau richtig, wenn wir dabei auch zwischen den Stühlen sitzen.“ Besonders die Kenntnis „verschiedener Stuhlkanten“ wirke dabei vermittelnd und verbindend. Austausch und Begegnung, machte der neue Referatsleiter deutlich, seien zentrale Motive des Christseins. Als Zielvorstellung für seine Arbeit im Referat Mission Interkulturell forderte Rösch „Aufklärung endlich für alle Menschen“, und zwar „nicht als Ideologie des Imperialismus, sondern als Lieder der Freiheit“. Das gelte auch im Blick auf Europa: „Es würde mich freuen, wenn unsere kirchlichen globalen Partnerschaften dazu helfen könnten, dass Europa zivilisiert wird.“ Gottfried Rösch hat das Leben in interkulturellen Kontexten quasi in die Wiege gelegt bekommen: Seine Eltern Inge und Hans Rösch waren als Missionarsehepaar in Tansania aktiv. Er selbst hat seine frühe Kindheit in dem ostafrikanischen Land erlebt. Später hat er unter anderem in Aberdeen und London Theologie studiert und zwei Jahre in Edinburgh verbracht. Während seiner Zeit als Gemeindepfarrer im mittelfränkischen Eismannsberg engagierte sich Gottfried Rösch in der Partnerschaftsarbeit des Dekanats Altdorf mit dem tansanischen Dekanat Karatu. Als Gemeindepfarrer in Deggendorf prägte er den interkulturellen Dialog mit dort lebenden AussiedlerInnen aus der ehemaligen Sowjetunion und die Arbeit mit Geflüchteten.

Text + Foto: Thomas Nagel / Mission EineWelt

Werde beweglicher mit Pilates!

Neue Kurse starten beim TSV Windsbach

Ab **Mittwoch, 9. Januar** 2019 beginnen neue, jeweils über 8 Stunden gehende Pilateskurse im Therapiezentrum Windsbach, Hauptstraße 12. Ab 18:30 Uhr können Teilnehmer der Mittelstufe ihr Können mit Hilfe von Kleingeräten (Redondoball, Pilatesrolle, Brasils etc.) verbessern und erweitern. Hier sollte mindestens Grundwissen vorhanden sein. Anfänger steigen dann ab 19:30 Uhr in die Pilates-Methode ein und lernen erste Grundlagen kennen. Pilates ist ein hervorragendes Faszientraining und führt durch die Konzentration auf den eigenen Körper zu mehr Körperbewusstsein und Ruhe.
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei der Übungsleiterin unter Tel. 09871/7743 oder per Mail bewegung-macht-fit@gmx.de. Gerne können Sie hier weitere Infos erhalten.

Wir wünschen Allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!
Holzbau · Bauelemente
Kitschendorf 38
91575 Windsbach
Telefon 0 98 76 / 2 44
Telefax 0 98 76 / 7 72
E-Mail:
Kurt.Silberhorn@t-online.de
1st window partner
Internorm
Kurt Silberhorn

Unser Bad hat vom 21.-26.12.2018, 31.12.2018 und 01.01.2019 geschlossen.

Elektro · Solarstrom ROTH
Solarstrom Roth GmbH
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
www.solarstrom-roth.de
WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN KUNDEN FÜR DAS ENTGEGENGEBRACHTE VERTRAUEN UND WÜNSCHEN EIN FROHES FEST UND EIN GUTES NEUES JAHR.
Öffnungszeiten für's Elektrofachgeschäft:
Mo – Fr: 13.00 – 17.00 Uhr
Kurze Auszeit ☺ vom 21.12.18 - 31.12.18 haben wir geschlossen!
Tel.: 09874-50450-0

Siegerehrung zum 58. Klosterwanderpokalschießen

HEILSBRONN (Eig. Ber.) Zum 58. Mal jährt sich 2018 das im Jahre 1961 durch die SG 1856 Heilsbronn initiierte sog. „Klosterwanderpokalschießen“. Seit damals bis zum heutigen Tag messen sich alljährlich in gelebter Wettkampftradition Schützinnen und Schützen der Schützenvereine Bürglein, Großhaslach, Heilsbronn, Neuendettelsau, Petersaurach, Weißenbronn und Windsbach im Sportschießen mit Luftdruckwaffen. Austragender Verein für den Wettkampf im diesjährigen Herbst, zu dem 27 Mannschaften mit insgesamt 95 Schützinnen und Schützen gemeldet hatten, war nun wiederum die SG 1856 Heilsbronn. 16 Teams in der Schützenklasse, vier Teams in der Damenklasse und beachtliche sieben Teams in der Jugendklasse traten zum Wettkampf an, bei dem jeweils 30 Schuss auf die Zielscheibe abzugeben waren. Zur Siegerehrung Mitte November begrüßte die SG Heilsbronn im Schützenheim zahlreiche Gäste der verschiedenen Vereine. Im Beisein des 1. Bürgermeisters Dr. Jürgen Pfeiffer sowie der Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Heilsbronn, Daniela Engelhardt, wurden folgende Mannschaften geehrt: Jugend, 1. Platz SV Petersaurach 1 mit 801 Ringen vor SG Heilsbronn 1 und SV Petersaurach 2. Damen, 1. Platz HSG Windsbach mit 857 Ringen vor SV Petersaurach und SG Großhaslach. Gruppe C 1. Platz SG Heilsbronn 1 mit 1102 Ringen vor SG Großhaslach 2 und HSG Windsbach 3. Gruppe B 1. Platz HSG Windsbach 1 mit 1124 Ringen vor SV Weißenbronn 1 und SG Heilsbronn 2. Gruppe A 1. Platz SG Großhaslach 1 mit 1111 Ringen vor HSG Windsbach 2 und SG Heilsbronn. Auf dem Foto zu sehen von links nach rechts: Martin Meyer (SV Weißenbronn), Bernhard Brunner (SV Bürglein), Reinhard Grab (SG Großhaslach), Daniela Engelhardt (Sparkasse Heilsbronn), Dr. Jürgen Pfeiffer (1. Bürgermeister), Jörg Huber (HSG Windsbach), Laura Schwab (HSG Windsbach), Roman Erhardt (SG Heilsbronn), Sarah Wäger (SV Petersaurach), Martin Latteier (SV Neuendettelsau), Peter Greß (SG Heilsbronn).

Text + Foto: Rainer Buchmann

Herausforderungen kompetent und zuverlässig angepackt

Manuela Füller wurde in ihr Amt als Geschäftsführende Leitung der Dienste für Senioren eingeführt

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Es ist eine herausfordernde Führungsaufgabe, der sich Manuela Füller bei der Diakonie Neuendettelsau gestellt hat. Nun wurde sie feierlich in der St. Laurentiuskirche in ihr Amt als Geschäftsführende Leitung der Dienste für Senioren eingeführt. Dort und beim anschließenden Empfang wurde deutlich, wie viel sie seit ihrem Dienstantritt bereits bewegt hat. Die Einführung nahm Rektor Dr. Mathias Hartmann vor. Als Assistentinnen fungierten Petra Hinkl (Geschäftsführende Leitung Dienste für Kinder) und Gerda Keilwerth (Vorsitzende der Gesamtmitarbeitervertretung). Zwei Gedanken zum Thema Veränderungen stellte Hartmann in den Mittelpunkt seiner Predigt. „Wir können Teil der veränderten Zukunft sein", sagte er, denn sie beginne bei und mit uns. Außerdem rief er dazu auf, das Unerwartete zu erwarten und sich auf Überraschendes gefasst zu machen, ohne verunsichert zu sein. Der Vorstandsvorsitzende schilderte auch den Werdegang von Manuela Füller, die in Marktbreit am Main zur Welt kam. An ihre Ausbildung zur Krankenschwester schloss sich eine lange Liste von beruflichen Stationen in zahlreichen leitenden Funktionen unter anderem bei einigen großen Unternehmen der Pflegebranche an. Manuela Füller zeichne sich durch den kontinuierlichen Drang aus, sich beruflich weiterzuentwickeln, meinte Dr. Hartmann weiter. Mit Fachkompetenz und Zuverlässigkeit habe sie die Herausforderungen angepackt und bereits erste wesentliche Ziele erreicht. „Es wird in den nächsten Jahren spannend bleiben", versprach er. Die anschließende Feierstunde im Luthersaal moderierte der zuständige Vorstand Jürgen Zenker. Er erläuterte, dass im Verantwortungsbereich von Manuela Füller unter anderem 1500 stationäre Pflegeplätze angeboten und 1000 Menschen ambulant betreut werden. Der Bereich sei von herausragender Bedeutung für die Diakonie Neuendettelsau. Die stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Christa Naaß nannte Füller „das digitale Gesicht der Diakonie Neuendettelsau". Die „Powerfrau" befasse sich aber auch mit den Themen Bürokratieabbau und Interkulturalität in der Pflege. Es sei gut, dass die Politik das Thema Pflege nun auf der Agenda habe, ergänzte Fachvorständin Sandra Schuhmann vom Diakonischen Werk Bayern. Gottwald Dötzer, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Neuendettelsau, bezog in seinen Dank auch alle Mitarbeitenden in den Senioreneinrichtungen der Diakonie Neuendettelsau ein. Mit dem NürnbergStift verbindet die Diakonie Neuendettelsau unter anderem die Zusammenarbeit im Pflegepraxiszentrum (PPZ) Nürnberg. NürnbergStift-Geschäftsführer Michael Pflügner verwies in seinem Grußwort auf die Herausforderungen durch das erwartete drastische Wachstum der Zahl der Pflegebedürftigen und den Personalmangel. In diesem Zusammenhang kritisierte er das negative Bild, das oft von der Pflege gezeichnet werde. Zwar müsse man die Situation realistisch, aber auch differenziert betrachten. Die Mitarbeitenden können seiner Meinung nach stolz auf ihre Arbeit in der Pflege sein. In ihrem Schlusswort bekannte Manuela Füller, dass ihr die Arbeit bei der Diakonie Neuendettelsau nach wie vor Spaß macht. Das sollte eine gute Voraussetzung für ihre weitere Tätigkeit sein, denn „Geduld und Humor sind Kamele, die durch jede Wüste tragen", hatte Michael Pflügner zuvor zitiert.

Foto: Diakonie Neuendettelsau / Thomas Schaller

Manuela Füller wurde in ihr Amt als Geschäftsführende Leitung der Dienste für Senioren in der Diakonie Neuendettelsau offiziell eingeführt.

Infoveranstaltung des Laurentius-Gymnasiums

zum Übertritt in die Einführungsklasse (10. Klasse)
Donnerstag, 31.01.2019 um 19 Uhr
in Raum 108, Waldsteig 9

Infos für Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss

Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau
Telefon: 09874 86415 oder 86425

Diakonie Neuendettelsau

www.laurentius-gymnasium.de

Weihnachten lädt uns zur Gemeinsamkeit ein, zum Nehmen und Geben, zum Zuhören und Verstehen.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden für das Vertrauen, wünschen ein frohes Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

huber

Eichenstraße 6 • 91575 Windsbach • Tel.: 0 98 71/76 60 • Fax: 0 98 71/18 60
e-mail: info@huber-windsbach.de • www.huber-windsbach.de

Mineralöle/ Pellets
Heizung
Solar
Sanitär

Es wird geklebt und verziert mit essbarem „Kleber“

Ein Hexenhaus aus Lebkuchenteig entsteht

Immeldorf (Eig. Ber.)
Wie jedes Jahr trafen sich am Samstag vor dem ersten Adventsonntag etwa 20 Kinder aus Immeldorf und Umgebung zu einem vorweihnachtlichen Bastelnachmittag im Gemeindesaal von Immeldorf. Einige Kinder waren zum erstenmal dabei, aber viele freuen sich schon jedes Jahr auf diesen Nachmittag.
Mit Hilfe von einigen Mitgliedern aus dem Obst- und Gartenbauverein wurde zuerst auf einer Platte aus Lebkuchenteig das Dach aufgestellt, viel Zuckerguss garantiert, dass es nicht gleich wieder einstürzt. Dazwischen wird natürlich probiert, ob der Zuckerkleber auch wirklich essbar ist.
Auf dem Platz davor entsteht ein Schneemann aus Pfefferkuchen, Plätzchen und Dominosteinen. Manche Dächer werden so mit Süßigkeiten verziert, dass der Lebkuchen kaum noch zu erkennen ist. Ein bisschen Schnee aus Puderzucker darf zum Schluss nicht fehlen. Jedes Lebkuchenhaus hat seinen eigenen Charme und ist sehr individuell.
Mit Weihnachtsliedern, begleitet auf der Gitarre, Geschichten rund um den Nikolaus und Weihnachten stimmen sich die Kinder auf das große Fest ein. Noch schnell ein paar Spekulatius und Lebkuchen genascht, dazu eine Tasse Kinderpunsch. Kaum zu glauben, dass der Nachmittag schon vorbei ist. Voller Stolz zeigen die Kinder ihre Kunstwerke den Eltern. Manche Dächer oder Schneemänner überleben allerdings kaum den Nachhauseweg weil die Nascherei halt gar so lecker schmeckt.

Text: Adelheid Meier,
Fotos: Gabi Ringler

VELUX INTEGRA®
Solarfenster

- Einfacher, kabelloser Einbau
- Fenstersteuerung über moderne Touch-Fernbedienung
- Automatisches Schließen bei Regen

Wir beraten Sie gern.

91575 Windsbach
Denkmalstraße 33-35
Tel.: 09871/6 72 40

98708 Gehren/Thür.
Talstraße 1
Tel.: 036783/87245

91522 Ansbach
Nürnberger Straße 40
Tel.: 0981/2666
u. 0981/94542

schwarz BAUSTOFFE
Mo - Fr 7 - 17 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr

Am 05.12.2018 durfte der Diakonieverein Heilsbronn und Umgebung e.V. einen weiteren neuen Opel Corsa im Autohaus Feyl entgegen nehmen.

Dazu begrüßte die Firma Feyl die Pflegedienstleiterin der Diakonie Frau Doreen Ziegler und Frau Heidrun Rauh von der Firma Scherbaum.

Die Firma Josef Scherbaum GmbH unterstützt den Diakonieverein als Werbeträger.

Wir, die Firma Feyl Automobile GmbH, danken dem Diakonieverein für das Vertrauen und wünschen allzeit gute Fahrt!

FEYL AUTOMOBILE
Heilsbronn · 09872 / 9721-14

Neue Spielgeräte für die Offene Ganztagsschule der Grundschule Windsbach

WINDSBACH
(Eig. Ber.)
Ende November war es endlich soweit – die Offene Ganztagsschule der Grundschule Windsbach konnte neue Spielgeräte in Empfang nehmen. Der Schulförderverein Windsbach e.V., der sich für die Unterstützung der Grund- und Mittelschule einsetzt, hatte für fast 400 Euro neue Spielsachen angeschafft. Immer wieder müssen vorhandene Dinge ersetzt werden, weil sie gern und intensiv von den Kindern genutzt werden. So waren in dem Paket, das zwei Vorstandsmitglieder des SFV an Gabi Pregler und ihr Team sowie zahlreiche Kinder überreichten, neben einigen hochwertigen Fußbällen auch Diabolos, Frisbees, Hüpfbälle, Wikingerschach und Federball-Sets. Noch am gleichen Nachmittag wurden alle Geschenke mit viel Freude und Begeisterung eingeweiht. Geplant ist für Anfang 2019 auch die Anschaffung von altersgerechten Spielsachen für die Jugendlichen der Offenen Ganztagsschule an der Mittelschule Windsbach. Der Schulförderverein Windsbach e.V. engagiert sich seit über 20 Jahren für die Schule, organisiert Bastelkurse und unterstützt finanziell Veranstaltungen für die Kinder im Rahmen des Schullebens – so zum Beispiel das „Museum im Koffer“, Theateraufführungen und Autorenlesungen und bezuschusst Klassenfahrten und -ausflüge.
Text + Foto: Annette Jenning / Katrin Brünner

Links Leiterin Gabi Pregler und Katrin Böckl, rechts Daniela Schwab und Kinder der offenen Ganztagsschule.

All unseren Mandanten, Geschäftspartnern und Freunden wünschen wir zu

Weihnachten

besinnliche Stunden,

für das Neue Jahr

Gesundheit, Glück und Erfolg

und bedanken uns herzlichst für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir bis spätestens 01.09.2019 eine(n)

Auszubildenden zum Steuerfachangestellten (m/w/d)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Dipl. Kfm. Harald Seefried
Dipl. Kfm. Bettina Seefried
Steuerberater

Lange Länge 17 · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/67850 · Fax: 09874/67851
E-mail: sozietaetseefried@freenet.de

Friedrike Faralisch mit dem „Realschul-Oskar“ ausgezeichnet

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Friedrike Faralisch von der Markgraf-Georg-Friedrich Realschule Heilsbronn wurde für besondere Leistungen in der Kategorie „Musik/Theater“ in Rothenburg ob der Tauber mit dem mittelfränkischen Realschulpreis, scherzhaft „Realschul-Oskar“ genannt, ausgezeichnet. Fredrikes große Leidenschaft ist das Theater. Erste Grundlagen für eine erfolgreiche Karriere konnte sie in der Theaterklasse unter Anleitung der Theaterlehrkraft StRin (RS) Kerstin Kohrmann legen. Anschließend war Frederike in verschiedenen Hauptrollen beim Schultheater zu bestaunen. Sehr ausdruckstark spielte sie im vergangenen Schuljahr die Rolle des Präsidenten von Walter in „Kabale und Liebe“. Unvergessen wird allerdings Friederike Faralisch der Schulfamilie in „Arsen und Spitzenhäubchen“ bleiben, wo sie an der Seite von Lisa Ogrisseck die Rolle der Abby Brewster, einer alten, zittrigen und von Mordlust getriebenen Dame, eindrucksvoll verkörperte. Auch in anderen Bereichen des Schullebens engagierte sich die ehemalige Schülerin. So war sie unter anderem als Betreuerin in der Schulbibliothek und als Streitschlichterin tätig.

Von links: Schulleiter Jürgen Katzenberger, StR(in) Anja Loos, Friedrike Faralisch und StRin Kerstin Kohrmann

Leitender Ministerialrat Konrad Huber vom bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, selbst ein ehemaliger Realschüler, stellte in seiner Festansprache die hohe Leistungsfähigkeit der bayerischen Realschule heraus und würdigte das große Engagement und die Vorbildwirkung der insgesamt 28 geehrten mittelfränkischen Realschülerinnen und Realschüler. Gemeinsam mit dem Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Mittelfranken, Leitenden Realschuldirektor Michael Schmidt, überreichte Huber die begehrte Trophäe.

Foto: Privat

Erinnern ist heute wichtiger denn je…

Pogrom-Gedenktag in Windsbach

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Am 9. November 1938 zogen „wilde Horten“ mit Äxten und Stöcken durch Windsbach. Zuerst wurden die jüdischen Mitbürger aus ihren Wohnungen geholt und im Zug zur Stadthalle getrieben. Danach wurden die Wohnungen geplündert, Hab und Gut zerstört und alles durch das Fenster auf die Straße geworfen. Auch in der Synagoge leistete man „ganze Arbeit“ und zerschlug die Inneneinrichtung. Die Torarolle wurde über das Dach geworfen, die beherzt ein Bürger herunterzog und 70 Jahre lang in Gunzenhausen aufbewahrte. Die Wertgegenstände wurden konfisziert und der „Parochet“ - der Toraschreinvorhang - angezündet. Die Feuerwehr schritt ein und löschte diesen wieder, um Schlimmeres zu verhindern, wegen der engen Bebauung zu den Nachbarhäusern. Die Nacht mussten die Juden wieder in ihren zerstörten Wohnungen verbringen, um ihnen „Volkeszorn“ zu zeigen. Am 10. November 1938 wurden sie dann mit dem Omnibus nach Ansbach transportiert und von dort mit Sammeltransporten nach Polen in die Ghettos und Konzentrationslager gebracht, wo nur wenige überlebten. Zum Gedenken an die über 6 Millionen Opfer der Vertreibung, des Holocaust in den hunderten von Konzentrationslagern, Ghettos, Arbeits- und Zwangslagern in Deutschland, Frankreich und Polen kamen ca. 70 Personen vor die ehemalige Synagoge am Oberen Stadttor zusammen, organisiert von der Stadt Windsbach, der evangelischen und der katholischen Kirche und dem Heimatverein. Bürgermeister Matthias Seitz betonte in seiner Ansprache und mahnte, „dass Gedenkveranstaltungen wie diese und der am Volkstrauertag uns mahnen, allen Opfern von Krieg, Gewalt und Terror ein ehrendes Gedenken zu bewahren“. Er legte zum Zeichen der Trauer im Namen der Stadt eine Gedenkschale vor der Synagoge nieder. „Erinnern ist heute wichtiger denn je“, so betonte dies Dekan Klaus Schlicker. „Sie verbrennen alle Gotteshäuser im Land“ und „kein Prophet redet mehr“. Diese beiden Sätze unterstrich der Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer in seiner Bibel mit dem Zusatz: „9. November 1938. Das ist jetzt 80 Jahre her und es bleibt unbegreiflich für die Jüngeren und die Älteren. Vielleicht sind auch Zeitzeugen heute hier. „Darum sind wir heute hier, zum Gedenken gibt es viele Anlässe im Jahr 1918: Ende des bayerischen Königtums und des Kaiserreichs, Ende des 1. Weltkriegs, Gründung des Freistaates Bayern, so Dr. Christian Eyselein. An unsere umgekommenen ehemaligen jüdischen Mitbürger denken wir heute, nicht als Vorwurf. Nie wieder sollen in unserer Stadt, in unserem Land Menschen entwürdigt werden, nie wieder wegen ihrer Religion ausgegrenzt und abgelehnt, nie wieder um Leib und Leben fürchten müssen. Die älteren Windsbacher können sich noch an so manche jüdische Familien erinnern, an den Judenlehrer Hubert mit seinen Töchtern Flora und Martha, die in dem Synagogenhaus auch gewohnt haben. Oder den in der Judengasse lebenden Metzger Wolf Weinschenk, „Ludl“ genannt, oder in der Hauptstraße an den Tuchhändler Isidor Holzinger (Bändlesjud)oder die „Bärsmadli“, heute Fa. Weinl. Karl Lechner verlas die Namen und wo unsere ehemaligen Mitbürger umkamen: Auschwitz 4 Windsbacher im Alter von 35 - 69 Jahren. Izbica, Treblinka 9 Windsbacher im Alter von 44 - 75 Jahren. Theresienstadt 10 Windsbacher im Alter von 33 - 76 Jahren. Minsk 6 Windsbacher im Alter von 36 - 76 Jahren. Riga 4 Windsbacher im Alter von 18 bis 55 Jahren. Freitod vor Deportation 3 Windsbacher im Alter von 62 - 73 Jahren. Verschollen, ungeklärt (Alter 1938) 6 Windsbacher Alter 36 - 62 Jahre. Dekan Schlicker, Dr. Eyselein und Anna Maria Weiß zündeten je eine Kerze zum Gedenken an. Dr. Thomas Hofmann (Akkordeon) und Bernd Kreutzer (Bassgitarre) begleiteten die Gedenkfeier musikalisch. Christa Lechner verlas ein jüdisches Gebet. Zum Abschluss wurde vom Heimatverein das jüdische Gebäck „Berches“ gereicht, welches die Bäckerei Beißer extra gebacken hatte. Die geflochtenen Schabbat-Weißbrote symbolisieren mit ihrem Duft nach Hefe die Häuslichkeit, das Daheimsein.

Text + Fotos: Karl Lechner / Heimatverein

Kursangebot Januar 2019 in der Passage

Anmeldung unter: medi in der Passage, Heilsbronner Str. 4, 91564 Neuendettelsau, Tel.: 09874-504660

medi-ANsbach Präventiv- und Reha-Zentrum GmbH

Heilsbronner Straße 4
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874 504660
info@medi-passage.de
www.medi-passage.de

die Passage
Neuendettelsau

medi-ANsbach
Standort Passage Neuendettelsau
Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Sling Training/lokales Muskelaufbautraining

Sling Basis+:

STT 0119201: Kursbeginn: Montag, 14. Januar 2019
09:00 – 09:45 Uhr

STT 0119204: Kursbeginn: Donnerstag, 17. Januar 2019
18:15 – 19:00 Uhr
Kursleiter : Lena Gillmeier
Kursdauer: 10 x 45 Min.
Kursgebühr: 98,00 €

Sling Basis:

STT 0119100: Kursbeginn: Montag, 14. Januar 2019
10:00 – 10:45 Uhr
Kursleiter: Maria Kasper
Kursdauer: 10 x 45 Min.
Kursgebühr: 98,00 €

Sling Basis:

STT 0119202: Kursbeginn: Mittwoch, 09. Januar 2019
19:15 – 20:00 Uhr
Kursleiter: Caroline Löhe
Kursdauer: 8 x 45 Min.
Kursgebühr: 79,00 €

Therapeutisches Klettern 4-6 Jahre

TK 0119401: Kursbeginn: Donnerstag, 17. Januar 2019
14:30 – 15:15 Uhr
Kursleiter: Lena Gillmeier, Sonja Präger
Kursdauer: 6 x 45 Min.
Kursgebühr: 59,00 €

Pilates

Für Fortgeschrittene:

PA 0119601: Kursbeginn: Donnerstag, 10. Januar 2019
19:00 – 20:00 Uhr

Fit & stabil durchs Leben:

FS 0119602: Kursbeginn: Donnerstag, 10. Januar 2019
20:00 – 21:00 Uhr
Kursleiter: Sabine Haßlmeyer
Kursdauer: 8 x 60 Min.
Kursgebühr: 72,00 €

Das gesamte medi-Team wünscht allen Patienten und Kunden eine schöne Adventszeit und einen guten Start ins Neue Jahr

Gutscheine für:
Aromaölmassagen
Fußreflexzonenmassagen
Ohrkerzentherapie
Dorntherapie
Hot Stone Massage

Achtung
Ab sofort sind nur noch schriftliche Anmeldungen wirksam. Anmeldeformulare sind bei uns in der Praxis oder über unsere Homepage als Download (www.medi-passage.de) erhältlich.

Wichtig:
Bitte immer die Kursnummer angeben. Anmeldungen sind verbindlich!

medi-ANsbach Präventiv- und Reha-Zentrum GmbH

Praxis in der Passage
Heilsbronner Str. 4
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-504660

Praxis in der Clinic
Heilsbronner Str. 44
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-504977

Praxis im Therese-Stählin Heim
Georg-Merz- Str. 1
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-67860

Praxis
3x in Ansbach
1x in Forchheim
1x in Roth

„Heißer Kammersteiner“ im überraschenden Sonnenschein

23. Kammersteiner Waldmarkt mit gutem Wetter belohnt

KAMMERSTEIN

Bereits zwei Mal hintereinander (2016 und 2017) hatten die tapferen Kammersteiner Vereine, Direktvermarkter, Landwirte und Institutionen Pech mit dem Wetter – doch 2018 stoppte die Negativ-Serie, trotz vorhergesagtem Regen wurden alle Beteiligten für ihr Engagement mit einem spontanen Temperaturanstieg und strahlendem Sonnenschein belohnt! Die sonnige Stimmung übertrug sich auf die Besucher, bereits zwei Stunden vor Marktende mussten bzw. durften einige Anbieter mit Leckereien „Ausverkauft!“ melden. 73 regionale Stände mit handwerklicher Qualität, heimischen Produkten, liebevollen Details und typisch fränkischen Spezialitäten wurden zum Teil monatelang für den Waldmarkt 2018 vorbereitet – „das tolle Wetter freut mich besonders für die Waldmarktler“, wertschätzte eine Stamm-Besucherin den Markt, den sie selbstverständlich auch mit Regenschirm besucht. Der Kammersteiner Waldmarkt mit seinem ganz besonderen Flair ohne kommerzielles „Pling Pling“ hat eben treue Fans. Die erstaunliche Entwicklung: Begonnen hat alles 1996 mit neun Verkaufsständen, damals kamen etwa 500 Besucher. Heute sind es maximal 80 Stände und mehrere Tausend Besucher. Kammersteins 1. Bürgermeister Walter Schnell möchte den Waldmarkt jedoch nicht erweitern, er betonte: „Unser Markt ist etwas Besonderes und soll es auch bleiben – rund 40 zusätzliche Anfragen für Stände lehnen wir jedes Jahr ab, denn größer muss nicht schöner sein“. Die bewährte Tradition: Am Kammersteiner Waldmarkt beteiligen sich ausschließlich Landwirte, Firmen, Vereine und Privatpersonen aus der Gemeinde und den umliegenden Dörfern. Schnell bedankte sich in seiner Ansprache zudem ganz herzlich bei allen verantwortlichen Organisatoren, der Freiwilligen Feuerwehr und den Partnerschaftsfreunden aus Verona/Quinzano, die erstmals als Gäste teilnahmen und den Besuchern u.a. ihr italienisches Olivenöl präsentierten. Trotz des schönen Wetters freute sich auch die mittlerweile 17. Kunstausstellung im Bürgersaal mit diesmal 20 regionalen Künstlern rund um Koordinatorin Uschi Heubeck über viele interessierte Besucher. Und auf dem Hin- und Heimweg stattete so mancher Markt-Fan auch dem 2016 eröffneten Informationszentrum Reichsburg Kammerstein im sanierten Gemeindestadel einen Besuch ab – denn auch das hat Tradition…

Text + Fotos: KW

Friseursalon
DIE BODERI
Inh. Ulrike Hirschmeier
Wir wünschen allen Kunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019.
Wir haben geschlossen vom 1.1. bis 14.1.19
Industriestraße 5 · 91580 Petersaurach · Tel.: 09872-2820

Schuh KISTNER
Orthopädie • Schuh Technik
MERKENDORF
www.schuh-kistner.de
Rudolf Kistner · Marktplatz 8
91732 Merkendorf · Tel.: 09826/9660

Maßgefertigte, orthopädische Schuheinlagen
Gerne reparieren wir auch IHRE Schuhe
Markenschuhmode | orthopädische Maßschuhe | orthopädische Einlagen aller Art | orthopädische Schuhkorrekturen | Kompressionsstrümpfe | Bandagen aller Art | Diabetiker-Versorgung | medizinische Fußpflege | Reparaturen aller Art | Kinderschuhe

ecco · Gabor · Finn Comfort · WALDLÄUFER · jomos · rieker · wolky · new balance · Lurchi · MEINDL · RICOSTA · superfit.
...und viele andere

BAUERFEIND
BANDAGEN

• Wirksam bei Kniegelenkproblemen
• Atmungsaktiv und hautfreundlich
• Mehrfach ausgezeichnetes Design
Co Partner Deutschland

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr

Hans Meyer für 50 Jahre Treue zum Posaunenchor geehrt

Posaunenchor Weißenbronn feiert im nächsten Jahr 90-jähriges Bestehen

WEISSENBRONN (Eig. Ber.) Während des traditionellen Fischessens des Posaunenchors Weißenbronn wurde kürzlich Hans Meyer für seinen 50-jährigen aktiven Bläserdienst geehrt. Der Weißenbronner begann am 1. Januar 1968 mit seiner Ausbildung beim damaligen Obmann des Posaunenchores, Hans Appold. Die Proben, die fast jeden Abend stattfanden, endeten am Pfingstsonntag mit dem ersten Auftritt im Gottesdienst. Danach besuchte der Bassbläser sehr eifrig und regelmäßig bis heute die Probe mit dem Gesamtchor und wirkte an unzähligen Auftritten mit, wie der Obmann des Weißenbronner Chores, Friedrich Sitzmann, in seiner Ansprach betonte. Auch Gemeindepfarrer Friedrich Müller gratulierte dem Jubilar und dankte für die Treue zum Verein. Als er vor einigen Monaten neu in die Gemeinde gekommen war, sei er, so Pfarrer Müller, doch über die Größe des Posaunenchores erstaunt gewesen. Positiv sei ihm auch die breite Altersspanne aufgefallen. Die vielen, teilweise noch ganz jungen Bläserinnen und Bläser, werden ergänzt durch die erfahrenen, die vielfach bereits über Jahrzehnte mit dem Chor verbunden sind. „Der Posaunenchor ist eine wichtige Säule der Gemeindearbeit“, betonte Pfarrer Müller. Obmann Friedrich Sitzmann wies in seiner Ansprache noch darauf hin, dass der Chor im nächsten Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feiert. Geplant ist am Samstag, 25. Mai 2019 ein Festakt mit einem anschließenden Auftritt der Suddersdorfer Querbläxer. Am Sonntag, 26. Mai 2019 wird es nach dem Festgottesdienst in der St. Michaelskirche ein buntes Dorffest mit viel Musik, einer Mundartlesung und einem Kinderprogramm geben.

Text + Foto: GH

Ehrten den langjährigen Bläser Hans Meyer (2. von links): Pfarrer Friedrich Müller, Obmann Friedrich Sitzmann und Chorleiter Jürgen Schwarz (von links).

www.awr-autodoctor.de AWR

Besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr wünschen wir all unseren Bekannten, Verwandten, Freunden und Kunden

• Lackreparaturen • Scheibenreparatur u.- Austausch • Fahrzeugaufbereitungen • Tönungsfolieneinbau • Nano-Veredelungen • KFZ - Ersatzteile von A - Z • Dellenentfernung • Shop für Fahrzeugreinigungs-Tuning-Zubehör und Pflegemittel

Bahnhofstr. 16 • 91564 Neuendettelsau **Tel.: 0175 / 24 75 722**

Fischhof

Frisch vom Hof:
- Karpfen
- Karpfenfilet grätenfrei (ideal für Kinder u. Senioren)
- Forellen
- Saiblinge
- Hecht/Waller

- Räucherfische
- Räucherfisch-platten für Ihre Familienfeiern

Geänderte Öffnungszeiten für die Feiertage:
Sa., 22.12. 8.00-17.00 Uhr
Mo., 24.12. 7.30 - 12.00 Uhr
Sa., 29.12. 8.00 - 13.00 Uhr
Mo., 31.12. 8.00 - 13.00 Uhr

Fischhof Hausmann
E-mail: fischhof-hausmann@web.de
Altendettelsau 6
91580 Petersaurach
Tel. 09874 1237
Fax 09874 66637
Wir beliefern auch die Gastronomie!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

BRÜHL-FASHION LUIGI MORINI PIONEER PARADISE BARBARA LEBEK TONI-DRESS

TOP-WEIHNACHTS-ANGEBOTE

Samstag verlängerte Öffnungszeiten!

LADIES Denim STRETCH-JEANS Kenny S. / H.i.S. / Million X ~~€ 69,95~~ ab 49,95 €

Mod. DAMEN- / Herren-Jacken wetterfest, waschbar, Thermofütterung ab 59,95 €

Mod. DAMEN-STRETCH-JEANS Größte Auswahl i. mod. TONI-DRESS-STRETCH-Hosen u. JEANS v. Normal- u. Kurzgrößen ~~€ 49,95~~ ab 29,95 € Sonderangebot

Herren sportive Kombi-Sakkos ab 99,95 €

Die Geschenkidee! Mod. Damen-/Herren-Pullover, Hemden u. Shirts von CASA-MODA u. GIN-TONIC (mit Umtauschgarantie) GESCHENK-GUTSCHEINE

Wir achten auf faire soziale Arbeitsbedingungen bei der Herstellung und garantierte Schadstofffreiheit innerhalb der gesetzlichen Vorgaben!

UNSCHLAGBAR: 2 STÜCK He.STRETCH-Hosen/Jeans m. Gürtel, waschbar 89,90 €
30,-€ gespart!

MODE HOSEN JEANS & mehr LÖHR

Montag bis Freitag und am langen Adventssamstag durchgehend geöffnet!
Neuendettelsau, Waldstraße 21, großer Kundenparkplatz
Ansbach, Neustadt 15, Fußgängerzone
Schwabach, Altstadthof 25, Fußgängerzone
Änderungsservice wenn möglich sofort!

TONI-DRESS GIN TONIC MEN H.I.S. HAJO SPORTIV LUIGI MORINI BARBARA LEBEK

Bilder mit Aussage

GewinnerInnen des Fotowettbewerbs von Mission EineWelt stehen fest

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Pralles Leben, ausgefeilte Bildkompositionen, inhaltliche Tiefe. Mit diesen Attributen glänzten viele eingesendete Fotos beim diesjährigen Fotowettbewerb für Freiwillige von Mission EineWelt. Die TeilnehmerInnen aus dem IEF(Internationale Evangelische Freiwilligendienste)-Programm hatten 21 Bilder eingereicht. Die dreiköpfige Jury kürte drei Siegerfotos. Der mit 300 Euro dotierte 1. Preis des Wettbewerbs geht an Jan-Philipp van Olfen. Sein Foto zeigt die Schüler des ersten Jahrgangs des National Evangelist Training Center (NETC) bei Aufwärmübungen vor dem Singen. Van Olfen drückte auf den Auslöser, als die Schüler versuchten, „ihr Gesicht so groß wie möglich zu machen". Die Jury ist der Meinung, dass dieser Moment genau der richtige war, und ist einhellig begeistert von der Lebens- und Sangesfreude, die das Bild ausstrahlt. Das Motto des auf dem Bild zu sehenden Gesangbuchs spiegele sich in den Mienen der Fotografierten wider: Amamas Wantaim! Gemeinsam fröhlich!

1. Platz: Jan-Philipp van Olfen

Auf Platz 2, honoriert mit 200 Euro, wurde ein Foto von Julia Grimmer gewählt. Grimmer fotografierte während einer Demonstration für Arbeitsrechte in San José/Nicaragua. Verschiedenste Nationalitäten demonstrierten dort gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen.

2. Platz: Julia Grimmer

Die Jury ist begeistert von der starken Bildsprache des Fotos: Menschen unterschiedlichster Herkunft setzen sich gemeinsam und mit augenscheinlich großem Enthusiasmus für gemeinsame politische Ziele ein. Die Dynamik des Fotos zieht die BetrachterInnen fast live ins Geschehen – man glaube förmlich, die Musik bei der Demonstration zu hören, so die Mitglieder der Jury. Über Platz 3 und 100 Euro darf sich Jasmin Gärtner freuen: Sie fotografierte die Reste des Gletschers am Kilimandscharo, der noch die Wasserquelle für die am Berg lebenden Menschen ist. Der einst große Gletscher soll bis 2030 gänzlich verschwunden sein - eine Folge des Klimawandels. Die Jury lobt die widerspenstige und gleichzeitig ästhetische Bildkomposition des Fotos, die die Bildaussage perfekt konterkariert. Die BetrachterInnen spüren, dass der Gletscher ein Relikt ist, dessen Zeit unwiederbringlich zu Ende geht. Zur Jury des Fotowettbewerbs gehörten in diesem Jahr Jürgen Bergmann (Leiter des Fachreferats Entwicklung und Politik), Daniela Denk (Grafik-Designerin bei Mission EineWelt) und Thomas Nagel (Leiter Presse/Medien).

Foto: Thomas Nagel / Mission EineWelt

3. Platz: Jasmin Gärtner

Bäckerei Gerhard Scheuerlein

Fürther Straße 40
91560 **Heilsbronn**
Fon 0 98 72 (95 37 56)
(bei Norma)
Mo-Fr: 6.30 - 19.00 Uhr
Sa: 6.30 - 16.00 Uhr

Heilsbronner Str. 15
91560 **Weißenbronn**
Mo-Fr: 6.00 - 12.00 Uhr
Sa: 6.30 - 12.00 Uhr

Angebot gültig vom 17.-31.12.2018

Liebe Kunden und Gäste,
wir wünschen ihnen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. Am 24.12 kommt wieder unser Weihnachtsmann mit Weihnachtsgeschenken für all unsere Gäste vor Ort.

★ Unser Weihnachtsangebot: ★

Omas Bauernlaib
3 kg nur 9,90 1,5 kg nur 4,95

Omas Bauernlaib
Ein Roggenbrot mit Dinkelanteil. Besonders lange auf Gare, dadurch können sich die Geschmacksstoffe optimal entfalten. Mit täglich frisch angerührtem Sauerteig - dadurch keine Übersäuerung. Schneiden Sie sich ein tüchtiges Stück ab, Butter drauf und ***hmmm..***

Inspiriert von meiner Oma.
Meine Großmutter hat früher noch selber Brot gebacken. Der „Hiefel" wurde mit Mehl trocken abgerieben und in ein Tuch gewickelt und in der Tischschublade aufbewahrt. Die Riesenlaibe wurden mit dem Milchkarren zum Bäcker gefahren und dort backen lassen.

Neujahrsringe
aus feinem Hefeteig 1,30
5 kaufen plus 1 GRATIS dazu!

Kaisersemmeln Stück
5 kaufen plus 1 GRATIS dazu! 0,35

Plätzchen, Lebkuchen und Stollen aus unserer Weihnachtsbäckerei sollten sie für die Weihnachtswoche bitte vorbestellen. Auch für Hl. Abend und Silvester können wir mit Ihrer Bestellung besser kalkulieren.

Liebe Vereine, Ortsgemeinschaften und engagierte Bürger

In unserer „fränkischen Heimat - Habewind-News" haben Sie die Möglichkeit ihre Feiern, Veranstaltungen und Feste in Form von Foto's und Textbeiträgen zu veröffentlichen. Diese Nachberichterstattung in „Unserer fränkischen Heimat" ist KOSTENLOS und bringt Ihre Vereinstätigkeit einer großen Leserzahl nahe.

Bitte senden Sie uns Bild- und Textmaterial per Email an:
anzeigen@habewind.de oder bringen Sie uns ihre Unterlagen vorbei oder per Post:
Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau.
Wir freuen uns auf viele Zuschriften - gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per Telefon: 09874-689683.

WWW.HABEWIND.DE

Offizielle Vorstellung des Wassermungenauer Heimatbuches „HEIMAT-HÄUSER-MENSCHEN“

WASSERMUNGENAU

„Ein Dorf erzählt“ steht als Untertitel auf dem Einband des neu erschienen Heimatbuches „HEIMAT-HÄUSER-MENSCHEN“. Gut 150 Interessierte fanden sich im Gasthaus zur Post ein und erfuhren bei der offiziellen Buchvorstellung, was dieses imposante Werk beinhaltet und vor allem wie es entstand. Alt und jung, (fast) alle Wassermungenauer kamen in die Post, so bunt gestreut das Publikum auch war, so einhellig auch die Meinung: Ein ganz besonderes Werk, eine unglaubliche Energieleistung der Hobbyautoren, allen voran Initiator Friedrich Raab. Dieser hatte eine zwölfköpfige Arbeitsgruppe zusammengestellt, die sich regelmäßig traf, um ein ebenso vielschichtiges wie informatives Heimatbuch zu erstellen. Das Weihnachtsgeschäft war ernanntes Ziel! Wobei Ende September als fixer Abgabetermin bei der Druckerei stand. So durchkämmten die Schreiberlehrlinge alle möglichen Themen, die der Ort Wassermungenau bereit hielt und auf Verarbeitung wartete. Schnell wurde jedem der Freizeitliteraten klar, über etwas reden ist einfacher, als über etwas zu schreiben. Und ebenso schnell kam jener Abgabetermin immer näher, so wurden die regelmäßigen Treffs in immer kürzeren Zyklen angesetzt. Goethes Erkenntnis (er wird auch in dem Buch erwähnt), „Die Schwierigkeiten wachsen, je näher man dem Ziele kommt“, war plötzlich allgegenwärtig. Auch Landrat Herbert Eckstein bediente sich bei Goethe, Götz von Berlichingen: „Franken ist ein gesegnetes Land“, und „hier wurde zu Papier gebracht, was wir alle Tag für Tag Tun - wir schreiben Geschichte, mit Stolz geben wir diese an alle, die hier leben, mal wegziehen, um zu gegebener Zeit zur Nabelschnur zurückkehren weiter“. Immer wieder wurde der Begriff „Lebenswerk“ genannt. Laut Bürgermeister Werner Bäuerlein bleibt dieses Zeitdokument ein ganzes Leben lang interessant. „Da haben Menschen mit besonderen Fähigkeiten zusammen gewirkt“, zufrieden stellte er fest: „die Gemeinschaft funktioniert“. Das Wort „Heimat“ pickte sich Pfarrer Thomas Lorenz vom Buchtitel heraus und merkte an: „Wir sind alle nur auf der Durchreise“. Er, Pfarrer Lorenz, ist selbst erst seit wenigen Wochen in Wassermungenau beheimatet und findet das Buch hochinformativ. Zum Inhalt: Ab der 3000 Jahre alten Vorgeschichte mit Funden aus der Bronzezeit sind so ziemlich alle Epochen beschrieben. Außerordentlich deutlich, ja akribisch sind die Recherchen des Hergersbacher Heimatforschers Willi Böhm. Schon um 1600 beginnen seine Nachforschungen, die weit über das geschriebene Wort hinaus informieren, sind doch neben den Lebensverhältnissen auch die wechselhaften Besitzverhältnisse der Anwesen ausführlich dokumentiert. Entsprechend ist ein Drittel des Buches mit schwarzweiß Aufnahmen den Häusern und Menschen von früher gewidmet. Brauchtum, Vereins- und Dorfleben, Landwirtschaft, Bildung, Musik, Handel und viele, viele Themen mehr sind auf den 336 Seiten zu finden. Ohne Sponsoren wäre weder die Erstellung des Buches noch der überaus günstige Verkaufspreis von 20 Euro möglich gewesen. Ohne die eifrigen und hilfsbereiten Lektoren ebenfalls nicht. Ein paar Kostproben gab es für die Besucher: Aus dem Kapitel Neubürger las Autor Helmut Walter: „Sie kamen 1945 als Flüchtlinge“, eine eindrucksvolle Schilderung zweier Frauen, die sich an ihre Ankunft als damals fünfjährige Mädchen in Wassermungenau erinnerten, und insbesondere wie sie damals dort aufgenommen wurden. Giesela Ulsenheimer rief das ebenso tatkräftige wie resolute Wirken von Gemeindeschwester Anni Schöfthaler, genannt „Schwester Anni”, ins Gedächtnis. Ihre Kindheitserinnerungen schrieb Ruth Watzl nieder, Larissa Herzog zitierte daraus. Es ist eine unterhaltsame Zeitreise, wenn man in dem Band blättert, vieles wird wieder lebendig, manches bricht auf. Jeder wird es anders aufnehmen und an seine Erlebnisse erinnert, vielleicht nicht immer schön, aber stets wert, auf sie zurückgreifen zu können. Besonders die Mischung macht´s, sowohl textlich als auch die vielen Fotos in farbig und schwarzweiß. Hier war die umfangreiche und äußerst akkurat geführte Foto- und Postkartensammlung (über 10000 Stück) von Helmut Billing hilfreich, ebenso Hauptlehrer Ludwig Beck, der schon frühzeitig eine Kamera besaß. Ganz im Sinne des Herausgebers, des Heimatvereins Abenberg, werde mit Herzblut die Geschichte unserer Vorfahren nachhaltig bewahrt, so erster HV-Vorsitzender Jürgen Kuhn. Friedrich Raab fasste zusammen: Möge unser Buch „Heimat Häuser Menschen” uns erfreuen und gut tun. Denn „Heimat” ist da, wo man sich mag, wo Friede und Eintracht herrschen, wo man sich versteht und die Stärken und Schwächen akzeptiert. Heute sind Neubürger und Alteingesessene der Meinung, hier sei es gut zu leben. Wenn das Heimatbuch-Team ein klein wenig dazu beitragen konnte, dass uns unser Dorf in Vergangenheit und Gegenwart neu bewusst wird, freuen wir uns, weil unsere Mühe dann nicht umsonst war. Sind wir dankbar, dass wir in unserem Dorf mit Menschen vieler Nationen und Glaubensrichtungen ein gutes Miteinander haben. Wir alle sind Wassermungenauer und da sind wir daheim. Dem Dank und Schlusswort von Friedrich Raab war nichts hinzuzufügen, außer gemeinsam das Wassermungenauer Heimatlied (Buchrückseite) zu singen. Hierbei setzte Thomas Grillenberger, der mit seinem Team schon musikalisch durch den Abend führte, den Schlusston.

Insgesamt 500 Exemplare wurden bei der Buchdruckerei und Verlag GmbH Emmy Riedel, Gunzenhausen gedruckt. Es wurden 1230 kg Papier und 10,4 kg Farbe verwendet. Würde man alle aufeinander stapeln, wäre der Turm 13 Meter, so hoch wie ein Einfamilienhaus. Ein Großteil der 500 Exemplare ist schon weg, einige Bände wurden sogar nach England, Österreich und Amerika verschickt. Erhältlich ist das Heimatbuch in Wassermungenau bei: Getränkemarkt Herzog, Hauptstraße 15; Familie Raab, Ansbacher Straße 3; Helmut Billing, Am Fischbach 1.

Text + Fotos: Helmut Walter

Ein voller Saal im Gasthaus zur Post. Im Vordergrund links Landrat Herbert Eckstein, rechts daneben Heimatvereinsvorsitzender Jürgen Kuhn, gegenüber Bürgermeister Werner Bäuerlein, rechts daneben Ortspfarrer Thomas Lorenz.

Ein Großteil der 500 Exemplare des Wassermungenauer Heimatbuches HEIMAT-HÄUSER-MENSCHEN ist bereits vergriffen.

Thomas Grillenberger mit seinem Team leitete stimmungsvoll durch den Abend

Friedrich Raab, Initiator des Buches

Freimund-Buchhandlung hatte Besuch

Räuber Hotzenplotz kam zu Kindern

NEUENDETTELSAU

Das war eine große Freude für die Kinder in der Freimund-Buchhandlung Neuendettelsau. Waren sie doch gekommen, um sich von Doris Reinelt aus dem neuen Buch „Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ vorlesen zu lassen. Zur Begrüßung sprach Maria Neumann von der Buchhandlung einige Worte und freute sich, dass diese Vorlesestunde so gut angenommen wurde. Seit geraumer Zeit wird einmal jährlich zu einem bundesweiten Vorlesetag aufgerufen, der im privaten oder öffentlichen Rahmen stattfinden kann. Seit drei Jahren steht auch in Neuendettelsau solch ein Tag an, den Reinelt für Kinder eingerichtet hat. So war heuer Räuber Hotzenplotz auf dem Vorleseprogramm in der Freimund-Buchhandlung zu finden. Etwa eine halbe Stunde des Erzählens war vorüber, als vom Keller her Gepolter zu hören war. Gespannt schauten die Kinder, wer das wohl sein mag. Die Überraschung war riesig, als plötzlich Räuber Hotzenplotz vor ihnen stand und grimmig unter seinem großen Hut hervorschaute. Doch keines der Kinder fürchtete sich, wussten sie doch vom Vorlesen, dass dieser Räuber kein böser Mensch ist, eher ein etwas törichter und leichtgläubiger Kerl, der auf so manche List und Tücke der Kinder hereingefallen ist, von denen im Buch geschrieben steht. Vom Seppel und vom Kasperl war zu hören, die allerlei Tricks aufbringen mussten, bis sie endlich Hotzenplotz in einen Kartoffelsack stecken konnten, um ihn dann in einer Papprolle, die als Mondrakete diente, auf den nächtlichen Himmelskörper zu schießen. Was schließlich doch nicht klappte. Aber auch vom Wachtmeister Dimpflmoser, der Großmutter mit ihrer Schwammerlsuppe samt Knödeln sowie von Schabernack und Lausbubenstreichen, bei denen die Kinder herzhaft lachen mussten, war die Rede. Zuviel soll hier nicht verraten werden, haben sich doch einige Kinder das Buch vom Christkind zu Weihnachten gewünscht. Nach dem Vorlesen waren die Zuhörer eingeladen, im Keller eine so genannte Räuberpause bei Räuber-Tee und Räuber-Plätzchen sowie Räuber-Saft einzulegen. Zum Abschied gab es Räuber-Hotzenplotz-Lesezeichen, -Magazine und -Aufkleber zum Mitnehmen. Bevor die Kinder die Buchhandlung verließen, stellten sich einige von ihnen gemeinsam mit dem Räuber Hotzenplotz – der mit bürgerlichem Namen Max Götzer heißt – zu einem lustigen Gruppenfoto auf. Abschließend war noch zu hören, dass bei den Feuchtwanger Kreuzgang-Spielen im Sommer 2019 das Stück „Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ aufgeführt werden soll.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Bößenecker
Zimmerei / Holzbau
Martin Bößenecker
Heilsbronner Straße 12
91560 Weißenbronn
Tel. 0 98 72 / 95 7 48 48
Herzlichen Dank...
...für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.
Meisterhaft
Ihr kompetenter Partner im Holzhandwerk

Ich bedanke mich herzlich und wünsche besinnliche Weihnachten, Glück und Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr.
Elke`s Hair Flair
Elke Riedel
Am Kreutweg 3a
91639 Wolframs-Eschenbach

Wir sagen Danke für das Vertrauen...
... und wünschen ein frohes Fest und ein erfolgreiches 2019.
Jürgen Demas
Fürschlag 8
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-15 66
www.schreinerei-demas.de
DEMAS SCHREINEREI

Ab Do. 10.01.19 in Heilsbronn: Selbstbehauptung für Kinder von 5-12J
- Selbstvertrauen stärken
- Kindgerechte Selbstbehauptung
- Gewaltprävention - Rollenspiele
- Grenzen u. Regeln achten
- Empathie - Training
- Streitschlichtung n. Galli
- Stress- u. Aggressionsabbau
Ab Do. 10.01.2019 Hohenzollernhalle 16.30 Uhr
Ihr Ansprechpartner: Michael Lewerenz
WingTchun KungFu Gewaltprävention- u. Sozialkompetenztraining
Bruckberger Weg 13 91580 Petersaurach/Großhaslach
Tel. 09872/ 80 57 44 www.michael-lewerenz.com

„Gesangverein Heilsbronn“ feierte Geburtstag

Jubiläumskonzert zum 160jährigen Bestehen

HEILSBRONN

Wenn jemand Geburtstag hat, dann lädt er sich Gäste ein. So war es auch, als der „Gesangverein Heilsbronn“ sein 160jähriges Jubiläum feierte. Vorsitzender Hans Haßler freute sich, dass sich im Refektorium neben dem Jubiläumschor ebenso die „Liederfreunde Heilsbronn“, der „Sängerbund Weißenbronn“ und der Chor der „Musikwelt Bokhyan“ aus Ansbach eingefunden hatten, um gemeinsam zu singen. Auch die drei „Sopranetten“ ließen es sich nicht nehmen, mit einigen Liedern die Feier mit ihrem Gesang zu verschönern. Haßler begrüßte zunächst die Ehrengäste, unter ihnen den Vorsitzenden des Sängerkreises Ansbach, Norbert Schmidt aus Feuchtwangen sowie den Vorsitzenden der Sängergruppe Heilsbronn, Horst Lindner aus Petersaurach. In seinem Rückblick auf die Gründung des Gesangvereins nannte Haßler das Jahr 1858. Damals hieß er noch „Gesangverein Liederkranz“, im Jahr 1899 wurde zudem der „Musikverein Heilsbronn“ gegründet, der sich später in „Gesangverein Frohsinn“ umbenannte. Auf Anordnung der damaligen Reichsregierung durfte im „Dritten Reich“ ab dem Jahr 1933 in Orten unter 3.000 Einwohnern nur noch ein Gesangverein bestehen. Dies führte zum Zusammenschluss der Vereine „Liederkranz“ und „Frohsinn“, die sich fortan „Gesangverein Heilsbronn“ nannten.

Hans Haßler und der Jubiläumschor

Lieder und Volksweisen aus aller Welt erklangen neben Gesängen aus der Musikkultur der Heimat. Den Anfang des Konzertabends bestritt der Jubiläumschor unter der Leitung von Hasmik Bokhyan mit vier bekannten Liedern aus „My Fair Lady“. Unterstützt wurde der Gesangverein von einigen Mitgliedern anderer Chöre, sodass schon bald zu hören war, dass es ein schönes Jubiläumskonzert werden sollte. Als zweiter Chor betraten die „Liederfreunde Heilsbronn“ unter der Leitung von Hartmut Kawohl die Bühne. Uwe Oehler beglückwünschte den Jubelchor als einen der ältesten Gesangvereine der weiteren Umgebung. Mit vier Liedern erfreuten die Sänger die Zuhörer bevor die „Sopranetten“, Jutta Gruber, Sabine Berr und Edith Pflug, ihre „Geburtstagsständchen“ mit ausdrucksstarken Stimmen zum Besten gaben. Viel Beifall erhielten die Sängerinnen und Sänger nach ihren jeweiligen Auftritten, konnten die Gäste doch ein breites Spektrum unterschiedlicher Kompositionen hören.

Der nächste Gesangverein, der sich in die Reihe der Überbringer musikalischer Geburtstagsglückwünsche begab, war der „Sängerbund Weißenbronn“ unter der Leitung von Paul Schubert. Auch diese Sängerinnen und Sänger hatten den Beifall auf ihrer Seite. Schließlich kam noch der Chor der Musikwelt Bokhyan aus Ansbach zu Gehör. Dieses fröhliche Geburtstagsständchen gestaltete sich vielseitig – in Deutsch und Englisch gesungen – und das Traditional Spiritual „Witness“ erhielt tosenden Applaus sowie stehende Ovationen. Den Konzertabend beschloss der „Gesangverein Heilsbronn“ mit Liedern in deutscher und spanischer Sprache gesungen. Passend zur nächtlichen Stunde erklang der „Abendfriede“, der ein Jubiläumskonzert beendete, das erkennen ließ, wie schön es ist, wenn Chöre und Gesangvereine zu einem musikalischen Stelldichein zusammenkommen, um der „Musica“ zu huldigen und sie mit ihren Lieder hochleben lassen. Gelegenheit zum Plaudern gab es noch reichlich, da Monika Imper die Geburtstagsgäste in das so genannte Glashaus am Refektorium zu Imbiss und Umtrunk einlud.

Text + Foto: Klemens Hoppe

REINTHALER SCHREINEREI GmbH
Frohe Weihnachten
und ein guten Rutsch ins neues Jahr
Rudolf Dettenthaler · Industriestr. 28 · 91580 Petersaurach
Telefon 09872-7282 · Fax 09872-954850
E-Mail: reinthaler@gmx.de · www.schreinerei-reinthaler.de

GINKGO APOTHEKE
José Dias Neto e.K. • Heinrich-Brandt-Str. 25 • 91575 Windsbach
Tel.: 09871 7060506 • Fax: 09871 7050607
www.ginkgo-apotheke-windsbach.de
ginkgo.apotheke.windsbach@web.de
Bringen Sie diese Anzeige mit und bekommen Sie 10% Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf !!!*
*nicht gültig auf verschreibungspflichtige Medikamente und Artikel im Angebot!
Angebot gültig von: 15.12.18 bis 06.01.2019
Wir wünschen Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Landgasthof DORSCHNER
Windsbach
Heinrich-Brandt-Str. 21 · 91575 Windsbach
Tel: 09871/276 · E-Mail: info@landgasthof-dorschner.de
Wir wünschen unseren Gästen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2019!
Auf Ihr kommen freut sich Familie Dorschner und Team
Wir haben vom 27.12.18 bis einschließlich 05.01.19 Betriebsurlaub. Ausgenommen Silvester (ausgebucht)
Warme Küche von 17:30 Uhr – 20:30 Uhr
Öffnungszeiten: Mo, Mi und Do ab 17:00 Uhr – 22.00 Uhr, Di Ruhetag, Fr von 11:00 Uhr-13:30 und von 17:00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa und So ganztags geöffnet.

Premiere: Schützenball des Schützengaues Ansbach 2018 mit Ehrungen

ANSBACH (Eig. Ber.)
Ein voller Erfolg war die Neuauflage des Schützenballes des Schützengaues Ansbach Mitte November im Ansbacher Onoldia-Saal mit rund 450 Teilnehmern. Zuletzt hatte es eine derartige gesellschaftliche Veranstaltung der Sportschützen vor rund 30 Jahren gegeben. Zudem wurden mehrere verdiente Sportler und Funktionäre im großen Rahmen ausgezeichnet. Derartige Ehrungen wurden bislang im Schützengau Ansbach im Rahmen von reinen Ehrungsabenden mit wechselnden Veranstaltungsorten überreicht. Der 2017 neu gewählte Gauschützenmeister Matthias Albrecht hatte sich mit seiner Stellvertreterin Andrea Herrmann dazu entschlossen, dieses Konzept zu überarbeiten und mit einer gesellschaftlichen Veranstaltung zu kombinieren. Dies kam bei den Schützenvereinen offenkundig gut an, bei der Premierenveranstaltung waren 42 von gut 60 Vereinen vertreten und der Onoldia-Saal war bis auf wenige Plätze ausgebucht. Mit zum neuen Konzept gehörte der Einzug der diesjährigen Gaukönige – deren Proklamation fand Ende September im Rahmen des Gauschützenfestes in Herrieden statt. Dabei standen die anwesenden Vereinskönige Spalier. Anschließend wurde der Schützenball dann von Gauschützenkönigin Angelika Lechner (Schützenverein Leibelbach-Heuberg) und Gauschützenkönig Erwin Christofori (Schützengilde Rothenburg) mit einem Walzer eröffnet. Als Ehrengäste konnte Gauschützenmeister Matthias Albrecht Landrat Dr. Jürgen Ludwig mit Gattin, Ansbachs Bürgermeister Thomas Deffner und den stellvertretenden Bezirksschützenmeister Karl-Heinz Stauder begrüßen. Landrat Dr. Ludwig lobte den guten Besuch des ersten Schützenballes der Neuzeit als „sensationell“, Lob gab es vor diesem Hintergrund für die Gauleitung, die es „erfolgreich“ gewagt habe, etwas Neues zu probieren. Bürgermeister Deffner betonte angesichts des vollen Saales, man könne deutlich sehen, „der Schützengau Ansbach lebt“. Ähnlich lobend äußerte sich auch der Vertreter des Mittelfränkischen Schützenbundes. Stauder lobte aber auch den Landkreis Ansbach als den Landkreis, der in Mittelfranken „Spitze“ sei bei der Förderung von Schützenvereinen. Im Zuge der vom Gauschützenmeister, seiner Stellvertreterin und dem ehemaligen Gauschriftführer Karlheinz Piereth durchgeführten Ehrungen wurden als erfolgreiche Sportschützen Reiner Huber von der Hauptschützengesellschaft (HSG) Windsbach (Bayerischer Meister Kleinkalibergewehr Auflage 50 Meter) und Sebastian Siemandel vom Schützenverein (SV) Oberdachstetten (Bayerischer Meister Bogen Halle) geehrt. Die Gauehrennadel in Gold für besondere Verdienste um das Schützenwesen im Schützengau Ansbach ging zudem an Udo Döring (SV Flachslanden) und Sebastian Siemandel. Die Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) in Anerkennung erhielt Carola Leidenberger (SV Egenhausen), die Goldene Ehrennadel des Mittelfränkischen Schützenbundes (MSB) wurde Thorsten Herrmann (SV Berglein), Günter Kellermann (Krieger- und Schützenkameradschaft Thürnhofen), und Doris Scheuber (SV Flachslanden) überreicht. Die Peter-Lorenz-Nadel des MSB ging an Rudolf Hüttinger (Schützengesellschaft Colmberg), Reinhold Lorey (Sportschützenverein Meinhardswinden) und Friedrich Schröder (SV Petersaurach). Mit der Ehrennadel des BSSB in Gold wurden Hermann Abel (Schützengruppe Elbersroth), Johann Birzer (HSG Ansbach), Klaus Dittrich (SG Falke Sachsen) sowie Fritz Lothert (SG Edelweiß Burgoberbach) ausgezeichnet. Außerdem wurde Gauschützenmeister Matthias Albrecht vom stellvertretenden Bezirksschützenmeister Stauder für die „unermüdliche Arbeit um das deutsche Schützenwesen“ die Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes verliehen.

Text + Foto: Michael Alban

Albert Frey in St. Franziskus

Benefizkonzert zugunsten Umbau der Pfarrkirche

NEUENDETTELSAU

Der bekannte Komponist, Liedermacher und Musiker für moderne Kirchenlieder, Albert Frey, hatte im Rahmen seiner aktuellen „alt & neu Tour“ in der katholischen Pfarrkirche St. Franziskus in Neuendettelsau ein Benefizkonzert für den anstehenden Umbau des Gotteshauses gegeben. Neben Frey als Sänger waren noch Luca Genta: Cello, Flute, Bass und Percussion sowie Dirk Benner am Piano gekommen. Mehr als 150 Zuhörerinnen und Zuhörer – größtenteils Jugendliche – hatten sich eingefunden, hörten die Lieder oder sangen einfach mit. Frey, der sich selbst als „Hobbytheologe“ bezeichnete, begeisterte das Publikum mit seinen religiösen Texten, die vielfach Jesus, das Kreuz und den christlichen Glauben zum Inhalt hatten. Lebensweisheiten, an einer Leinwand vor dem Altar mitzulesen, berührten Herz und Sinn, wie seitens einer Mädchengruppe zu hören war. Bunte Lichteffekte und Bilder, neben und auf der Leinwand, tauchten das Gotteshaus in immer wieder verändernde Farb- und Lichtspiele. Frey, Sohn eines Musiklehrers und Kirchenmusikers, bekam früh eine musikalische Ausbildung. Mit sieben Jahren begann er Blockflöte und Klavier zu lernen, später folgten Klarinette und Gitarre, mit denen er in Schülerbands spielte. Zu seinem christlichen Glauben kam er Anfang der 1980er Jahre während einer katholisch-charismatischen Jugendarbeit in Ravensburg, war zu lesen. Die Lieder Freys werden gern in Jugendgottesdiensten gesungen, doch auch „junggebliebene Erwachsene“ erfreuen sich an den moderneren Melodien und Texten, die sich im Gegensatz zu den bisher meist gesungenen Liedern mit althergebrachten Versen deutlich abheben. Das jedenfalls war die Meinung etlicher Zuhörer, die in der Pause des Konzerts im Pfarrhof von St. Franziskus bei Imbiss und Getränken über das Gehörte diskutierten. Im zweiten Teil des abendlichen Singens und Zuhörens kamen meist neuere Titel zu Gehör, die Frey seinem Publikum vorstellte. Beifall und begeisterte Zurufe ließen deutlich erkennen, dass Frey und seine beiden Musiker exakt den Ton trafen, der bei den Zuhörern Freude und Zustimmung fand.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen unseren Bewohnern und deren Angehörigen sowie unseren Mitarbeitern und Partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2019. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern und Partnern für die stets gute Zusammenarbeit.

Haus Phönix Windsbach

Sie finden uns hier:
Ansbacher Straße 36
91575 Windsbach
Telefon: 09871 6781-0
windsbach@korian.de
www.korian.de

Haus Phönix Am Roggenberg

Sie finden uns hier:
Veit-Stoß-Weg 15
91586 Lichtenau
Telefon: 09827 9292-0
roggenberg@korian.de
www.korian.de

Silke Schmelzer ist neue Kassiererin des Kindergarten- und Krankenpflegevereins

MERKENDORF

Eine umfangreiche Tagesordnung hatten die Mitglieder des Kindergarten- und Krankenpflegevereins Merkendorf an diesem Abend im Gasthaus „Zur Sonne“ abzuarbeiten: Ehrungen und Neuwahlen standen auf dem Programm. Zuvor hielt Allgemeinarzt Dr. Manfred Lutz aus Wolframs-Eschenbach einen Vortrag über Demenz. 1,5 Millionen Menschen leiden in Deutschland an dieser Krankheit. Bis 2050 wird sich diese Zahl verdoppeln, begann Dr. Lutz. Er führte drei Stadien der Demenz aus: das einfache, moderate und schwere Stadium, in deren Verläufen die geistigen Fähigkeiten immer mehr abnehmen. Neben diesen Stadien wird die Krankheit in primäre und sekundäre Demenz unterteilt. Bei ersterer, die die häufigste Erscheinungsform ist, liegt die Ursache im Gehirn. Die Ursachen für die zweite Form sind unter anderem Diabetes und Alkoholismus, führte der Fachmann aus. Er gab den Zuhörern wertvolle Ratschläge mit auf den Weg, wie sie mit Demenz im Angehörigenkreis am besten umgehen sollten. Vorbeugende Maßnahmen, wie Sport oder soziale Kontakte, führte der Mediziner ebenso an. Vorsitzender Stadtpfarrer Detlef Meyer blickte im Anschluss auf die Mitgliederentwicklung. 223 Personen seien aktuell beim Kindergarten- und Krankenpflegeverein. Man habe in den beiden Kindergärten „Pusteblume“ und „Weidachstrolche“ eine „gute Auslastung“, so Meyer. Die aktuell 32 Krippenplätze reichten bei weitem nicht aus, sodass eine weitere Gruppe im Kindergarten „Weidachstrolche“ im Entstehen ist. Ein Raum im Obergeschoss wird dafür ausgebaut. 140.000 Euro koste die Maßnahme, wovon 90 Prozent gefördert werde, sagte der Vorsitzende. Er hoffe, dass die Kleinen im Frühjahr 2019 einziehen können. Auch sei erfreulich, seit langem wieder bei beiden Einrichtungen keine Defizite zu haben. Über eine ordentliche Kasse berichtete Silke Schmelzer, so dass die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes, um welche Kassenprüferin Birgt Ammon bat, einstimmig erfolgte. Über das Leben in der Tagespflege im Alten Kindergarten berichteten Kathrin Hohlheimer und Annette Stengel. In der ambulanten Pflege betreue man aktuell knapp 50 Personen. Ab Dezember könne man anstatt der 16 sogar 19 Plätze in der Tagespflege bereithalten, so die Verantwortlichen. Über das abgelaufene Jahr in den Kindergärten gaben deren Leiterinnen Annika Kutter und Monika Hillebrand einen Bericht. In die „Pusteblume“ gehen 63 Kinder, davon 19 in die zwei Krippengruppen, in den „Weidach“-Kindergarten 67 Kinder, davon 12 Krippenkinder. Die Wahl der Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis: Pfarrer Detlef Meyer ist kraft Amtes Vorsitzender, sodass er nicht zur Wahl stand. Sein Stellvertreter ist weiterhin Erwin Fleischner. Neue Kassiererin ist, nachdem sie das Amt bereits kommissarisch innehatte, Silke Schmelzer. Die beiden Beisitzer Marianne Brunner und Rudolf Kistner komplettieren die Vorstandschaft. Kassenprüfer sind weiterhin Birgit Ammon und neu Waltraut Zeidler. Sie übernahm das Amt von Gustav Kistner, der es nach 20 Jahren abgab. Für langjährige Tätigkeiten im Kindergarten wurden geehrt: Beate Danzer (30 Jahre), Sylvia Schmidt (20 Jahre), Sandra Appold und Barbara Würflein-Müller (beide 10 Jahre).

Bürgermeister Hans Popp lobte in seinem Grußwort die vielfältige Arbeit und freute sich so einen „tollen Betrieb“, wie die Tagespflege in Merkendorf zu haben.

Text + Fotos: Daniel Ammon

Die neue Vorstandschaft des Kindergarten- und Krankenpflegevereins Merkendorf bilden (v.l.): Silke Schmelzer (Kassiererin), Waltraut Zeidler (Kassenprüferin), Marianne Brunner (Beisitzerin), Birgit Ammon (Kassenprüferin), Rudolf Kistner (Beisitzer), Erwin Fleischner (Stellvertretender Vorsitzender) und Pfarrer Detlef Meyer (Vorsitzender).

Pfarrer Detlef Meyer mit den Geehrten (v.l.): Beate Danzer (30 Jahre), Barbara Würflein-Müller (10 Jahre), Sylvia Schmidt (20 Jahre) und Sandra Appold (10 Jahre).

Frisch erholt begrüßen wir den goldenen Herbst mit Änderungen in unserer Wohlfühl-Zahnarztpraxis.

Wir freuen uns, dass sich unser Team ab dem 01.12. 2018 vergrößern wird.

Unsere Kollegin Frau Forray wird uns in den Fachgebieten Jugend- und Kinderzahnheilkunde, Endodontie sowie in der allgemeinen Zahnmedizin tatkräftig unterstützen.

Wir freuen uns Frau Forray willkommen zu heißen! Termine können gerne jetzt schon vereinbart werden.

Ihre Wohlfühl-Zahnarztpraxis Dr. Hessner

Ab dem 05.11. sind wir wie folgt für Sie da:

Montag I Dienstag Donnerstag
07:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch
07:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 20:00 Uhr

Freitag
07:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

Samstag
Nach Vereinbarung

Wir erinnern an die jährliche Vorsorgeuntersuchung!

Dr. Sascha Hessner zertifiziert für Implantologie und Parodontologie
Windsbacher Straße 32 I 91564 Neuendettelsau
09874 42 73 I info@dr-hessner.de I www.dr-hessner.de

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Heiligabend, 1. Feiertag und Neujahr geschlossen

Winkelhaid 40
91575 Windsbach
Tel.: 09871/ 4 62

Familien Seitzinger & Ortenreiter

Chormusik und Sologesänge aus Romantik und Gegenwart

Konzert in St. Nikolai begeisterte die Zuhörer

NEUENDETTELSAU

„Ein Kirchenchor ist nicht allzu oft vom Altar aus zu hören, meist ist er auf der Empore zu finden“, meinte Pfarrer Dr. Stefan Gehrig zur Begrüßung anlässlich des Konzerts mit Chormusik und Sologesängen aus der Romantik und mit Liedern der Gegenwart in St. Nikolai. Der Kirchenchor hatte die Altsolistin Melanie Akinbisehin zu Gast, und Pfarrer Peter Schwarz von St. Laurentius sprach einführende Worte und las besinnliche Texte zwischen den verschiedenen Musikblöcken. Die Organisation sowie die Leitung hatte Ilse Grünert, die auch die Solistin an der Orgel begleitete. Zu Beginn sang der Kirchenchor die Motette von Gustav Merkel (1827-1885) „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ und nach Gebet und einer Lesung folgte die Choralpartita von Hermann Grünert, 2018, für drei- und vierstimmigen Chor über das Lied „Lasst euch mit Gott versöhnen“ von Thomas Stubenrauch nach der Melodie „Bis hierher hat mich Gott gebracht“. Dr. Stubenrauch war bis zu seiner Berufung 2012 nach Speyer Pastoralreferent, Organist und

Chorleiter in der katholischen Pfarrkirche St. Franziskus in Neuendettelsau. Es folgte das „Gebet“ von Ferdinand Hiller (1811-1855) für Alt und Orgel. Die Solistin Akinbisehin sang mit weicher charakteristischer Altstimme und führte somit die Zuhörer in besinnliche Momente stillen Lauschens. Nach Zwischentexten von Pfarrer Schwarz und Lesungen sang der Kirchenchor einen vierstimmigen Liedsatz von Hermann Grünert aus dem Jahr 1973 „Was dir auch immer begegnet.“ Otmar Schulz hatte das Lied „Wenn wir doch wüssten“ 1966/81 für Chor geschrieben. Den Text des folgenden Liedes von Gottfried Berger, 2004, „Menschen gehen zu Gott in ihrer Not“ hatte Dietrich Bonhoeffer 1944 geschrieben. Mit ihrer angenehmen Stimmgewalt ließ die Solistin den „Gesang“ von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901) „Sehet, welche Liebe“ für Alt und obligate Orgel erklingen. Sehr zur Freude und Erbauung der Zuhörer, die nicht mit Beifall sparten. Der „Hymnus“ von Peter Tschaikowsky (1840-1893) „Wo Engelsstimm im Lied erschallt“ sowie von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) der Chor aus dem Elias „Wer bis ans Ende beharrt“, die Alt-Arie aus dem Elias „Sei stille dem Herrn“ sowie der Quartettsatz „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ bildeten eine Vielfalt von Mendelssohn Bartholdys künstlerischem Musikschaffen. Das „Vaterunser“ und „Nachtgebet“ von Rheinberger für Alt und Orgel rundeten das wohlgefällige Konzert musikalisch ab. Sowohl der Kirchenchor als auch die Solistin mit Ilse Grünert an der Orgel und als Leiterin des Chores überzeugten mit ihren gut einstudierten Liedern das dankbare Publikum. Bevor zum Abschluss des Konzerts Chor und Gemeinde gemeinsam das Abendlied aus dem Evangelischen Gesangbuch EG 467 sangen, durften sich die Sängerinnen und Sänger über ausgiebigen Beifall und so manche Rufe nach einer Zugabe freuen.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

LiNK
SCHLOSSEREI ▪ SPENGLEREI
Erfahrung und Handwerk in der dritten Generation.
Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest, sowie alles Gute für das neue Jahr 2019!
Inhaber: Ralf Link
An der Stadtmauer 5
91575 Windsbach
Tel.: 09871 / 706884
Fax: 09871 / 706894
info@schlosserei-windsbach.de
www.schlosserei-windsbach.de

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen.
weglöhner
HEIZUNG & SANITÄR
Ismannsdorf 5a ▪ 91575 Windsbach ▪ Tel. 09871- 473
E-Mail: wegloehner@t-online.de ▪ Homepage: www.weglöhner.de

AUFSCHLAG!
Das Restaurant am Tennispark
Heilsbronner Str. 57 • 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874 / 5192 • www.restaurant-aufschlag.de
Öffnungszeiten: Mo. - Do.: 14.00 - 21.00 Uhr
Fr., Sa.,So.: 11.00 - 21.00 Uhr
Silvestermenü am 31.12.2018
Vitello Tonato
****
Wild Consommé mit Pistazienklößchen
****
Gebratene Seeteufelbacken mit Gemüse-Cous-Cous
****
Feines von der Orange
34,80 €

Frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr!
WIR SCHAFFEN DIE STROMPREISE AB!
Photovoltaik und Speicher und 0 EURO Stromkosten mit der
sonnenFlat
Wir beraten Sie gerne:
09175/90 80 918 & 0170/37 05 119
n.rothmeier@elektro-ottmann.de
100% Unabhängigkeit - dank der SonnenFlat
elektro ottmann Vertrieb GmbH & Co. KG
Gewerbepark Hügelmühle 3 · 91174 Spalt
www. elektro-ottmann.de

33 Einsätze hielten Merkendorfer Feuerwehr auf Trab

MERKENDORF

Viel erlebten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Merkendorf im vergangenen Jahr. Zu 33 Einsätzen mussten sie ausrücken. Aber auch Übungen und gesellige Ereignisse standen an. Auf der Generalversammlung im Feuerwehrgerätehaus blickte Vorsitzender Ernst Reif auf 2018 zurück. Als erste Höhepunkte im Vereinsleben bezeichnete er den „Feierwehrfasching“ im Januar und die Teilnahme an der „Cold Water Challenge“. Eine Eisparty veranstalteten die FFWler an den gefluteten Dürrnhofer Wiesen, was bei der Bevölkerung sehr gut ankam. Im Sommerhalbjahr stand der Besuch der Feierlichkeiten zur 125-Jahr-Feier der Nachbarwehr Hirschlach-Neuses auf dem Programm, wo die Merkendorfer die Patenschaft übernommen hatten. Ebenso beteiligte man sich wieder am Sommerferienprogramm der Stadt zusammen mit den Kollegen aus Großbreitenbronn. Kommandant Werner Rück gab einen Überblick über die Einsätze und Übungen. 73 Aktive versehen aktuell ihren Dienst in der Feuerwehr Merkendorf. Verschiedene Lehrgänge und

Fortbildungen besuchten einige Ehrenamtliche. Zwei Großübungen in Gerbersdorf und Großbreitenbronn zusammen mit den Wehren der Kommune sollten das Zusammenspiel der Feuerwehren fördern. „Die Problematik des fehlenden Wassers aus dem Hydranten in Großbreitenbronn müsste behoben sein“, sagte der Kommandant. Bei den 33 Einsätzen handelte es sich nach Worten von Rück etwa um einen Zimmerbrand am Wiesengrund oder auch das Auspumpen diverser Keller bei dem Unwetter an Christi Himmelfahrt. Als Sturm „Burglind“ im Januar über die Krautstadt hinweg zog, mussten die Floriansjünger diverse Bäume von den Straßen räumen. Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Rettungsfrist, die in der Stadt regelmäßig nicht eingehalten wird, sprach Werner Rück an. Er verkündete, dass in Wolframs-Eschenbach deshalb ein Rettungswagen stationiert wird. Parallel wird in der Feuerwehr geprüft, ob sich eine First-Responder-Gruppe organisieren ließe. Jugendwart Christian Kistner berichtete der Versammlung von der Nachwuchsarbeit. Zurzeit würden acht Jugendliche an den Feuerwehrdienst herangeführt. Atemschutzwahrt Christoph Winkler sagte, dass momentan 23 Atemschutzträger einsatzbereit seien. Kassenwart Michael Gesell gab seinen Bericht über geordnete Finanzen der Feuerwehr ab, sodass die Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers, um welche Kassenprüfer Willi Renner bat, einstimmig erfolgte. In seinem Grußwort hob Bürgermeister Hans Popp die „vielfältigen und komplexen Aufgaben“ der FFWler hervor. Kreisbrandmeister Alfred Wechsler machte in seiner Ansprache die fortschreitende Zusammenlegung von kleinen Feuerwehren zu größeren Einheiten mangels aktiver Mitglieder zum Thema, genauso wie den nicht funktionierenden Digitalfunk.

Text + Foto: Daniel Ammon

Christbäume

Hier vor Ort frisch geschlagen!
Ab 01.12.2018 wieder täglich
in Seitendorf.

Heilsbronn – Göddeldorf – Rohr – Seitendorf – Weißenbronn

Christbaum Sturm

Familie Sturm, Seitendorf 8,
91560 Heilsbronn, Tel. 09 872/95 75 25

Es kommt nicht darauf an, was Sie zwischen Weihnachten und Silvester essen, sondern darauf, was Sie zwischen Silvester und Weihnachten essen ! C.Litzmann

Jederzeit gerne für Sie da !

Mauerblümchen
Naturkostfachgeschäft

Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Mauerblümchen

*Wir wünschen frohe Weihnachten,
Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich
wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im neuen Jahr.*

Mauerblümchen Naturkost • Johann-Flierl Straße 3
91564 Neuendettelsau • Telefon/Telefax 09874 4148

Kfz.-Sachverständigen-Büro
H. KETTNER

Classic Data Bewertungspartner

Kooperationspartner der GFU Gesellschaft für Unfall- und Schadensforschung AG

Vertragspartner der ADAC Touring GmbH

Fachgebiete: Kfz.-Schäden • Kfz.-Bewertungen • Wertgutachten
Straßenverkehrsunfälle • Bewertung und Begutachtung von Wasserfahrzeugen

Schwabach
Rother Straße 15 Tel. 09122/8750888
91126 Schwabach Fax 09122/8750889

Nürnberg
Kleinreuther Weg 93 Tel. 0911/3775847
90408 Nürnberg Fax 0911/3775848

Windsbach
Kettersbach 19 Tel. 09871/656223
91575 Windsbach Fax 09871/1260

Neuendettelsau
Heilsbronner Str. 14 Tel. 09874/689097
91564 Neuendettelsau Fax 09874/4211

Mobil 0172 8109582 · info@kettner-sv.de · www.kettner-sv.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen wir all unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Pelzmärtel besuchte Senioren

Kleine Geschenke verteilt

NEUENDETTELSAU

Große Freude herrschte kürzlich bei den Bewohnern im Therese-Stählin-Heim der Diakonie Neuendettelsau, als im Rahmen der „Frohen Runde“, die von Sabine Henke gestaltet wurde, der Pelzmärtel sich angemeldet hatte. Zunächst gab es Nachmittagskaffee und Kuchen, Henke las Erzählungen und trug erbauliche Gedichte vor. Gesungen wurde natürlich auch, so kam gute Laune auf und die Stimmung war fröhlich. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Heime freuen sich stets, wenn Abwechslung ihren Alltag belebt. Die Tische im Gemeinschaftsraum waren adventlich geschmückt, mit Äpfeln, Nüssen und Mandarinen dekoriert und Tannenzweige ließen erkennen, dass bald die „staade Zeit“ anbricht. Mäuschenstille herrschte, wenn Sabine Henke besinnliche Texte vorlas und die Seniorinnen und Senioren in Gedanken versunken, innig lauschten. Die stillen Momente endeten jedoch urplötzlich, als der Pelzmärtel erschien, mit einer Handglocke sein Kommen ankündigte, und von den Feiernden mit Beifall willkommen geheißen wurde. Ein paar freundliche Grußworte folgten und dann begab sich der „himmlische Bote“ zu jedem einzelnen Bewohner, begrüßte alle persönlich und überreichte ihnen eine kleine Geschenktüte, in der gesunde Vitamine in Form von Äpfeln, Nüssen und einem Fläschchen Multi-Vitaminsaft zu finden waren. Dankbar nahmen die Beschenkten das Präsent vom Pelzmärtel an – und zum Dank, bevor er wieder weiterziehen musste – sangen sie ihm ein Lied zum Abschied.

Text: Klemens Hoppe / Foto: Herta Hoppe

VERANSTALTUNGS-TIPP!

„Machet die Tore weit“

- Advents- und Weihnachtskonzert

im Refektorium Heilsbronn am 15. Dezember

Das Vokalensemble „Vocativ“ gestaltet um 19:00 Uhr ein Programm mit A-Cappella-Werken für drei bis vier Stimmen, teils in gemischter, teils in Männerchorbesetzung. Der Zeitraum der Werke erstreckt sich über vier Epochen vom Mittelalter bis zur Romantik (Werke von J.S. Bach, M. Praetorius, M. Reger u.a.).„Vocativ“ setzt sich zusammen aus Sebastian Schreiber (Altus), Martin Reuter (Tenor), Rüdiger Glufke (Bariton) und Oliver Günther (Bass). Ihre stimmliche Ausbildung verdanken sie zum größten Teil bekannten Knabenchören. Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.

Foto: Rüdiger Glufke

In einem Satz: Baustoffe kauft man bei: schwarz
Ihr Berater in Baufragen ! BAUSTOFFE
Wir wünschen Allen ein frohes Fest und besinnliche Stunden
Streusalz/-splitt/-sand
Schneeschieber/Eiskratzer
Bündelbriketts - Propangas
Montag - Freitag 7 - 17 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr
Windsbach, Denkmalstraße 33-35, Tel.: 09871/6 72 40
91522 Ansbach, Nürnberger Straße 40, Tel.: 0981/2666 u. 94542
Talstraße 1, 98708 Gehren/Thür., Tel.: 036783/87245

Tel.: 0171-44 94 889
Fahrschule Dietel
www.FahrschuleDietel.de

Wir helfen Ihnen gerne!
Stamminger Dienstleistungen GmbH
für Gewerbe - Kommunen - Privat
Tel.: 09871-70 59 80 · Mobil: 0171-6 41 99 23
Denkmalstraße 16 · 91575 Windsbach
Fax: 09871-70 59 81
e-mail: info@stamminger-dienstleistungen.de

Wir wünschen allen eine frohe Weihnacht
und einen unfallfreien Rutsch ins neue Jahr

„Di Geburd im Stall und wos kummt dann?“
Fränkischer Mundartgottesdienst am 30. Dezember in der Stadtkirche

MERKENDORF
Längst ist er Tradition – der Fränkische Mundartgottesdienst zur Weihnacht von Lektor Hermann Brunner und seinem Team. Heuer findet er am 30. Dezember um 9.30 Uhr in der Merkendorfer Stadtkirche statt. Die Mitwirkenden gehen der Frage nach „Di Geburd im Stall und wos kummt dann?“. „Mit der Geburt Jesu wird der besondere Gottesdienst losgehen“, kündigt Hermann Brunner an. Dann kommen die Hirten vom Feld und die Könige zur Anbetung. Die Flucht nach Ägypten und die Heimkehr nach Nazareth werden erstmals auch ein Thema sein. In feinster fränkischer Mundart werden die Besucher diese Erzählungen hören. Dafür sorgen die Mundartsprecher Hermann Brunner, Diakon Dieter Blencke, Erwin Fleischner, Jasper Durst, Marianne Brunner und Ruth Langner. Und natürlich kommt die fränkisch-weihnachtliche Volksmusik auch nicht zu kurz: die Merkendorfer Volksmusikanten und -sänger sowie Margit Kistner an der Orgel übernehmen den musikalischen Part. Unser Bild stammt von der Veranstaltung im letzten Jahr und lässt auch für heuer einen besonderen Gottesdienst erwarten.

Text + Archivfoto: Daniel Ammon

Heilsbronner Liederfreunde singen nun als „Leistungschor“
Jury in Sulzbach-Rosenberg vom Leistungsniveau überzeugt

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Der Gesangverein „Liederfreunde 1897“ Heilsbronn nahm kürzlich am Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg teil. Beim Leistungssingen müssen die Chöre zwei künstlerisch wertvolle Werke eigener Wahl sowie ein der Leistungsstufe angemessenes Pflichtstück der Jury vortragen. Bewertet wurden die Intonation, die Rhythmik und Phrasierung, die Textbehandlung und Sprechtechnik, das Tempo und die Dynamik, der gesamte Chorklang sowie die Chorleitung und die Chordisziplin. Das Leistungssingen haben die Liederfreunde unter ihrem Chorleiter Hartmut Kawohl in gekonnter Manier souverän absolviert. Somit dürfen die Liederfreunde nun für vier Jahre den Titel „Leistungschor“ in ihrem Namen führen.

Text + Foto: V. Mayer

Die Liederfreunde auf der Konzertbühne

• Bauspenglerei • Schlüsseldienst
• Flachdächer • Zaunbau
• Eisenwaren
Bahnhofstr. 22
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 329
Fax 09874 4480
Besenbeck
Spenglerei u. Eisenwaren GmbH
www.sw-besenbeck.de E-Mail: info@sw-besenbeck.de
Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht:
Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Friedrich Götz
Neuendettelsauer Str. 43
91560 Heilsbronn, Tel.: 09872/95 71 50
Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr.: 15.00 - 17.30 Uhr
Mi.: 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzmann
Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!
MOTORSÄGE 135
Das integrierte Air Injection™ System sorgt für lang sauber bleibende Filter und somit eine konstante Kraftenfaltung. Das LowVib® System reduziert die Vibration am Griff.
Hubraum: 40,9 cm³, Leistung: 1,5 kW. Schienenlänge: 14", Gewicht: 4,4 kg
Erstklassige Beratung in Ihrem Husqvarna-Profi-Center!!!
Aktionspreis € 229,- statt € 379,- inkl. MwSt.
Schneeräumgeräte...
• Sanitär-Installation • Spenglerei
• Heizungs- u. Lüftungsbau • Forst- u. Gartengeräte
• Solaranlagen
Sitzmann GmbH
E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de • Internet: www.sitzmann.de
Bechhofen 5, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 / 57 19

Sozialbereich bietet viele berufliche Chancen

Jugendliche informierten sich beim Schnupperwochenende der Diakonie Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Hat Margarine eigentlich weniger Fett als Butter? Ohne Zögern beantworten die jugendlichen Teilnehmer des Schnupperwochenendes der Diakonie Neuendettelsau diese Frage mit „nein“. Gute Voraussetzungen also zum Beispiel für eine Ausbildung zur Diätassistentin. Das ist aber nur eine der vielen beruflichen Möglichkeiten im Sozialbereich, die die Jugendlichen innerhalb eines einzigen Wochenendes in Theorie und Praxis spielerisch kennenlernten. Als Hilfe in der Phase der Berufsorientierung lernten die Teilnehmer die Arbeit mit Senioren, Menschen mit Behinderung, im Gesundheitswesen, in den Kindertagesstätten und pädagogischen Einrichtungen sowie die berufsbildenden Schulen kennen. Dabei hatten sie Gelegenheit zur Begegnung mit Lehrkräften aus diesen Schulen, pädagogischen Fachkräften, Auszubildenden und Bewohnern der Einrichtungen der Diakonie Neuendettelsau. Außerdem gab es einen Überblick über das Freiwillige Soziale Jahr beziehungsweise das Diakonische Jahr. Das Berufliche Schulzentrum hatte an sechs Tischen ein interaktives Angebot vorbereitet. Die Teilnehmer des Schnupperwochenendes durften Jonglieren, Blutdruck messen und die Kalorienwaage ausprobieren. Das Spektrum der Berufe reicht vom Altenpfleger und dem Altenpflegehelfer über Sozialbetreuer, Gesundheits- und Krankenpfleger bis hin zum Erzieher, Krankenpfleger und Ergotherapeuten. Auch für Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer, Hauswirtschafter und Diätassistenten bietet die Diakonie Neuendettelsau Ausbildungswege an. Natürlich stehen alle Berufe Frauen und Männern offen.

Im Beruflichen Schulzentrum der Diakonie Neuendettelsau informierten sich Jugendliche beim Schnupperwochenende über die Karrieremöglichkeiten im Sozialbereich.

Foto: Diakonie Neuendettelsau / Thomas Schaller

VERANSTALTUNGS-TIPP

Sänger für Chorprojekt gesucht

Kantorei St. Laurentius startet im Januar

Die Kantorei St. Laurentius in Neuendettelsau startet im Januar mit einem neuen Chorprojekt. Dafür sucht Kantor Martin Peiffer Menschen, die Noten lesen können, bereits Chorerfahrung haben und anspruchsvolle Chorliteratur singen möchten. Der Projektchor trifft sich ab dem 7. Januar immer montags abends um 19:30 Uhr im Musiksaal des Zentralschulhauses der Diakonie Neuendettelsau (Waldsteig 9). Gesungen werden Chorwerke aus verschiedenen europäischen Ländern mit Schwerpunkt auf dem 19. und 20. Jahrhundert. Bei einem Konzert am 19. Mai 2019 werden die einstudierten Werke der Öffentlichkeit präsentiert. Optional können die Projektsänger vom 30. Mai bis 2. Juni an einer Konzertreise nach Treignac (Frankreich) teilnehmen. Weitere Informationen bei Kantor Martin Peiffer, Tel. 09874-82601, martin.peiffer@diakonieneuendettelsau.de.

REIFEN + AUTO SERVICE point S
RÖTHIG
Ihr Kfz-Meisterbetrieb
Sandbuck 11
91575 Windsbach
☎ 09871 228
Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und unfallfreien Rutsch
ins neue Jahr
wünschen wir unseren
Kunden und Ihren
Familien
Das Team Röthig

www.reifen-roethig.de

WINTERDIENST
Betz - Dienstleistungen
www.thomas-betz-dienstleistungen.de

• Garten- und Landschaftspflege
Obst-, Baum- und Grünflächenpflege
• Forstarbeiten
Fällungen, Zaunbau, Pflege, Pflanzungen, Brennholz Aufarbeitung und Verkauf
• Hausmeister Service
Objektbetreuung, Kleintransporte, Umzug und Entsorgungen
• Winterdienst
• Erdarbeiten
Baggerarbeiten, Containerdienst, Renovierungen
• Mietgeräte
Forstgeräte, Baumaschinen, Landschaftspflege
In Zusammenarbeit mit Meisterbetrieben können wir Ihnen auch folgende Leistungen anbieten:
• Verputz-, Maler- und Pflasterarbeiten
Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr !
Betz Neuendettelsau • 0170/2354061

Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Franziskus

„Farben als Kleid Gottes“

NEUENDETTELSAU

„Farben als Kleid Gottes“, gemäß diesem Motto trafen sich 35 Kinder am Buß- und Bettag im katholischen Pfarrheim von St. Franziskus in Neuendettelsau. Die Gemeindereferentin Barbara Steuer und ihr Team zeigten den Kindern auf, dass der Regenbogen mit all seiner Farbenpracht als das Zeichen für den Bundesschluss Gottes mit den Menschen angesehen werde. So wurden durch die Erzählung von der Arche Noah die Ängste der Menschen vor Katastrophen verdeutlicht, die auch in heutigen Zeiten ihren Schrecken nicht verloren haben. Jedoch die Gewissheit, dass Gott bei seinen Geschöpfen weilt, lässt die Menschheit hoffen. In den angebotenen Workshops wurde eifrig gehämmert, wobei eine Arche als Fadenbild auf einer Holzscheibe entstand. Mit Bügelperlen konnten die verschiedensten Tiere gestaltet werden und zusätzlich wurde eine Kerze mit den Farben des Regenbogens verziert. „Diese Kerze“, so Steuer, erinnert uns an das Licht, welches das Wort Gottes uns immer wieder schenkt.“ Mit brennenden Kerzen zogen die Kinder und ihre Betreuer schließlich in das Gotteshaus und reihten sich um den Altar, gleich Noah, der einst nach der Errettung vor der Sintflut für Gott einen Altar baute, um ihm mit Opfergaben zu danken. Die Kinder stellten sich anschließend im Kreis auf, betrachteten der Reihe nach jeden und schickten in Gedanken jedem einen guten Wunsch zu. So endete der ökumenische Kinderbibeltag im Zeichen des Regenbogens, der als farbenfrohes Kleid Gottes gedeutet wurde. Bevor die Kinder das Pfarrheim wieder verließen, um den Heimweg anzutreten, bedankten sie sich noch beim Küchenteam, das mit leckeren Speisen aufwartete. Ebenso wurde dem Kinderbibelteam und Kaplan Sebastian Lesch gedankt, der die Lieder am Klavier begleitete, um so für musikalische Umrahmung und frohe Stimmung zu sorgen.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Klimaholzhaus® Massiv. Behaglich. Wertbeständig.
HOLZ BAU BRÄUER GmbH LIGNO TREND ZIMMEREI & KLIMAHOLZHAUSBAUER
Das Holzbau Bräuer Team dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr
Große Höhe 1 - 90599 Dietenhofen - Tel. 09824/241
www.holzbau-braeuer.de

Fröhliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht
ZIMMEREI LATTEIER MITTELESCHENBACH
Ihr Zimmerermeister aus der Region
Am Lohbuck 15 | 91734 Mitteleschenbach
Mobil: 0170 4604855 | Tel: 09871 6559312
Zimmerer gesucht

MALER SCHWED
Ihr Fachmann für Raum und Farbe
Am Zenterling 39a
91560 Heilsbronn
Tel.: 09872-95 71 08
Mobil: 0163-971 93 72
www.maler-schwed.de
Wir sagen „herzlichen Dank“ für die gute Zusammenarbeit und wünschen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein farbenfrohes neues Jahr.

Wir wünschen allen Kunden und Freunden entspannte Feiertage und einen frischen Start in ein gesundes, neues Jahr. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen!
Reuter Haustechnik GmbH
Hauptstr. 9 | 91564 Neuendettelsau
Telefon: 09874 68120
www.reuter-haustechnik.de
Reuter Heizung · Bad · Solar

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
LOHNER GmbH Haustechnik und Service
Sanitär-Technik
Gasanlagen
Kundendienst
Hauptstraße 2 · 91575 Windsbach
Telefon 09871 / 65 88-0 · Telefax 09871 / 65 88-1

Traditionelles Weihnachtskonzert am 26. Dezember

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Wolframs-Eschenbacher Chöre ist mittlerweile weit über die Grenzen der Stadt bekannt. Am Mittwoch, den 26. Dezember, um 16:00 Uhr im Liebfrauenmünster Wolframs-Eschenbach präsentieren der Münster- und Kammerchor unter der Leitung von Jörg Scholkowski ein besinnliches Weihnachtsprogramm, bei dem Freunde der Chormusik ganz auf ihre Kosten kommen. Begleitet werden die Chöre in diesem Jahr von einem kleinen Kammerorchester.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Stallweihnacht im Reitverein Neuendettelsau

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Der Schneemann Olaf mit seinen Prinzessinnen Elsa und Anna stand in diesem Jahr im Mittelpunkt der Weihnachtsgeschichte, die zur Stallweihnacht am 1. Dezember im Reit- und Fahrverein Neuendettelsau e.V. aufgeführt wurde. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden ging Olaf auf die Suche nach Weihnachtsbräuchen. Kinder, jugendliche und erwachsene Reitschülerinnen und Reitschüler zeigten dafür verschiedene Dressur- und Springquadrillen und übergaben dann ein Symbol ihrer Weihnachtsbräuche wie Glocken, Geschenke und einen Tannenzweig an den Schneemann. Eine Bodenarbeitsvorführung sowie eine Freiheitsdressur, bei der das Pferd vom Boden aus, vor allem durch Körpersprache und Stimme geleitet wird, komplettierten das Programm. Am Ende hatte Olaf viele Traditionen und Gaben, die er den Prinzessinnen zeigen konnte. Anschließend verteilte der Schneemann Geschenke an die wichtigsten Akteure des Tages, die Schulpferde. So endete die Weihnachtsfeier wie jedes Jahr mit einer Pferdebescherung. Die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer waren wieder begeistert von den lange eingeübten und aufwändigen Vorführungen. Der Reit- und Fahrverein Neuendettelsau e.V. dankt allen Teilnehmern, Reitlehrerinnen, Helfern, Unterstützern und Besuchern für die gelungene Veranstaltung.

Text + Foto: Yvonne Schmidt

Ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.
Barth
Bauspenglerei · Dachdeckerei · Holzbau
Metalldächer jeglicher Art +
Flachdachisolierung +
Dachsanierung + Ziegeleindeckung
Balkone + Terrassen + Garagen + Carport
Barth GmbH & Co. KG
Am Schulplatz 5
91586 Lichtenau/Immeldorf
Tel. 09827-927363
Fax 09827-9279667
Handy 0170-2273933
www.dachdeckereibarth.de dachbarth@web.de
Wir bieten auch METALLBAU an

Be Ma
bema-grosskuechen.de
Großküchen Technik
Gewerbering 2a | 91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 5045050 | Fax 09874 50450555
Die Profis für Großküchen und Winterhalter-Spültechnik wünschen allen ihren Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Vom 08.01. - 19.01.2019 geschlossen.
Carmen und Tanja Müller
TWINS
Hairstudio Damen & Herren
Fohlenhof 31 · 91575 Windsbach · Tel.: 09871/ 70 50 08
Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr
(Anstatt Kundenpräsente übergaben wir eine Geldspende an den Windsbacher Knabenchor)
Wir freuen uns auch 2019 auf Ihren Besuch

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2019 wünscht Ihnen
Zimmerei Herbert Nusselt
Zimmerei Nusselt
Hergersbach 9
91575 Windsbach
www.zimmerei-nusselt.de
info@zimmerei-nusselt.de
Tel.: 09871 78 91
Fax: 09871 65 76 89

Welt-AIDS-Tag: Immer noch zu viel sinnloses Sterben

Unwissenheit und Stigmatisierung verhindern Prävention und Behandlung

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Noch immer sind Unwissenheit über Ansteckungswege sowie die Furcht vor Stigmatisierung und Diskriminierung die Hauptgründe, warum sich viele Menschen scheuen, einen HIV-Test zu machen. Mission EineWelt unterstützt zahlreiche lutherische Partnerkirchen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die wichtige Aufklärungsarbeit zu HIV/AIDS in ihren Gemeinden und der Öffentlichkeit leisten. „Trotz der auch in der Demokratischen Republik Kongo fast landesweit gratis erhältlichen medikamentösen Therapie gegen das HI-Virus, nehmen nur die Hälfte der an AIDS erkrankten Menschen dieses Angebot war. Der Grund hierfür ist die mangelnde Bereitschaft, sich einem Test zu unterziehen“, bestätigt Markus Schmidt, von Mission EineWelt entsandter Mitarbeiter für die HIV/AIDS-Arbeit der evangelisch-lutherischen Kirche in der Demokratischen Republik Kongo (EELCO). „Die Angst vor Schande und Stigmatisierung in der Gesellschaft gepaart mit falschem Wissen oder Unwissen über die Krankheit sind oft eine zu hohe Hürde, um Klarheit über die eigene Gesundheit zu verschaffen. Doch nur wer getestet ist kann auch die lebensrettende Therapie erhalten.“ Die EELCO bildet in allen Diözesen ihre leitenden theologischen und weltlichen Mitarbeitenden zum Thema HIV/AIDS aus, um den nötigen gesellschaftlichen Wandel voranzutreiben. In der Kirche sollen Ängste abgebaut werden und Visionen für ein positives Leben mit HIV, auch von der Kanzel, verkündet werden. Themen wie Sexualität, Stärkung der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung werden offen besprochen.

„Gesellschaftlicher Wandel braucht Zeit, aber er muss begonnen werden. Und die Lutherische Kirche im Kongo leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Veränderung hin zu einer integrierenden Gesellschaft – eines Tages vielleicht ganz ohne HIV. Bis dahin aber bleibt noch viel zu tun. Der Welt-AIDS-Tag soll uns daran erinnern, dass es noch viel sinnloses Sterben in Folge von HIV-Infektionen gibt. Und dass wir weiterhin gemeinsam - und nur gemeinsam ist dies zu schaffen - an unserer Vision arbeiten müssen: Eine Welt ohne AIDS“, sagt Gisela Voltz vom Referat Entwicklung und Politik bei Mission EineWelt. Die Zahlen und Fakten aus dem UNAIDS Report 2018 sind erschütternd: Etwa 25 Prozent der geschätzten 36,9 Millionen Menschen, die weltweit mit HIV infiziert sind, wissen nicht, dass sie infiziert sind. Noch immer haben 41 Prozent der HIV-Infizierten keinen Zugang zu Behandlung und Medikamenten. Entsprechend groß ist vielerorts die Gefahr der Weiterverbreitung. Im Jahr 2017 haben sich etwa. 1,8 Millionen Menschen neu infiziert, die meisten von ihnen leben in der Region Subsahara-Afrika.

Textquelle: Thomas Nagel / Mission EineWelt

Frohe Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr!
Robert SCHEUERLEIN
Malermeister
Malerarbeiten sämtlicher Art • Fassaden • Vollwärmeschutz
Wolfr.-Eschenbacher Str. 1 - 91575 Windsbach
Tel. 09871 1698 - Fax: 09871 61055

SCHNEIDER
Bauelemente Bau - GmbH & Co.KG
91575 Veitsaurach D2, Telefon 09871/408, Fax 09871/1020
• Aluminium, Kunststoff • Fenster, Dachfenster
• Haustüren • Rollläden • Überdachungen
• Insektenschutz • Komplettmontage
Frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Firma Schneider

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
fröhliche Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!
thomanek elektrotechnik
Inh. Thomas Thomanek
Hauptstraße 52 · 91732 Merkendorf
Tel.: 09826-227 · Fax: 09826-9224
thomas.thomanek@freenet.de

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten
BAUMGÄRTNER AUTOMOBILE
Rother Str. 19 · 91575 Windsbach
Telefon 09871 / 6780-0 · Telefax 09871 / 67 80 80

Gemeinsam begreifen was Demenz bedeutet

Zertifikatsübergabe beim Schulungsangebot für ehrenamtliche Helfer

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Ob mit oder ohne Erfahrung: Die Helferschulung der Diakonie Neuendettelsau richtete sich an Menschen, die lernen wollten, auf was es bei einem guten Umgang mit Demenzerkrankten ankommt. An vier Samstagen und einem Dienstagnachmittag nahmen insgesamt 14 Teilnehmer an der Schulung teil und erhielten dafür nun das Zertifikat. Das Angebot der Fachstelle für pflegende Angehörige Stadt und Landkreis Ansbach qualifizierte die Teilnehmer in 40 Unterrichtseinheiten zum Einsatz als Helfer in einer Betreuungsgruppe oder zur Unterstützung von Angehörigen im häuslichen Umfeld. In dieser Zeit erhielten sie Hintergrundinformationen zu Krankheitsbildern im Alter und Demenz, erlernten den Umgang mit verändertem Verhalten und einfühlsamer Kommunikation. Des Weiteren setzten sie sich mit den Herausforderungen von Helfereinsätzen auseinander und bekamen rechtliches Basiswissen an die Hand. In Filmbeispielen erlebten sie schwierige Alltagssituationen, mit denen Begleiter von Demenzerkrankten regelmäßig umgehen. Anschließend wurden diese besprochen und die Teilnehmer entwickelten in Gruppenarbeiten Strategien, wie ein gelingendes Miteinander besser gestaltet werden kann. Brigitte Völkert und Christiane Schuh, die beiden Mitarbeiterinnen der Fachstelle für pflegende Angehörige der Diakonie Neuendettelsau, freuten sich sehr über die vielen positiven Rückmeldungen. Am 9. Januar 2019 startet ein weiteres Schulungsangebot für Angehörige von Demenzpatienten. Das Schulungsangebot „Wenn das Gedächtnis nachlässt“ findet in Kooperation der AOK und der Diakonie Neuendettelsau nach dem Prinzip „EduKation Demenz“ nach Prof. Dr. Sabine Engel statt. Die Kosten für die 10 Abende von 100 Euro übernehmen bei bestehendem Pflegegrad die Krankenkassen. „Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, rate ich dazu, sich schon jetzt dafür anzumelden“, sagt Christiane Schuh. Anmeldung und nähere Informationen unter Tel. 09874/8-4269. Bei Fragestellungen rund um das Thema Pflege erreichen Sie die Fachstelle für pflegende Angehörige Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter Telefon: 09874/8-5555.

14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten ihr Zertifikat. Christiane Schuh (ganz links) und Uwe Gleißberg, Leiter der Altenpflegeeinrichtungen der Diakonie Neuendettelsau, überreichten die Urkunden.

Foto: Diakonie Neuendettelsau / Simone Walther

Tausend Lichter am Windsbacher Weihnachtsmarkt

Kinder vom Christkind reichlich beschenkt

WINDSBACH

Tausende von funkelnden und blinkenden Lichtern mögen es wohl gewesen sein, als am Samstag, dem ersten Tag des Weihnachtsmarktes, die Kindergartenkinder aus den Windsbacher Tagesstätten nach ihrem Laternenumzug am Weihnachtsmarkt zwischen Rathaus und Rentamt eintrafen, singend und erwartungsvoll fröhlich lachend. Wussten sie doch, dass sie bald das Christkind sehen dürfen. Bürgermeister Matthias Seitz begrüßte die vielen Gäste und Zuschauer im großen Rund des Platzes, hieß alle Besucher des Weihnachtsmarktes willkommen und freute sich, dass der Zeitpunkt der offiziellen Eröffnung des weihnachtlichen Marktes trocken und regenfrei über die Bühne gehen konnte. Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde stimmte mit besinnlichen Liedern die Zuhörer darauf ein, dass in wenigen Augenblicken das Christkind erscheinen werde. Und so war es dann auch. Die große Tür des Rentamtes öffnete sich und das Christkind trat in goldene und weiße Kleider gehüllt auf die oberste Treppe vor dem Gebäude und grüßte mit seinem Prolog, den es auswendig und völlig fehlerfrei vortrug, die große Schar der Gäste des Weihnachtsmarktes. Rund 300 Geschenke verteilte es an die Kinder, die schon sehnsüchtig darauf warteten, dem Christkind einmal ganz nah zu sein. Helfer der Stadtverwaltung mussten mit eingreifen, um beim Verteilen der glitzernden Päckchen dem Christkind behilflich zu sein. Als sich der Trubel schließlich etwas gelegt hatte, kam der Auftritt der „Chorvorbereitung“ des Windsbacher Knabenchores. Junge Stimmen, erstmals vor großem Publikum zu hören, erfreuten mit Liedern des Advents und der nahen Weihnachtszeit all die begeisterten Zuhörer, die nicht mit Beifall sparten. Der Sonntag bot ein reiches Programm, das Abwechslung für jung und alt anzubieten hatte. Weihnachtsmarktbetrieb in der Innenstadt, eine Hexenhaus- und Weihnachtsausstellung im Beßnhaus und eine Wunschbriefaktion an den Weihnachtsmann, das Christkind und den Nikolaus, die seitens der Kinder mit Freuden angenommen wurde. Bunt glitzernde und weihnachtlich geschmückte Buden zeigten allerlei schöne Dinge, die auch unter dem eigenen Christbaum Platz finden könnten. Schnitzereien und liebevoll gebastelte Gestecke verführten zum Kauf, war doch schon zu erahnen, dass diese dem Beschenkten Freude bereiten werden. Auch ein Stand der Aktion Sternstunden – Hilfe für Kinder in Not – war vertreten. Doch ebenso weihnachtliche Theateraufführungen im Rentamt fanden ihre Zuschauer. „Kasperles neuestes Abenteuer – Neue Geschichten vom Räuber Hotzenplotz“ und „Kasperles neuer Freund – eine Phantasiegeschichte“ lockten manch kleine Theaterfreunde zur Aufführung der Fürnheimer Puppenbühne. Während im Rentamt Kasperle die Kinder unterhielt, streifte der Weihnachtsmann über den Weihnachtsmarkt, schwer beladen mit einem Sack, und war für so manchen Hobbyfotografen ein geeignetes Motiv. Das nachmittägliche Programm beschloss ein Weihnachtskonzert der Windsbacher Chöre und Musikvereine in der evangelischen Stadtkirche St. Margareta.

Obwohl der letzte Tag des Weihnachtsmarktes feucht und nasskalt endete, trotzten verhältnismäßig viele Besucher der unfreundlichen Witterung – gab es am Weihnachtsmarkt doch heiße Getränke und Gegrilltes, das köstlich schmeckte und zumindest die kühle Atemluft etwas erwärmte.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 wünschen wir unseren Kunden, allen Freunden und Bekannten.

Ihr kompetenter Partner!

Probst GmbH

Ihr Partner für Wasser & Wärme

Großbreitenbronn 31/31a, 91732 Merkendorf
Tel. 09826 / 6211-0, Fax 09826 / 621150
www.probstheizung.de

Auch über die Feiertage ist unser Notdienst für Sie erreichbar.

Landgasthof Aurach-Stüberl

Am Heiligen Abend bis 18.00 Uhr geöffnet
vom 25. bis 28.12.18 geschlossen
Silvester bis 24.00 Uhr geöffnet
vom 01. bis 03.01.19 geschlossen
06.01.19 ganztags geöffnet

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schwab

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11 Uhr
Montag Ruhetag

www.aurachstueberl.de

Klosterstr. 4 • 91564 Neuendettelsau OT Aich • Tel.: 09872/7794 • Fax: 5262

Gospelkonzert der Extraklasse am 2. Januar in Neuendettelsau

Explosive, energiegeladene Bühnenperformance, mitreißende Songs, wunderschöne Balladen, die für Gänsehaut sorgen und Herzklopfen garantieren – das erwartet die Besucher des Gospelkonzertes mit Tracey Jane Campbell (London) am 2. Januar um 19:00 Uhr in der St. Nikolai Kirche Neuendettelsau. Die in London lebende Sängerin gilt als eine der begabtesten schwarzen Gospelsängerinnen Großbritanniens. Europaweit zieht sie ihre Zuhörer mit ihrer gewaltigen Soulstimme in den Bann und arbeitete schon mit Musikgrößen wie Elton John, Mariah Carey, Michael Bolton, Barbara Streisand, Westlife und Secret Garden zusammen. Selbst bei der Royal Hochzeit 2018 in Großbritannien wollte man auf ihre Stimme nicht verzichten! Vorverkauf: Erwachsene 16 € (AK 18 €), Schüler 6 bis 17 Jahre 6 € (AK 8 €), Kinder unter 6 Jahren sind frei. Tickets: Freimund-Buchhandlung, Schreibwaren Pöllmann, Schreibwaren Besenbeck, Evang.-Luth. Pfarramt Neuendettelsau. Karten-Hotline: 07147-2089976.

Foto: Privat

Weihnachtsfeier mit Ehrungen beim DJK/SV Mitteleschenbach

MITTELESCHENBACH (Eig. Ber.) Die Mitglieder und Freunde des DJK/SV Mitteleschenbach versammelten sich zur diesjährigen Weihnachtsfeier in Verbindung mit Ehrungen für langjährige Vereinstreue im Sportheim. Der Festsaal war wiederum von der erfreulich aktiven Rosi Kanzler mit einer fantasievollen Dekoration geschmückt worden, das Ehepaar Zita und Josef Schwarz sorgte für eine hervorragende Bewirtung. Der 1. Vereinsvorsitzende Nikolaus Bußinger begrüßte diesmal auf eine andere Art. Er erörterte, dass wenn 2018 bei allen Senioren- und Jugendspielen, auf den Tennisplätzen oder auf den Kegelbahnen, genauso wie für die Gymnastikeinheiten Stempeluhren aufgestellt worden wären, insgesamt sagenhafte 6.500 Stunden oder 271 Tage Sport von der DJK Familie betrieben wurde. Ausgeschlossen hier sind die vielen anderen zahlreichen Veranstaltungen des DJK-SV. Die beiden geladenen Ehrengäste, 1. Bürgermeister Stefan Maul sowie der Pfarrer und geistliche Beirat Michael Harrer sprachen in ihren Grußworten dem Verein viel Zuversicht und Hoffnung zu. Nach dem Singen von bekannten Weihnachtsliedern, einem Vortrag des Flötenduos Sofia Einzinger und Emelie Bußinger und der anschließenden Beschenkung der Kinder erfolgte die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder. Für 10 Jahre wurden Fabian Dörr, Benedikt König, Andrea Lebsak, Daniel Lebsak und Susanne Engelhardt geehrt. 20 Jahre Mitgliedschaft konnten Martin Beyerlein, Gisela Dörr, Manuel Dörr, Simon Großberger, Celine Hartmann und Jonas Hartmann feiern. Für eine 25-jährige Vereinstreue konnten Alexander Armbrüster, Andreas Beyerlein, Patrick Böckler, Christa Brandl, Rudi Brecht, Michaela Dantonello, Thomas Dantonello, Christian Dörr, Harald Fleischer, Mario Großberger, Tobias Gulden, Martin Hörauf, Harald Kanzler, Christian Lang, Jennifer Zebisch, Caroline Lechner, Stefan Pendelin, Andreas Schuler, Jan Seitz und Nikolaus Seitz mit der Anstecknadel in Silber ausgezeichnet werden. Bereits 30 Jahre Vereinstreue bewiesen Anita Arnold, Michael Arnold, Michael Engelhardt, Corinna Scherer und Stefanie Strohal. Für 40 Jahre wurden mit der Anstecknadel in Gold ausgezeichnet: Dietmar Heckel, Stefan Klein, Gerhard Kopp, Heiko Lehner, Erna Schuler und Franziska Seefried. Bereits über 50 Jahre zeigen Roland Bernecker und Rudolf Lechner ihre Verbundenheit zum Verein. Sie erhielten ebenfalls die Anstecknadel in Gold und eine Auszeichnung des BLSV. Seit 65 Jahren ist Karl Dörr als Mitglied und früherer langjähriger Funktionär (u.a. Mitglied der Vorstandschaft) seinem Verein treu geblieben. Die gleiche Ehrung für all diese Jahre hätte auch der erst vor kurzem leider verstorbene Anton Leng entgegennehmen dürfen. Zum Abschluss der Veranstaltung sprach der 1. Vorstand Nikolaus Bußinger einen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer aus. Mit der traditionellen Tombola und dem abschließenden Kuchenbuffet fand die gelungene Veranstaltung seinen Ausklang.

Text: Johann Beyerlein / Foto: Thomas Dantonello

Inklusion an der Grundschule Neuendettelsau

Zum Elternabend eingeladen

NEUENDETTELSAU
Zu einem Elternabend, der das Thema Inklusion zum Inhalt hatte, luden die Schulleiterin Franziska Hruschka und die zuständigen Lehrkräfte ein. Sie wollten umfänglich informieren – doch leider, so Hruschka, waren nicht viele Eltern gekommen. Die Schulleiterin informierte mithilfe aussagekräftigen Schriftmaterials und Bildtafeln an einer Leinwand – für jedermann gut lesbar und inhaltlich verständlich. Das Inklusionsprofil an der Grundschule in Neuendettelsau zeigte den Weg der Inklusion auf. Genannt wurde die UN-Behindertenrechtskonvention von 2008, die im Artikel 24 folgendes besagt: Selbstbestimmte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Inklusion ist Menschenrecht – die Ausgestaltung der Lern- und Lebensumwelt muss derart eingerichtet sein, dass auch Menschen mit Handicap Bildungsteilhabe ermöglicht wird. Die Bedeutung für den Bildungsauftrag der Schule wird so interpretiert, dass Inklusion Aufgabe aller Schularten und Schulen sein soll, das heißt, Unterstützung gemeinsamen Lernens von Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Entwicklung und Erprobung vielfältiger Formen gemeinsamen Unterrichts. Die inklusive Schule ist das Ziel einer Schulentwicklung aller Schularten. „Der Weg vom Auftrag zur Umsetzung an unserer Schule sah folgendermaßen aus“, so die Referentin Hruschka: Erarbeitung eines Leitbildes ab 2011/2012 – Miteinander-Füreinander seit 2012/2013 – Beschulung von Kindern mit Einzelintegration und Schulbegleitung seit 2011/2012 und seit 2012/2013 läuft die Einführung der Kooperationsklassen an der hiesigen Grundschule. Demnach sind Basisbausteine von Inklusion vorhanden, aber nicht ausreichend, da nur punktuelle Förderung in einzelnen Klassen möglich ist. Die Antworten auf die Frage, warum eine Profilschule Inklusion so wichtig ist, liegen auf der Hand: ...weil Eltern von ihrem Recht auf inklusive Beschulung zunehmend Gebrauch machen – weil die Anzahl von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf kontinuierlich steigt – weil gute Erfahrungen mit Kooperationsklassen vorliegen und weil man allen Schülern mit und ohne Förderbedarf gerecht werden will, was ein einstimmiger Lehrerkonferenzbeschluss unterstrich. Unter dem Gesichtspunkt „Konkrete Situation an der Grundschule Neuendettelsau“ sind folgende Punkte angeführt: Kinder mit Schulbegleitung – Förderschwerpunkt Soziales/Emotionales Verhalten – aktuell sind an der Schule 12 Schüler mit attestiertem Förderschwerpunkt „Lernen“, wobei der vermutete (aber nicht belegte) Förderbedarf bei etwa 20 bis 25 Kindern liegt, was für alle Klassen gilt. Zu den Voraussetzungen zählt die Vorlage einer Bildungs- und Erziehungskonzeption und Erfahrung in der Unterrichtung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Es müssen mindestens 10 Schüler mit diesen Gegebenheiten an der Schule sein. Der Beschluss der Lehrerkonferenz und die Zustimmung des Elternbeirates sowie die Bereitschaft des zuständigen Sachaufwandsträgers (Gemeinderatsbeschluss), die Entscheidung mitzutragen, müssen vorliegen und gegebenenfalls auch die Bereitschaft, eine bauliche Maßnahme vorzunehmen. Beim Thema einer staatlichen Unterstützung der Inklusion an Schulen war die Rede von 10 zusätzlichen Lehrerstunden zur Förderung sowie 13 Lehrerstunden für eine Lehrkraft mit sonderpädagogischer Ausbildung. Vom Förderzentrum St. Laurentius, Neuendettelsau, war Uli Harms gekommen, der sich für offene Gespräche mit Eltern und Erziehern bereit erklärte. Zum Abschluss des Abends stellte sich das Inklusionsteam persönlich vor und umriss den jeweiligen Aufgabenbereich. Die eingesetzten Stunden und die Inhalte der jeweiligen Themen kamen zur Sprache, wobei festgestellt wurde, dass das „Abenteuer Inklusion“ ein Prozess ist, bei dem es gilt, von Anfang an dabei zu sein.

Von links: Stefanie Grillenberger, Flavia Paternostro, Franziska Hruschka, Maria Grützner, Anke Weinzierl und Steffen Raum.

Text: Inklusionsprofil Grundschule / Hoppe + Foto: Klemens Hoppe

Reisetaubenzuchtverein Windsbach ehrte seine Meister 2018

WINDSBACH (Eig. Ber.) Ende November wurde im Rahmen einer traditionellen Weihnachtsfeier im Vereinslokal Zur Linde der Familie Scheiderer in Windsbach die Siegesfeier des Reisetaubenzuchtvereines Windsbach abgehalten. An dieser Stelle möchte sich der Verein für die vorzügliche Bewirtung und Umrahmung der Feier herzlich bedanken. Nach einem kurz gefassten Bericht über das vergangene Reisejahr und einer Gedenkminute für kürzlich verstorbene Züchterfreunde zeichnete der Vorstand die erfolgreichsten Züchter aus.

Die Schlaggemeinschaft Helga und Gerhard Großberger aus Wernfels erzielte auf 12 Wettflügen mit ihren fünf erfolgreichsten Tauben die besten Erfolge und gewann somit erneut die erste Vereinsmeisterschaft. Wieland Müller aus Neuendettelsau konnte vor Hans Butz, Neuendettelsau, die zweite Vereinsmeisterschaft gewinnen. Die einjährigen Reisetauben müssen in einer sogenannten „Jährigenmeisterschaft" ihre Fitness, den Orientierungssinn und ihre Veranlagung unter Beweis stellen. Auch hier konnte sich die Schlaggemeinschaft Großberger vor dem Zweitplatzierten Hans Butz und Wieland Müller an die Spitze setzen. Bei den besten Einzelleistungen der Tauben dominierte die Schlaggemeinschaft Großberger ebenfalls mit der 1. und 2. besten Alttaube, welche auf den 12 Wettflügen beide 10 Mal erfolgreich waren. Die drittbeste Alttaube besitzt der Züchter Hans Butz mit 10 Preisen. Auch sind die drei besten jährigen Tauben im Besitz von der Schlaggemeinschaft Großberger. Bei den fünf ab August stattfindenden Orientierungsflügen mit Tauben des Geburtsjahres 2018, der sogenannten Jungtiermeisterschaft, setzte sich Wieland Müller vor der Schlaggemeinschaft Großberger und der Schlaggemeinschaft Paul und Jürgen Korschinek an die Spitze des Vereines. Die drei besten Tauben des Geburtsjahres 2018 wurden von Wieland Müller gezüchtet. An dieser Stelle nochmals Glückwunsch an die ausgezeichneten Züchter und Dank an alle Mitglieder, die durch ihren Einsatz den Verein erhalten. Für die kommende Saison 2018 Gut Flug!

Text + Foto: Jürgen Korschinek

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr und danken für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

ELEKTRO MEYER GmbH

- Installation
- Photovoltaik
- Kundendienst
- Kommunikation

91580 Petersaurach · Am Wasen 1 · Tel.: 0 98 72/86 08
Fax: 0 98 72/86 09 · e-mail: info@elektromeyer.org

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Die Schleiferei
WERNER BRECHETSBAUER
SCHLEIFSERVICE · BERATUNG · VERKAUF
Sägeblätter · Sägeketten · Scheren
Hobelmesser · Messer · Bohrer
Heckenscherenmesser · Stemmeisen
Telefon: 09872/80 53 22 Mobil: 0151/17 29 23 01
Öffnungszeiten: Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr
Wollersdorfer Str. 11 · 91560 Heilsbronn/Weißenbronn
Fax 09872/80 54 03 · Email: werner.brechetsbauer@freenet.de

Praxis für Ergotherapie Saskia Frieß
Mobil: 0176-64298487
Tel.: 09871-7066579

Therapiezentrum Windsbach
Hauptstraße 12 · 91575 Windsbach
www.therapiezentrum-windsbach.de

Praxis für Logopädie Elfriede Willer
Tel.: 09871-7066577
Moosbacher Straße 8 · 91575 Windsbach
Telefon 09871 / 1250
Telefax 09871 / 1226
Hensoltstraße 4 · 91710 Gunzenhausen
Telefon 09831 / 88 43 63
Telefax 09831 / 88 49 23

Von Herzen frohe Weihnachten!
Unseren Patienten und deren Angehörigen danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Allen frohe und besinnliche Festtage, sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Paul Geißendörfer stellte sein neues Buch vor

Einblicke in die reiche Geschichte von Heilsbronn

HEILSBRONN

Paul Geißendörfer, ehemaliger Pfarrer des Heilsbronner Münsters, stellte kürzlich im Konventsaal sein neuestes Buch vor. Eine stattliche Anzahl von interessierten Bürgern war gekommen, um diesen besonderen Augenblick hautnah mitzuerleben. Im Gespräch mit Wolfgang Heilig-Achneck, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, gab der Ruhestandspfarrer zu verstehen, dass er eigentlich kein Buch veröffentlichen wollte, lediglich eine Sammlung von „Beiträgen zur Heilsbronner Kloster-, Kirchen- und Stadtgeschichte“ sollte es sein. In nahezu 30 Beiträgen wird Bekanntes in Erinnerung gebracht und neue Themen vorgelegt. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und eine aktualisierte Zeittafel geben einen Einblick in die reiche Geschichte von Heilsbronn und seine Bedeutung. Das Buch will Anreiz sein zu wissenschaftlicher Weiterarbeit und ein immer stärkeres Leuchten dieses „kleinen und unscheinbaren Ortes, der so viel Denkwürdiges bietet“ erwirken, war zu lesen. Geißendörfer, der vorgab, Herumliegendes zu entsorgen, seinen Schreibtisch aufzuräumen und Schriftstücke zu sortieren, wollte all dies lediglich zu einer Sammlung zusammenstellen – und jetzt wurde ein Buch daraus – in DIN A4 – vierfarbig und 302 Seiten stark, aus dem der Autor einige Passagen vorlas. In geringer Stückzahl ist es erschienen, da Geißendörfer nicht wusste, „ob das Buch Abnehmer und Leser findet“. Doch das sollte ein Irrtum sein. Schon am gleichen Abend, während der Buchvorstellung, war bereits das letzte Exemplar vergriffen. Es werden bei Interesse noch weitere Bücher gedruckt, wurde den Interessierten mitgeteilt, die leer ausgehen mussten. Diejenigen, die noch ein Buch ergattern konnten, ließen sich eine persönliche Widmung in das Exemplar schreiben. Und Pfarrer Paul Geißendörfer, Heilsbronner Ehrenbürger, erfüllte ihnen diesen Wunsch allzu gern. In den Gesprächen, die Themen der Geschichte berührten, war von ersten Nennungen des Ortes Heilsbronn in früheren Jahrhunderten die Rede. Viel Wissenswertes, Bekanntes und Unbekanntes kam zur Sprache, das selbst ein „eingefleischte Heilsbronner“, wie sich ein Gesprächspartner selbst bezeichnete, noch nicht wusste. Von Kaiser Karl IV., von Königen, Mönchen und immer wieder vom Kloster war zu hören, ein derart umfangreiches Wissen, das der Autor Geißendörfer preisgab. Breiten Rahmen nahm das Thema Mystik ein, das derart vielseitig und allzu gesprächsintensiv ist, um es in Kürze zu behandeln und beiläufig darüber zu reden, meinte der heute 83-jährige Ruhestandspfarrer. So sei es empfehlenswert, diesbezüglich gesonderte Diskussionsrunden anzuberaumen. Ein weites Feld des Mittelalters wurde beleuchtet, das seine Geheimnisse den Lesern offenbart, denn Illustrationen, Bilder und Aufzeichnungen sind im Buch reichlich zu finden – ein Literaturwerk, das sowohl für Alt- als auch Neubürger gleichermaßen interessant und aufschlussreich ist und neugierig macht beim Rückblick auf die Entstehung von Heilsbronn, dem schönen und geschichtsträchtigen Münsterstädtchen, dem Kloster und seinen einstigen Zisterziensern. Eine Aussage Geißendörfers fand Beifall und warf gleichzeitig einige Fragen auf: „Im Grunde genommen sind wir Heilsbronner zisterziensisch-evangelisch-lutherischen Glaubens“.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Adventliche Lieder in St. Margareta

Chöre trafen sich in Windsbacher Stadtkirche

WINDSBACH

Zu ihrem Adventssingen trafen sich Chöre und Gesangvereine der Sängergruppe „Untere Rezat“ in der evangelischen Stadtkirche St. Margareta. Nach festlichem Orgelvorspiel trat der Gesangverein 1837 Windsbach unter der Leitung von Reiner Link mit dem Lied „Stern über Bethlehem“ auf. Es folgten Grußworte von Dekan Klaus Schlicker, der den Chören einen großen Dienst an den Menschen bescheinigte, da sie die Zuhörer auf Weihnachten einstimmen und mit ihren Liedern in Gottesdiensten und auf Weihnachtsmärkten Besinnung und Freude vermitteln. In Vertretung von Bürgermeister Matthias Seitz war sein Stellvertreter, Norbert Kleinöder, gekommen, der diesen Termin gern annahm, da er sich bereits im Vorfeld auf das Singen der Chöre gefreut habe, wie er sagte. Der Vorsitzende der Sängergruppe „Untere Rezat“, Helmut Pregler, bedankte sich bei Dekan Schlicker, dass sich die Chöre für ihr Konzert im Gotteshaus St. Margareta treffen durften. Eine Bereicherung im Ablauf des Konzerts war die Moderation Ursula Strauß. Sie stellte nicht nur die Sängergruppen vor sondern informierte die Zuhörer auch über die Entstehung mancher Lieder und deren Komponisten. Sie gab kurze Einblicke in interessante Besonderheiten der Melodien, der Tondichter und ihrer Schaffensperioden. Die insgesamt sieben Chöre entführten die Zuhörer in die „staade Zeit“ der Advents- und Vorweihnachtszeit mit Liedvorträgen, die Herz und Seele berührten. Als nächste Gruppe trat die Chorgemeinschaft 1860 Lichtenau unter der Leitung von Bärbel Overbeck-Jehkul auf. Sie sang vom „Dunkel dieser Welt“ und vom „Haus, das mit Tannenzweigen geschmückt ist“. Es folgte der Gemischte Chor des MGV 1882 Neuendettelsau. Die Leitung hatte Helmut Lammel. „Auf gläubige Seelen“ und als Besonderheit das Lied „Hör, hör, hör“ vom Windsbacher Komponisten Emanuel Vogt geschrieben, waren ihre beiden Lieder. Der MGV Moosbach sang in Begleitung von Eva Grillenberger am Klavier von der „Heiligen Zeit“. Ohrwurmcharakter hatte das Lied „Der helle Stern“ von Bernd Stallmann. Dirigent war bei den Moosbachern ebenfalls Reiner Link. Der Gesangverein 1910 Sachsen, abermals unter der Leitung von Helmut Lammel, besang die „Heilige Nacht“. Viel Applaus erhielt der GV 1837 Windsbach, den auch Reiner Link leitete, für den Vortrag des Liedes „Mary´s Boy Child“, in einem Satz von Pasquale Thibaut. Bei der Ankündigung des Gesangvereins sprach die Moderatorin auch davon, dass zunächst Harry Belafonte und Boney M dieses Lied sangen – und nun die Windsbacher diesen schwungvollen Ohrwurm in ihr Programm aufgenommen haben. Die Zuhörer quittierten diese Ansage mit spontanem Beifall. Im weiteren Verlauf des Adventssingens traten noch der MGV Eintracht Windsbach und der GV Frohsinn aus Wolframs-Eschenbach auf. Die Leitung beider Gesangvereine hatte Maximilian Rüb. Gesungen wurden zwei Volksweisen aus Franken und aus Österreich sowie ein Adventslied aus Vorarlberg. Den Abschluss bildete das Lied „O du stille Zeit.“ Bevor Chöre und Zuhörer wieder ihren Heimweg antraten, bedankte sich Dekan Schlicker für die schönen und erbaulichen Liedvorträge, die eine besinnliche Einstimmung auf die segensreiche Adventszeit und das nahe Weihnachtsfest mit sich brachten.

GV 1837 Windsbach

Text + Foto: Klemens Hoppe

Freisprechungsfeier der Zimmerer-Innung in Herrieden

Tobias Wechsler aus Neuendettelsau ist Prüfungsbester

HERRIEDEN

„Beste Berufsaussichten“ wurden der Zimmerergesellin und den Zimmerergesellen prognostiziert, die kürzlich im Rahmen einer Feierstunde in Herrieden ihre Gesellenbriefe erhielten. Aus Anlass der Gesellenfreisprechungsfeier der Zimmererinnung Ansbach-Westmittelfranken waren Landrat Dr. Jürgen Ludwig, der Herrieder Bürgermeister Alfons Brandl, der stellvertretende Kreishandwerksmeister Werner Kamm sowie der Oberstudiendirektor Thomas Grad, Schulleiter der Berufsschule Gunzenhausen, gekommen, der auch die Festansprache hielt. Obermeister Hermann Lauchs hieß in seinem Grußwort Gäste und Ehrengäste willkommen. Landrat Dr. Ludwig verwies auf die Bedeutung des Zimmererhandwerks im Landkreis Ansbach, in dessen Kreisgebiet es rund 100 Zimmereien gebe, die zahlreiche Beschäftigte in ihren Unternehmen führen. Bei der Digitalisierung seien die Betriebe ebenso in der Lage mitzuhalten, meinte der Landrat, der den jungen Fachkräften zu ihren Prüfungserfolgen gratulierte. Herriedens Bürgermeister Alfons Brandl appellierte an alle Schulabgänger, nicht unbedingt eine akademische Ausbildung anzustreben, denn das Handwerk biete hervorragende berufliche Aussichten. Seitens des westmittelfränkischen Handwerks überbrachte der stellvertretende Kreishandwerksmeister Werner Kamm die Glückwünsche. Er unterstrich, dass eine Ausbildung als Zimmerer eine solide Grundlage für ein erfolgreiches Arbeitsleben bilde. „Sie gehören jetzt zu den gesuchten Fachkräften“, sagte Kamm und empfahl den jungen Zimmerern, dem Handwerk treu und durch ständige Weiterbildung auf dem Laufenden zu bleiben. „Heute ist so etwas ähnliches wie ein Erntedankfest für die Gesellin und die Gesellen, die eine wichtige Ernte eingefahren haben“, so Thomas Grad, der Leiter der Berufsschule Gunzenhausen. Für die Ausbilder und Firmenchefs sind die neuen Junggesellen eine Investition in die Zukunft: Mit gut qualifizierten Mitarbeitern wird jeden Tag angesehene Arbeit abgeliefert. Alle Zimmerer verbinden in ihrer Arbeit wie in kaum einem anderen Beruf gute alte Tradition und neueste Technik zu einem sinnvollen Ganzen. Grad sprach in diesem Zusammenhang von bekannter Zunftkleidung, Zunftbräuchen, wie Richtspruch am Dachstuhl und Zimmererklatsch. Abschließend gab der Schulleiter eine Empfehlung der Gesellin und den Gesellen mit auf den Weg, die da lautete: „Lebenslanges Lernen gilt es zu beachten und auszuüben.“ Nur wer sich auf dem neuesten Stand des Handwerks und der Technik befindet, wird auch weiterhin bestehen. Viel Spaß gab es – besonders für die zuschauenden Gäste – als die Zimmerergesellen eine so genannte Leonardobrücke aufbauten, die ohne Nägel oder sonstiges Haltematerial stabil zusammengesetzt werden musste – was schließlich auch gelang. Nach all den Grußworten und Glückwünschen zum beginnenden Arbeitsleben als Zimmerer kam der Moment des Überreichens der Gesellenbriefe, die lang erwartete Freisprechung, bei welcher die Erhebung in den Gesellenstand erfolgte. Nach der Übergabe der Gesellenbriefe standen Danksagungen an die Ausbildungsbetriebe, die Lehrer an der Berufsschule sowie dem Prüfungsausschuss für geleistete Arbeit und Zeitaufwand auf dem Programm. Prüfungsbester und diesjähriger Innungssieger ist Tobias Wechsler aus Neuendettelsau, der seine Ausbildung bei der Firma Kleinöder in Moosbach bei Windsbach absolvierte.

Im Schlusswort rief Obermeister Lauchs der Gesellin und den Gesellen zu, die Arbeitsaufgaben sowohl zum eigenen als auch zum Ansehen des Zimmererhandwerks sowie zur Ehre des betreffenden Unternehmens auszuführen. „Gott schütze das ehrbare Handwerk und die heute frei gesprochenen Gesellen“, war sein Wunsch für deren Zukunft.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Die freigesprochenen Absolventen

„Es ist Weihnachtszeit – bringt Euch in Sicherheit!“

15. Musik- und Theaterweihnacht der Suddersdorfer Querbläxer

VEITSAURACH / SUDDERSDORF Die kultige Querbläxer Musik- und Theaterweihnacht stand 2018 unter einem gutem (Weihnachts-)Stern – denn rechtzeitig zur Premiere im Saalbau des Gasthauses Arnold in Veitsaurach war die 10-köpfigen Musiker- und Schauspielergruppe wieder fit und komplett, dazu waren alle drei Spieltermine ausverkauft mit eingerichteten Zusatzplätzen. So soll es sein - so wird Engagement, Talent und die Liebe zur Musik belohnt. Und es sind oft die kleinen Details und besonders ehrlichen Töne, die eingefleischte Querbläxer-Fans immer wieder kommen lassen. Man spürt die Zeit, die es braucht, um aus internationalen Weihnachtsliedern ganz eigene Querbläxer-Songs mit Geige, Saxophon, Akkordeon, Gitarre, Dudelsack, Tuba, Trommeln, Klarinette und Querflöte zu basteln. Dazu voller Körpereinsatz der „4 Tenöre aus Suddersdorf“ mit Background-Sängerinnen, die gleichzeitig mit ihren Instrumenten das Tempo vorgeben. Auch andersherum klappt der Takt, wenn das Damen-Trio mit eindringlichen Stimmen den „Spatz in der Birke“ auf Englisch besingt und die Bühne beim Schlussakkord bebt. Die Musiker der Familien Koch, Hofmann, Lipsky und Hechtel schaffen es Jahr für Jahr, auch Nicht-Weihnachtsfans geschickt auf das Fest einzustimmen. Mit einem Mix aus ruhigen, rasanten und doch wieder besinnlichen Musikstücken, die zum Teil auch ohne Gesang auskommen und einfach nur mitschwingen lassen. Fehlen darf natürlich nie die Prise an fränkischem Humor, das Publikum wartet stets auf die Soli von Martina (Kechi) Koch. Ob gelesen oder gesungen – ganz nach dem Motto „Es ist Weihnachtszeit – bringt Euch in Sicherheit!“. Einen Sonderapplaus erhielt auch Gisela Lipsky, denn aus ihrer Feder stammt seit Jahren der komplette „redaktionelle Teil“ für die Musik- und Theaterweihnachten, wie auch für die Bunten Abende im Frühjahr. Das Theaterstück „Grün ist die Hoffnung“ prägte im zweiten Teil des Abends die Bühne mit aufwändigen Bühnenbild-Umbauten, gewohnt irrwitzigen Kostümen (der Querbläxer-Fundus muss mittlerweile eine Scheune füllen) und der quälenden Frage, ob die mit Disco-Orgel bestrahlten Hanf-Pflanzen nun THC-frei sind oder nicht… Um das Erbe zu retten, zogen die „Dealer“ in Wintermänteln sogar aus dem Saalbau, nur um sich hinterrücks wieder an das Publikum heranzuschleichen. Selbstverständlich war der ganze Hanf-Bühnenspaß ohne berauschende Wirkung, denn Lachen ist nun mal die beste Medizin. Wer vor Weihnachten zum Stressabbau ein wenig Querbläxer-Medizin braucht, kann die rezeptfreie Therapie auch von Zuhause aus erleben: Auf der Homepage www.querbläxer.de gibt's Videos und Musikmitschnitte!

K W / Fotos: Brandscher

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Zum Jahresausklang wünschen wir unseren Patienten, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und allen Familien eine erholsame Zeit, ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr sowie erfolgreichen Start ins Jahr 2019!

Ihre Wohlfühl-Zahnarztpraxis Dr. Hessner

Ab dem 22.12. 2018 bis zum 12.01. 2019 machen wir Weihnachtsurlaub.
Wir sind ab dem 14.01. 2019 wieder wie gewohnt für Sie da.

Nähere Infos finden Sie unter: www.dr-hessner.de

„Gott jubelt, wenn er an Euch denkt“

Diakonie Neuendettelsau sagt Danke an ehrenamtliche Mitarbeitende im Rahmen eines Ehrenamts-Danke-Festes

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Bereits zum sechsten Mal organisierte die Diakonie Neuendettelsau für alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden ein Ehrenamts-Danke-Fest. Bei sonnigem Spätsommerwetter machten sich rund 100 ehrenamtliche Frauen und Männer nach Neuendettelsau auf, um dort einen schönen Nachmittag mit Gottesdienst, Empfang und einem Auftritt des christlichen Figurenspielers Eike Schmidt zu erleben. „Gott jubelt, wenn er an Euch denkt“ - so lautete das Thema des Gottesdienstes zu Beginn des Nachmittages. „Im scheinbar Kleinen wie im Großen leisten Sie einen Beitrag für unsere Mitmenschen und entlasten unsere Mitarbeitenden in den Einrichtungen“, sagte Pfarrer Peter Munzert in seiner Predigt. Der Einsatz der etwa 1200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sei unbezahlbar, ergänzte Pfarrer Matthias Weigart (Vorstand Bildung). Dankesurkunden erhielten im Rahmen des Gottesdiensts diejenigen Ehrenamtlichen, die seit vielen Jahren die verschiedenen Einrichtungen der Diakonie ehrenamtlich unterstützen. Weigart und Munzert überreichten die Urkunden und bedankten sich mit einem Geschenk bei den Jubilaren. Im Anschluss daran informierten Denise Kapp und Christiane Schindler, Referentinnen für ehrenamtliches Engagement der Diakonie Neuendettelsau, bei einem Sektempfang über aktuelle Entwicklungen im Ehrenamt. Als Höhepunkt wurden am späten Nachmittag alle Besucher eingeladen, am Auftritt des Figurenspielers Eike Schmidt teilzunehmen. Überzeugend schaffte er es mit den Bildern seines Figurentheaters den Beobachter nachdenklich zu stimmen. Nachdenklich in Bezug auf Fragen unserer Zeit. Fragen, die auch das Christsein betreffen.

„Es war ein rundum gelungenes Fest“, zog die Organisatorin Denise Kapp eine positive Bilanz und freut sich bereits auf das siebte Ehrenamts-Danke-Fest im kommenden Jahr.

Beim Ehrenamts-Danke-Fest wurden ehrenamtliche Helfer ausgezeichnet, die seit vielen Jahren für die Menschen da sind, die in den Einrichtungen der Diakonie Neuendettelsau betreut werden.

Foto: Diakonie Neuendettelsau / Thomas Schaller

Selbstbewusstes „Miteinander für unsere Stadt“

HEILSBRONN

„Hier spielt die Musik“ heißt es dieser Tage im Dezember auf Plakaten und in Anzeigen. Stadtkapellenleiter Claus Bernecker und Sängerin Sabine Berr strahlen stellvertretend für viele musikverbundene Menschen dem Betrachter entgegen. Analog wie digital präsentiert sich die Stadt Heilsbronn derzeit selbstbewusst in ihrer musikalischen Vielfalt – und das ist erst der Anfang. Zum Auftakt des dahintersteckenden Konzepts – Testimonialkampagne sagen die Fachleute dazu – hatte Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer alle Beteiligten in den Konventsaal geladen. In seiner Begrüßung betonte der Bürgermeister, dass die Lage für den Einzelhandel zwar nicht leicht sei, jedoch „so schwierig, wie es ausschaut, ist es auch nicht.“ Die Bürgerinnen und Bürger hätten es schließlich in der Hand, wie lebendig es in ihrer Stadt zuginge, indem sie einfach das, was sie brauchten, vor Ort kaufen würden. Vor diesem Hintergrund entstand Anfang des Jahres die Idee einer Kampagne, mit der man, wie City-Manager und Projektleiter Claus Sperr vom Büro Planwerk erläuterte, „die Dinge herausfiltern wollte, bei denen Heilsbronn toll aufgestellt ist.“ Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Nach Stadtratsbeschluss und Zusage der Städtebauförderung (Stärkung der Innenstadt), Bildung einer Lenkungsgruppe und anschließend Projektgruppe erarbeiteten Bürgerinnen und Bürger zusammen mit der Stadtverwaltung und Marketingfachleuten 10 Themen, die ihnen für ihre Stadt am herausragendsten schienen. Als verbindendes Motto entschied man sich für das „Miteinander für unsere Stadt“. Für jedes Thema wurden dann, so Sperrs Kollegin Carmen Sommer, zwei sogenannte „Testimonials“ ausgewählt, also Personen, die stellvertretend für die Gemeinschaft auf einem Plakat erscheinen und der ganzen Sache ein Gesicht und eine Aussage geben. Fotos und Plakatgestaltung überließ man natürlich zwei Profis. Und so wird es nach dem Thema „Musikalische Vielfalt“ vom Dezember weitergehen: Gelebte Solidarität (Januar), Jugend (Februar), Münster und Jakobsweg (März), Einzelhandel (April), Freibad (Mai), Kunst (Juni), Urbanes Landleben (Juli), Vielfältiges Vereinsleben (August) und Kultur (September). Als Dankeschön für alle Beteiligten gab es Lebkuchen – „die wurden in Heilsbronn erfunden“ – aus der Hand des Stadtoberhaupts und passend zum ersten Testimonial Musik von einer kleinen Abordnung der Stadtkapelle, die sogar den Heilsbronner Komponisten Hans Schmidt (1902-1982) mit einem Stück erklingen ließ.

Text + Foto: Susanne Hassen

20% Winterrabatt auf „Farbig Wohnen“

Industriestraße 3 - 5
91560 Heilsbronn
Tel: 09872/9720-0, Fax: 9720-10

Wir beraten Sie gerne

Knorr GmbH

www.baustoff-knoerr.de
info@baustoff-knoerr.de

Baustoffe und Baumarkt
GANZ IN IHRER NÄHE!

!WOW! NEU im Sortiment: Parkett & Laminat! !WOW!

Öffnungszeiten über die Feiertage 2018
Am 22.12.2018 geöffnet von 8.00 - 12.00 Uhr
Am 24.12.2018 ist geschlossen
Vom 27.12.-29.12.2018 ist wegen Inventur geschlossen
Am 31.12.2018 und 01.01.2019 ist geschlossen
Ab 02.01.2019 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da

Wir haben alles für den Winter:
• Salz, Schneeräumer, Streusplitt lose
• Vogelfutter, Briketts, etc.
• Zeitschaltuhren innen / außen

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Hospizbegleiter verabschiedet

Ausbildung währte 13 Samstage lang

NEUENDETTELSAU

„Wir wollen dem Leben nicht mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben“, diesen tiefsinnigen Ausspruch von Cicely Saunders zitierte Schwester Erna Biewald, Oberin der Diakonissen in Neuendettelsau, anlässlich der Verabschiedung von Hospizbegleiterinnen und -begleitern nach deren Ausbildung. Diesen Ausspruch haben sich die Frauen und Männer als Leitmotiv für ihr künftiges Wirken gewählt, da sie, wie im Gespräch verdeutlicht, Zeit investieren wollen für all die, deren Leben dem nahen Ende zugeht. An insgesamt 13 Samstagen, von März bis November, während 110 Unterrichtsstunden und 20 Stunden Praktikum, wurden verschiedene Themen erörtert, vorgetragen und besprochen. Referenten kamen und praktische Anleitungen bestimmten die Ausbildungsstunden. Außerordentlich wichtig sei bei der Hospizbegleitung die körperliche Berührung des Patienten, die hilfreiche Geste und die Empfehlung, auf den Menschen zuzugehen, der sich am Ende seines Lebens befindet. „Wir schenken Zeit, wir hören was er möchte, wie sitzen neben ihm, schweigen, singen oder beten“, so ein Gesprächspartner. Die Würde des betreffenden Palliativ-Patienten zählt einzig und allein, menschlich-würdevolle Begegnung steht an oberster Stelle. „Wir schieben den Tod nicht in eine Ecke sondern wollen mit aller Kraft uns einsetzen und unsere freien Kapazitäten nutzen, um dem Sterbenden Halt und Nähe zu geben und das Erlernte anzuwenden in der Zeit, die dem Patienten noch bleibt.“ Wichtig sei es auch, mit den Ärzten und Pflegekräften in der Palliativ-Station engen Kontakt zu pflegen, denn dort wird Großes geleistet, erkannten die Hospizbegleiter in den Stunden ihrer Ausbildung. Doch nicht nur dem Sterbenden gelte Nähe, Angehörige sollten ebenso mit eingebunden werden. Trost und Beistand, Worte des Mitempfindens und Mitfühlens können Kraft und Mut geben, die schweren Stunden beim Abschied eines lieben Menschen zu ertragen. Liebevolles Loslassen im Glauben und gemeinsames Beten, wenn gewünscht, bedeutet einfühlsame Hilfe für den Sterbenden und die Zurückbleibenden. Der Flyer „Schulung zur Hospizbegleiterin zum Hospizbegleiter“ des Hospizvereins Neuendettelsau/Windsbach beschreibt die Seminarinhalte und folgendes ist dort zu lesen: „... da gab es etwas, was noch in Angriff genommen werden sollte...“, erinnert sich eine Teilnehmerin, die nun die Ausbildung zur Hospizbegleiterin macht. Dieses „etwas“ war bei ihr der Wunsch, Schwerkranken und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen und Menschen in ihren letzten Monaten, Wochen, Tagen oder Stunden zu begleiten. Wie diese Begleitung aussehen kann, ist Inhalt der Schulung zur Hospizbegleiterin oder des Hospizbegleiters. Die Seminarinhalte sind vielfältig: Verbale Kommunikation mit Schwerkranken, Sterbenden und Nahestehenden – Nonverbale Kommunikation – Nähe und Distanz – Psychosoziale Aspekte des Sterbens und Sterbebegleitung – Spiritualität und spirituelle Begleitung – Ethische Fragen und Entscheidungssituationen – Trauer und Trauerbegleitung – Einblick in die Palliativmedizin und Pflege – Sterbebegleitung bei demenziell Erkrankten – Selbstpflege und Besichtigung eines Stationären Hospizes. Als Zielgruppe werden Männer und Frauen genannt, die Schwerkranke und Sterbende begleiten lernen wollen. Die Seminarleitung hat Diakonisse Erna Biewald, Dipl.Rel.päd. (FH); Gestaltseelsorge und -beratungsausbildung; Zertifizierte Gordontrainerin sowie Bibliodramaleiterin.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Welcher Beruf passt zu mir?

Berufsinformationsmesse im Luthersaal gab Schülerinnen und Schülern individuelle Einblicke

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Soll ich eine Ausbildung in einem sozialen oder kaufmännischen Beruf machen? Und wie genau kann ich mir eine Ausbildung eigentlich vorstellen? Bei der Berufsinformationsmesse der Diakonie Neuendettelsau informierten sich Schülerinnen und Schüler über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bei einem der größten Arbeitgeber der Region.

Dabei hatten die Schüler im Luthersaal in Neuendettelsau die Möglichkeit an unterschiedlichen Ständen mit Auszubildenden ins Gespräch zu kommen und einen ersten Einblick in die Berufe zu erhalten. Sie stellten ihnen Fragen über die Ausbildungsinhalte und lernten an verschiedenen Stationen die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Diakonie Neuendettelsau kennen, unter denen sich beispielsweise die Ausbildung in der Hauswirtschaft, Altenpflege, Heilerziehungspflege, Diätassistenz, zum Erzieher oder Kaufmann und Kauffrau für Büromanagement befinden. Am Stand der Berufsfachschule für Krankenpflege informierte Laura John über die Ausbildung. Sie befindet sich im 3. Lehrjahr und stellte zusammen mit Reinhold Gulden, Stationsleitung der Clinic Neuendettelsau, vor, wie 1. Hilfe mit einem Defibrillator funktioniert. Als sich die Schülerinnen der Laurentius-Realschule anschließend selbst an der Reanimation versuchten, unterstützte sie Matthias Weigart, Vorstand Bildung der Diakonie Neuendettelsau, beim Finden der richtigen Technik. Weitere besondere Highlights waren Mitmachaktionen, wie die Aktion des Jugendwohncollegs, bei dem die Jugendlichen unter der Anleitung von Erzieherin Stephanie Bräunlein individuelle Schlüsselanhänger bastelten.

Foto: Diakonie Neuendettelsau / Amanda Müller

Matthias Weigart, Vorstand Bildung der Diakonie Neuendettelsau, unterstützte die Schülerinnen bei der Reanimation mit einem Defibrillator.

FIRST REISEBÜRO

Reisefundgrube GmbH in Windsbach und am Airport Nürnberg

REISEFUNDGRUBE.DE

Fernreisen und Kreuzfahrten bucht man beim Reiseprofi.
Alle unsere Experten waren auch 2017 auf der ganzen Welt für Sie unterwegs.

Kurt Amslinger
Geschäftsführung
0911 52138-21

Christiane Reißlein
Geschäftsführung
0911 52138-17

Rolf Jacob
Büroleitung Nürnberg
0911 52138-15

Tanja Weidner
Reiseexpertin
0911 52138-13

Steffi Ackermann
Reiseexpertin
0911 52138-14

Nadja Pils
Reiseexpertin
0911 52138-20

Tatjana Ritter
Reiseexpertin
0911 52138-13

Karina Hausmann
Büroleitung Windsbach
09871 70667-12

Nicole Gottert
Reiseexpertin
09871 70667-13

Sophia Käßer
Reiseexpertin
09871 70667-14

Sandra Müller
Reiseexpertin
0911 52138-18

Natascha Riedel
Reiseexpertin
0911 52138-16

Ines Cabrera
Reiseexpertin
0911 52138-22

Nadja Volland
Reiseexpertin
0911 52138-20

Im Moment entsteht am Airport Nürnberg auf der Galerie in Abflughalle 2 der größte Reisemarkt Frankens. Auch wir sind dort in exponierter Lage - am Ende der Rolltreppe gleich links - mit einem abgeschlossenen Schaufensterbüro und einem Doppelcounter vertreten. Nach wie vor sind wir das größte Reisebüro am Nürnberger Flughafen, neben 24 Mitkonkurrenten, die nun alle zentral auf der Galerie vertreten sind.

Kommen Sie zum "Tag der offenen Tür" am 09.12.17 von 10:00 bis 19:00 Uhr zum Airport und besuchen Sie uns im neuen Reisemarkt.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten, viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Kurt Amslinger und Christiane Reißlein

Mit vereinten Kräften etwas Tolles geschaffen

Papas packten an

NEUENDETTELSAU
(Eig. Ber.)
„Wir brauchen das Spielhaus, weil wir müssen auch „Wohnen“ spielen.“ „Wir wollen ganz bunte Wände.“ „Ohne Spielhaus wird uns doch langweilig.“ „Im Haus soll ganz viel Platz zum ‚Ringelreihe‘- Tanzen sein und eine Küche.“

Die Kinder der integrativen Kindertagesstätte Bunte Oase sind sich einig: Das neue Holzhaus im Garten ist eine große Bereicherung für ihr Spiel im Freien. Vier fleißige Papas haben das Gartenhaus mit handwerklichem Geschick und vollem Körpereinsatz aufgebaut. An einem Samstag im September montierten sie in einer 12-Stunden-Schicht das komplette Häuschen. Unterstützung bekamen sie aus dem Familien- und Freundeskreis.

Bereits die Vorbereitungen hatten in der KiTa für Aufregung gesorgt. In den Wochen vor dem Aufbau legten Mitarbeiter der Firma Högner das Betonfundament. Die Kinder klebten mit großen Augen und staunenden Gesichtern an den Fensterscheiben, während sie Bauarbeiter und Bagger in Aktion beobachteten. Die Baustelle war einige Tage lang die Attraktion im Kindergarten – und das auch noch kostenfrei, denn das Bauunternehmen sponserte Arbeitskräfte und Material. Das Haus ersetzt den in die Jahre gekommenen Eisenbahnwagon. Er diente den Kindern zum Spielen und gehörte über 20 Jahre lang zum Außenbereich der Einrichtung in Bahnhofsnähe. 2016 musste er wegen Baufälligkeit weichen. Der Träger der KiTa, die Diakonie Neuendettelsau, hat mit dem Holzhaus nicht nur eine zusätzliche Spielmöglichkeit zu Rutsche, Kletterturm und Sandkasten geschaffen. Die Kinder haben jetzt auch wieder einen Rückzugsort im Garten der Bunten Oase. Damit aus dem Gartenhaus ein richtiges Spielhaus wird, braucht es nun noch Inventar. Dafür hat der Elternbeirat ordentlich gespart. Das Geld kam zusammen, weil sich bei den letzten Kinderfesten viele Eltern engagiert hatten. Die Einnahmen aus dem Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen und gespendetem Punsch fließen nun direkt ins Häuschen. Die Elternvertreter sind schon dabei, kindgerechtes Mobiliar und Spielzeug zu beschaffen. Dabei haben die Erwachsenen natürlich ein offenes Ohr für die Ideen der Kinder. Eine Holzbank neben dem Eingang, eine Küche und eine Werkbank stehen ganz oben auf der Wunschliste. Geplant ist, dass die Kinder Anfang kommenden Jahres mit den Einrichtungsgegenständen überrascht werden. Die Leiterin der KiTa Bunte Oase, Margit Löscher, freut sich bereits auf die glücklichen Gesichter, wenn die Ein- bis Sechsjährigen die neuen Spielgeräte erkunden dürfen.

„Die Kinder und wir alle sind schon sehr gespannt auf die Einrichtung. Wir freuen uns sehr, dass wir mit vereinten Kräften so etwas Tolles für unsere Kinder erschaffen konnten. Ein großer Dank geht an die starken Papas, alle engagierten Familien und an die Firma Högner.“

Text: Bettina Grillenberger / Foto: Anna-Linda Klose

280 neue Schülerinnen und Schüler an den Berufsfachschulen

Erstmals kamen auch Krankenpflegeschüler aus Schwabach zum Einführungstag

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
280 Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr ihre Ausbildung an den Berufsfachschulen für Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege sowie für Altenpflegehilfe der Diakonie Neuendettelsau begonnen. Jetzt trafen sie sich zum traditionellen gemeinsamen Schülereinführungstag in Neuendettelsau. Zum ersten Mal dabei waren die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule für Krankenpflege in Schwabach. Der Einführungstag in Neuendettelsau begann mit einer Andacht in der Laurentiuskirche. Am Vormittag lernten die Teilnehmenden die vielfältigen Aufgabengebiete der Diakonie Neuendettelsau kennen. Aufgeteilt in Gruppen besuchten die angehenden Pflegeexperten verschiedene Einrichtungen und zentrale Dienste. Mit einem „Flying Buffet“ wurden sie dann im Luthersaal empfangen. Der Nachmittag war den Themen Gesundheitsmanagement und Karrieremöglichkeiten in der Diakonie Neuendettelsau gewidmet.

Foto: Diakonie Neuendettelsau / Thomas Schaller

280 Schülerinnen und Schüler haben an den Berufsfachschulen der Diakonie Neuendettelsau in diesem Jahr ihre Ausbildung begonnen. Sie alle waren zu einem gemeinsamen Einführungstag in Neuendettelsau eingeladen.

50 Jahre Männergesangverein „Eintracht“

Untereschenbach feierte seinen Chor

UNTERESCHENBACH / WINDSBACH

Seit 50 Jahren treffen sich sangesfreudige Männer im MGV „Eintracht“ im Windsbacher Stadtteil Untereschenbach. Beim diesjährigen Jubiläum galt es Rückschau zu halten, um auch all derer zu gedenken, die einst in ihrer „Eintracht“ sangen, Feste feierten und fröhlich waren. Der Tag begann mit einem Gottesdienst in der St. Nikolauskirche, bei dem der Gesangverein musikalisch mitwirkte. Die Leitung hatte Bruno Breitenbach, der seit 2013 den Chor dirigiert. In der Predigt erinnerte Pfarrer Thomas Lorenz an die vielen Stimmen, die einst in festlichem Rahmen zu vielerlei Anlässen im Gotteshaus und anderswo sangen und jetzt nicht mehr unter uns weilen. Beim Blick in die Zukunft tauchte die Frage auf, wie lange wohl noch in der „Eintracht“ gesungen werde, wenn Männer aus Alters- oder Krankheitsgründen den Chor verlassen müssen. Pfarrer Lorenz jedenfalls wünschte dem Jubilar eine glückliche Zukunft mit jungen Sängern, die Freude an vielseitigem Liedgut und dem Singen im Verein verspüren.

Neben Gratulanten aus dem Ort waren auch Bürgermeister Matthias Seitz und seine Ehefrau aus Windsbach, Stadträte und Abordnungen von Gesangvereinen aus Wassermungenau, Wernfels, Moosbach sowie von beiden Gesangvereinen aus Windsbach erschienen. Besonders freuten sich die Sänger der „Eintracht“ Untereschenbach, dass ihr Partnerverein, der Gesangverein „Hoffnung“ e. V. aus Untereschenbach bei Hammelburg in Unterfranken, zur Jubiläumsfeier ins mittelfränkische Untereschenbach gekommen war. In seinem Rückblick auf 50 Jahre Vereinsgeschichte war von der Gründung die Rede, bei welcher 26 aktive Mitglieder „Taufpaten der Eintracht“ waren. An der Spitze des Vereins stand damals Eberhard Mardus – und zwei der Gründungsmitglieder singen heute noch aktiv im Chor: Hermann Löhr im 2. Bass sowie Helmut Flachenecker im 1. Bass. Seit Bestehen des MGV bis zum Jahre 2013 hatte Löhr 45 Jahre lang den Chor geleitet. Der jetzige Vorsitzende, Gerhard Wiedmann, nannte seine Vorgänger namentlich: Seit Gründung im Jahre 1968 bis 1973 Eberhard Mardus, bis 2006 Hans Mathes, bis 2010 Günter Häckl und bis zu seinem Tode im Jahre 2015 Rainer Gastner. Wiedmann ging auf Veranstaltungen und Festumzüge ein, bei welchen die „Eintracht“ vertreten war. Derzeit besteht der MGV aus 13 aktiven Sängern und 26 passiven Mitgliedern. Die Sänger kommen aus Untereschenbach, Wassermungenau, Hergersbach, Elpersdorf und Mitteleschenbach. „Ehre dem Ehre gebührt“ und so erhielten die zwei noch lebenden Gründungsmitglieder Hermann Löhr und Helmut Flachenecker Anerkennung und Dank in Form eines Präsentes. Im Namen der Stadt Windsbach gratulierte das Stadtoberhaupt zum 50jährigen Jubiläum und dankte allen, „die in vorbildlicher Weise mit großem Engagement und persönlichem Einsatz den MGV zu einem unverzichtbaren Kulturträger sowohl des Stadtteils Untereschenbach als auch des gesamten Stadtgebietes reifen ließen.“ In seiner Laudatio hob Seitz unter anderem Sängertreffen hervor, nannte die „Eintracht“ eine klingende Visitenkarte, einen musikalischen Botschafter des Stadtteils Untereschenbach und überreichte eine Geburtstagsspende. Beim außerkirchlichen Beisammensein in einem Windsbacher Gasthof gratulierte der Partnerverein „Hoffnung“ nicht nur mit Worten, die an oftmalige Treffen erinnerten, sondern auch mit einer Kiste Wein samt Hochprozentigem aus der ältesten Weinstadt Frankens, so Vorstandsmitglied Georg Schuler. Er ließ im Rückblick so manche Zusammenkunft aufleben – und die mitgereisten Sänger verabschiedeten sich mit zwei volkstümlichen Liedern und dem in italienischer Sprache gesungenen Chor der Gefangenen „Va pensiero“ aus der Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi.

MGV beim Singen im Gotteshaus St. Nikolaus

Gründungsmitglieder von links Hermann Löhr und Helmut Flachenecker

Text + Fotos: Klemens Hoppe

www.Gasthof-zum-gruenen-Baum.de

Gasthof zum grünen Baum

Bechhofen 4 · 91564 Neuendettelsau
Reservierung unter Tel.: 09874/50 77 92

Öffnungszeiten: Mi./Fr./Sa./So. ab 11 Uhr durchg. warme Küche. Jeden 2. und 4. Do. im Monat durchg. warme Küche. Sonst ab 16 Uhr geöffnet. **Mo+Di Ruhetage.** Geöffnet auf Anfrage.

Jetzt neu: unser aktuelles Programm unter: Gasthof-zum-gruenen-Baum.de

Wir wünschen Ihnen allen ein fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches, erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen
Ihre Gerlinde Meßthaler mit Team

27.12. ab 11 Uhr **SCHASCHLIK und ....**

31.12. nur abends geöffnet **01.01.19.** ab 12 Uhr geöffnet

02.01. ab 11 Uhr **SPARMITTWOCH**
jedes Gericht der Tageskarte 6,20 €

Täglich Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gerlinde Meßthaler mit Team

Alle Gerichte auch im Straßenverkauf

GESCHENKIDEEN

20*%

RABATT AUF DEKO-ARTIKEL, WOHNACCESSOIRES, KISSEN, KLEINMÖBEL UND LAGERNDE GARDINENSTOFFE.

Aktionszeitraum: 10.12.2018 - 05.01.2019
*Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel.

CERNY
Farb- und Wohnideen

Spalter Str. 53 | 91575 Windsbach
Telefon 09871 | 67440
cerny-farben@t-online.de
www.cerny-farben.de

Jahreshauptversammlung des Fußball Fördervereins Heilsbronn

HEILSBRONN
(Eig. Ber.)

Otto Kupfer, der 1. Vorsitzende des Fußball Fördervereins Heilsbronn begrüßte alle anwesenden 48 Mitglieder in Kupfers Metzgermarkt in Heilsbronn. Der Mitgliederstand ist mit 223 Personen konstant geblieben und somit ist der Heilsbronner Verein einer der größten Fußball Fördervereine in Mittelfranken, die im Jahr ca. 7000 Euro zur Verfügung stellen. Es wurden Beiträge für den Jugendbus, Fußballtore auf Rädern, Trainingsanzüge, Material, Unterstützung zu Abschlussfeiern und Aufwandsentschädigungen der Jugendtrainer geleistet. Altbürgermeister Walter Träger berichtete von der Kassenprüfung durch Michael Gebhard und ihn. Bastian Schimscha informierte, dass derzeit acht Jugendmannschaften im Einsatz sind und der Verein in der glücklichen Lage ist, für alle Mannschaften einen Trainer zu haben. Von 14 Spielern der Vollmannschaft haben 10 Spieler die Jugendabteilungen durchlaufen. Es besteht ab der D-Jugend eine Spielgemeinschaft mit Dietenhofen. Das Ehrenamt hat leider nicht mehr den Stellenwert wie früher, deshalb ist die Unterstützung durch den Fußball Förderverein so wichtig und notwendig. Im August 2018 hat die Vorstandschaft des Fußball Fördervereins einstimmig beschlossen, dass zukünftig ehrenamtliche Helfer, die sich um die Jugend verdient gemacht haben, geehrt werden sollen. Dies beinhaltet eine Urkunde als auch einen Gutschein, der vom Förderverein ausgegeben wird für z.B. Sportartikel Geissler, Kupfers Metzgermarkt oder Gasthof Spelter. Für Verdienste im Jugendbereich sollen Helfer für 2, 5 und 10 Jahre belohnt werden. In diesem Jahr konnte der Ehrenamtsbeauftragte Josef Marku bereits verdiente Jugendtrainer ab fünf Jahren Tätigkeit mit einer Urkunde und einem Gutschein ehren: Lukas Müller für 5 Jahre, Georg Konnerth für 7 Jahre, Otto M. Kupfer für 8 Jahre in den Bereichen Trainertätigkeit, Abteilungsleiter Fußball, Schiedsrichtertätigkeit, Gesamtjugendleiter, Jugendbetreuer sowie Erwin Schmidt für 10 Jahre.
Otto Kupfer übernahm eine besondere Ehrung, nachdem Dr. Bernd Meindorfner bei der Jahreshauptversammlung des 1. FCH nicht anwesend sein konnte. Für 60 Jahre Mitgliedschaft und verdienstvolle Tätigkeiten in verschiedenen Abteilungen wurde Dr. Bernd Meindorfner mit Urkunde, Ehrennadel in Gold und der 1. FCH-Uhr geehrt. Der Förderverein besteht bereits seit 12 Jahren und wir hoffen nun auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr.

Foto: Privat

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Team von Schuh Hofmann

STELLENANZEIGEN

Stellenausschreibung

Mission EineWelt

Mission EineWelt gestaltet im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die partnerschaftlichen Beziehungen zu Kirchen in Afrika, Lateinamerika und Papua-Neuguinea/Pazifik/Ostasien und setzt sich in Deutschland für die Anliegen der Einen Welt ein.

Zum 1. Februar 2019 ist die Stelle einer

pädagogischen Fachkraft

zur Mitarbeit in der Ausstellung „einBlick"

neu zu besetzen.

Die neu gestaltete Ausstellung „einBlick" im Centrum Mission EineWelt in Neuendettelsau vermittelt unterschiedlichen Gruppen wie Schulklassen, Gemeindegruppen, Kirchenvorständen, Lehrkräften u. a. Einsicht in die vielfältigen globalen Herausforderungen sowie in den Alltag unserer weltweiten Partner. Sonderausstellungen vertiefen einzelne Themen.

Die Stelle hat den Umfang von 25 % einer Vollzeitstelle (10 Wochenstunden). Die Stelle ist unbefristet. Dienstort ist Neuendettelsau.

Die Stelle ist dem Referat Mission Interkulturell zugeordnet.

Aufgaben:
- Pädagogisches Arbeiten mit Gruppen und Einzelpersonen, die die Ausstellung „einBlick" besuchen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption der Ausstellung sowie der pädagogischen Materialien zur Ausstellung „einBlick", zu einzelnen Themenfeldern des globalen Lernens sowie zu Sonderausstellungen
- Erarbeitung neuer Sonderausstellungen und neuer pädagogischer Begleitmaterialien
- Planung, Vorbereitung und Durchführung pädagogischer Programme von Mission EineWelt

Voraussetzungen:
- Qualifikation im pädagogischen und interkulturellem Bereich erworben durch
  - Studium (z. B. Pädagogik)
  - Ausbildung (anerkannt z. B. im Bereich der Erwachsenenbildung) und praktische Tätigkeiten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse an interkulturellen Fragestellungen
- Gute Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit an Samstagen
- Mitgliedschaft in einer zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gehörenden Kirche

Wünschenswert
- Erfahrung im Bereich Pädagogik und Ausstellung
- Erfahrung im Themenbereich globales Lernen

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L mit den üblichen Sozialleistungen des kirchlichen Dienstes.

Inhaltliche Rückfragen bitte an: Frau Mettler-Frercks oder Frau Hauenstein, Tel.: 09874 9-1530, ausstellung@mission-einwelt.de

Bewerbungen richten Sie bitte bis **6. Januar 2019** an:
Mission EineWelt
Renate Wagner, Hauptstraße 2, 91564 Neuendettelsau
renate.wagner@mission-einewelt.de, Tel.: 09874 9-1002

STELLENANZEIGEN

Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet von 13 Gemeinden und allen dazugehörigen Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige 23.500 interessierte Haushalte!
WWW.HABEWIND.DE

BEILBAU

Wir suchen für unsere Objekte in Ansbach, Neuendettelsau, Heilsbronn ab sofort

zuverlässige Reinigungskräfte
in Voll- und Teilzeit und auf 450,- € - Basis

Beil Immobiliendienstleistungs GmbH,
☎ 0981/18884700 ✉ bewerbung@beil-bau.de

Augenoptiker/in oder -Meister/in

ab sofort in VZ oder TZ gesucht.

optik bauer e.K.

Inhaberin Elisabeth Meier, Augenoptikermeisterin

HEILSBRONN, Hauptstr. 28

RG Anlagenbau GmbH

> Wir suchen zum 01.09.2019 einen

Auszubildenden als Elektroanlagenmonteur (m/w)

Ausbildungsinhalte:
- Verdrahtung von Schaltschränken und Steuerungen
- Montage / Inbetriebnahme
- Installieren elektrischer Bauteile und Anlagen
- Montieren von Kabelwegen, Kabel- und Leitungsverlegung
- Methodenerlernung zur Fehlersuche und Fehlerbehebung an bestehenden Anlagen

Deine Qualifikationen:
- Qualifizierender Hauptschulabschluss oder höherwertiger Schulabschluss
- Gute Leistungen in Mathematik, gutes Vorstellungsvermögen und räumliches Denken
- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Teamfähigkeit

Es erwartet Dich eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit guten Entwicklungsmöglichkeiten in einem motivierten und kompetenten Team in einem stetig wachsenden Unternehmen.

Fühlst Du Dich angesprochen und bist Du bereit für diese Herausforderung?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbungsunterlagen per Post oder per Mail an: info@rg-anlagenbau.de

Bewerbung an:
RG Anlagenbau GmbH · Herrn Markus Meyer
Gewerbepark Hügelmühle 3 · 91174 Spalt

Ihre Perspektive in der Welt von Volkswagen:

Wir bei Auto Halbig sind seit 1950 der Volkswagen Partner in Gunzenhausen. In unserem Team aus 35 Mitarbeiterinnen legen wir besonderen Wert auf individuelle Beratung und höchste Qualität in Service, Vertrieb und Werkstatt. Auch deshalb vertrauen unsere Kunden uns seit vielen Jahren.

Für den Bereich Service suchen wir eine/n

Teiledienstmitarbeiter/-innen

Das sind Ihre Aufgaben:
- Sie setzen sich für eine termingerechte Fertigstellung der Fahrzeuge und die Zufriedenheit Ihrer Kunden ein
- Sie denken und handeln kundenorientiert
- Sie erkennen die Wichtigkeit einer aktiven Vermarktung von Volkswagen Original Teilen und Zubehör
- Sie leisten einen wichtigen Beitrag für den Umsatz des Servicegeschäftes in unserem Autohaus

Das bringen Sie mit:
- Sie haben eine kaufmännische und/oder technische Ausbildung
- Sie möchten Ihre Fähigkeiten in eine logistische Aufgabe einbringen
- fundierte Produktkenntnisse und organisatorische Fähigkeiten helfen Ihnen bei der Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes im Teiledienst

Das können Sie erwarten:
- eine abwechslungsreiche Aufgabe
- einen modernen Arbeitsplatz
- die Möglichkeit zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- ein sympathisches Team von Kolleginnen und Kollegen

Sie arbeiten gern in einem dynamischen, mittelständischen Unternehmen und möchten einen vielfältigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgabenbereich mit Perspektiven betreuen?

Dann bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen, Ihrem Gehaltswunsch und dem frühestmöglichen Eintrittstermin bei Personalabteilung schriftlich oder per Mail an Cornelia.Halbig@auto-halbig.de

Ihr Volkswagen Partner im fränkischen Seenland

Audi Service
SEAT

Auto Halbig GmbH & Co. KG
Nürnberger Str. 64
91710 Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 / 80 02 - 0 · www.auto-halbig.de

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP

Weihnachten Jahreswechsel

Mit anner fetzen Überraschung zwischen Weihnachten und Silvester hupfn die Widder gut gelaunt nei ins Jahr 2019!
21. März - 20. April

2019 werd für Sie a Jahr der knallharten (Ab-)Rechnungen – also zum Jupiter naufschaua, nix dubioses oder deppertes unterschreiben…
21. April - 20. Mai

Merkur sorgt ab Silvester für Ordnung, davor geht's an die Feiertag chaotisch wie immer zu und Saturn dreht a weng am Rad…
21. Mai - 21. Juni

Des Duett Venus/Merkur heizt Ihna etz ei – aber den Spagat zwischen Job und Familie schaffn Sie ganz logger aus der Hüftn raus!
22. Juni - 22. Juli

Hektiker Jupiter greift erst ab Januar 2019 ins Geschehen ei, bis dahi könner's noch ganz rilääxd Ihrn Alltag stemma…
23. Juli - 23. Aug.

Venus blinzelt ab Silvester auf Sie runter und 2019 könnert's scho knistern in der Beziehungskiste! Richtig spannend…
24. Aug. - 23. Sept.

2018 war durchwachsen, 2019 wird's auf jeden Fall a Portiönla spannender und lustiger! Dafür sorgt der hyperaktive Mars…
24. Sept. - 23. Okt.

Etz wird Tacheles gred – der vernünftige Mars haut noch im Dezember a klare Ansag raus und dann könner Sie Weihnachten genießen!
24. Okt. - 22. Nov.

Stabile Seitenlage der Sternla für die Schützen 2019 – ka großes Theater, kanne Dramen. Aber des wolln Sie eh net, lieber Ihr Ruh!
23. Nov. - 21. Dez.

2019 wird für die Steinböckla alles a bisserla retro: Vintage-Venus organisiert Klassentreffen, findet alte Bildla und sorgt für Wiedersehensfreu(n)de!
22. Dez. - 20. Jan.

Ihre Sternla stenga goar net so schlecht, Saturn sorgt ab Anfang Januar für a stabile Lage! Davor müssen's halt a weng aufbassn…
21. Jan. - 19. Febr.

Scho ab der Silvesternacht hockt der große Diplomat Merkur bei Ihna rum. Rein theoretisch könna Sie 2019 also gar nix verkehrt machn!
20. Februar - 20. März

KLEIN-ANZEIGEN

Elektroinstallation, auch für Umbauten wie z. B. Wohnung, Bad, Küche usw. Norbert u. Heiko Langbein GbR, Gewerbestr. 21, Petersaurach, Tel.: 09872-314441

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Renovierungsarbeiten u. Trockenbau, Montagearbeiten u. Fliesen Verlegung u. vieles mehr, alles aus einer Hand. Info unter: www.mw-rentaman.de, Firma M. W. Rent a man e.K. Manfred Winkler Tel.: 09872-9570965, Handy 0160-96073065

Uhrmacher Kalden, Uhrreparaturen, Batteriewechsel sofort, große Auswahl an Uhrbändern. Ankauf alter Uhren. Petersaurach, Finkenstraße 1, Tel.: 09872 -9699004

Reinold Schuhreparaturen nach alter Tradition. Absätze - Sohlen-Weiten. Lederarbeiten z. B. Pferdetrensereparatur - Gürtel - Reissverschluss - usw. Schwanenstrasse 2, 91522 Ansbach, hinter Wolle Rödel. Tel. 0981/ 4663577

2-3 Zimmer-Wohnung in Sachsen b. AN, ca. 85 m², EBK, teilmöbliert, Terrasse, KM 650 € + Stellplatz + Garage + NK ab 02/2019 zu vermieten. E-Mail: wohnung85qm@aol.com

Nachhilfe in Englisch von erf. Lehrkraft. Komme ins Haus. Tel.: 0175-9536169

Silvia Kormann
HEILPRAKTIKERIN
Praxis für **Wirbelsäulen- und Gelenktherapie, Gesprächstherapie, Kiefer-Reset**
Veitsaurach M20, 91575 Windsbach
Telefon: 09871-70 59 61
Termine nach tel. Vereinbarung
Mo., Di., Do., Fr. von 8.00 bis 9.00 Uhr
Ich wünsche Allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes neues Jahr.

Sattlerei und Polsterei, Natur-Farben-Handel, Aufpolstern und neu beziehen von Sofas, Stühlen, Eckbänken, Roller- und Motorradsitzen sowie Oldtimer Innenausstattung, Sonnenschutz. N. Sepp, Tel.: 09872-957826, Handy: 0174-3048892

Wildbret aus heimischer Jagd. Rehkeulen, Rehrücken, Rehblätter, Johann Rossel, Ketteldorf 15, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872-1671

RAUMPFLEGER/IN gesucht für Privathaushalt in Windsbach, zuverlässig, langfristig 2 x im Monat/4 Std. Tel. 0174/5704141

Anzeigenschluss, Erscheinungsdaten, Preise und Informationen finden Sie unter:
WWW.HABEWIND.DE

UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT HABEWIND NEWS
Kummer?
Sie haben unsere Zeitung nicht erhalten?
Sie haben Fragen?
Sie haben Vorschläge?
Rufen Sie uns an: 09874-689 683
oder Mailen Sie uns: info@habewind.de
oder kommen Sie zu uns: Fa. Habewind · Friedrich-Bauer-Str. 6a 91564 Neuendettelsau

Wir bedanken uns bei unseren Gästen und wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr
Freitag, 21.12.18
Traditioneller Weihnachtsverkauf 11-15 Uhr
Geräuchertes, Dosen & Geschenkartikel
Ripplestag
1. Weihnachtsfeiertag
25.12.18 von 11-14 Uhr
Gänsebrust und Weihnachtsbraten
Freitag, 4.1.19
Schaschlikessen
Gasthaus Geißelsöder
Moosbach 16, 91575 Windsbach, Tel.: 09871-264

STELLENANZEIGE

KUPFERS METZGERMARKT
Wir suchen …
für unseren neuen, familiengeführten Metzgermarkt in Heilsbronn am Klosterwald 2 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n qualifizierte/n
Koch/Köchin
Teilzeit/Vollzeit
Hilfskraft Küche
Teilzeit
Bei Interesse an einer der ausgeschriebenen Positionen senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne per E-Mail, an nachfolgende Adresse oder stellen Sie sich direkt im Markt vor.
Julia und Jakob Kupfer · Kupfers Metzgermarkt
Am Klosterwald 2 · 91560 Heilsbronn · Tel. +49 (0) 9872/804-140
E-Mail: jukupfer@hanskupfer.de · www.kupfersmetzgermarkt.de

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 15. Dezember

Weihnachtskonzert der Musikschule Rezat-Mönchswald im Wolframs-Eschenbach Münster um 16:15 Uhr.

„Abturnen“ des Turnvereins 1896 Heilsbronn um 16:00 Uhr in der Hohenzollernhalle.

Advents- und Weihnachtskonzert des Blechbläserquintetts „Tibilustrium“ um 19:00 Uhr in der Christophoruskapelle in der Heckenstraße, Neuendettelsau. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 16. Dezember

Adventsfeier des Gesangvereins 1910 Sachsen um 18:00 Uhr im Gasthaus Landisch. Mitglieder, Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 20. Dezember

Klassenkonzert der Klavierklasse Iryna Wening der Musikschule Rezat-Mönchswald um 17:00 Uhr im Windsbacher Rentamt / Bürgersaal.

Samstag, 22. Dezember

Weihnachtskonzert des 1. Europa-Musikzugs Markt Dietenhofen um 19:30 Uhr in der Veranstaltungshalle, Pestalozzistr. 4. Kartenvorverkauf in der Raiffeisenbank Dietenhofen.

Weihnachtsfeier der Liederfreunde 1897 Heilsbronn um 18:00 Uhr im Gasthof Goldner Stern.

Montag, 24. Dezember

Gottesdienst der „MünsterMinis“ um 16:00 Uhr im Refektorium Heilsbronn.

Dienstag, 25. Dezember

Weihnachtsliederspielen und –singen des Posaunenchors Heilsbronn um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Weiterndorf.

Freitag, 28. Dezember

Großes 66er–Rennen (Kartelturnier) des DJK-SV ab 16:00 Uhr im Sportheim in Mitteleschenbach.

VORANZEIGEN

Öffentliche Tanzveranstaltung des Schnupferclubs Veitsaurach am 12. Januar 2019 um 20:00 Uhr im Landgasthof Schwarz.

Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Staffelstein am 13. Januar 2019. Anmeldung + Info: Tel. 09872-1353.

Zahlreiche an uns eingesandte Artikel und Fotos - auch die aus Platzgründen noch nicht veröffentlichten Texte finden Sie aktuell unter:

WWW.HABEWIND.DE

STELLENANZEIGE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

LKW-Fahrer (m/w)

zur Heizölauslieferung.

huber

Bitte bewerben Sie sich bei:

Huber Mineralölhandel e.K.
Eichenstraße 6 • 91575 Windsbach
Tel.: 0 98 71/76 60
e-mail: info@huber-windsbach.de

Impressum

Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de

Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
E-Mail: info@habewind.de
Internet: habewind.de

Auflage: 23.500 Exemplare

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

Wir wünschen

Ihnen und Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr

2019

Wir, die Weihnachtsfrauen und –männer der Firma Habewind, bedanken uns bei allen Lesern und Anzeigenkunden von „Unserer Fränkischen Heimat - Habewind-News“ und der Amts- und Mitteilungsblätter Neuendettelsau, Windsbach und Lichtenau sowie bei allen Freunden und Bekannten für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018! Ein besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung Neuendettelsau, der Stadtverwaltung Windsbach und Markt Lichtenau für die gute Zusammenarbeit.

Dank Ihrer Unterstützung haben wir es wieder geschafft, unsere Region mit informativen Beiträgen in „Unserer fränkischen Heimat - Habewind-News“ zu versorgen. 23.500 Haushalte finden die „Fränkische Heimat“ kostenlos alle 14 Tage in ihrem Briefkasten. Gerne werden wir weiterhin als attraktives „Sprachrohr“ der Vereine, Verbände und der Gewerbetreibenden agieren – wir freuen uns daher auf Ihre Veranstaltungstipps sowie Berichte und beraten Sie als Anzeigenkunden kompetent zu Ihrer farbenfrohen und aussagekräftigen Werbung!

Denn gute Werbung wird gesehen und bleibt in Erinnerung!

Auf ein gesundes Wiedersehen zur Ausgabe 323 am 19. Januar 2019!

(Anzeigenschluss ist am Mittwoch, 09.01.2019, 12 Uhr)

Das Team der Werbeagentur Habewind sagt

Dankeschön!

Unser Ladengeschäft ist vom 24.12.18 bis 04.01.19 geschlossen.

Briefkasten, E-mail und Fax sind 24 Stunden für Sie erreichbar. Rückruf erfolgt auf Wunsch.

Werbung aus einer Hand! HABEWIND

Friedrich-Bauer-Straße 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
Email: info@habewind.de

WWW.HABEWIND.DE

Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr wünscht

leinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU